

# 112<sup>®</sup>

hundertzwölfgrad.de

Nr. 28 | 2023

# FEUERWEHREN

## im Landkreis Ostallgäu

**KFV**   
KREISFEUERWEHRVERBAND OSTALLGÄU

Waldbrand am Zunderkopf

PSNVE Team stellt sich neu auf

Tunnelübung in Bertoldshofen

Neuanschaffungen im Landkreis

Lange Nacht der Feuerwehren

Einsatzberichte & Statistiken

Kinder-Malwettbewerb

*Mit tollen Preisen!*



[www.kfv-ostallgaeu.de](http://www.kfv-ostallgaeu.de)



# Zuverlässiger Partner für den

# NOTEINSATZ

bei Havarie- und Verkehrsschäden  
Brandschäden • Ölschäden  
Sturm- und Wasserschäden

jahrelange Erfahrung  
und kompetentes  
Personal

**24-h-**  
**Notruf-Nummer:**

**+49 83 42 -  
96 80 37**

Container-  
service und fach-  
gerechte Entsorgung

mit  
modernsten  
Maschinen im Einsatz



Höbel Umwelt GmbH • Tel.: +49 83 42 - 96 80 - 37 oder Mobil 0171 - 27 02 414 • Mail: info@hoebel-umwelt.de • www.hoebel-umwelt.de

# FENDT

fendt.com | Fendt ist eine weltweite Marke von AGCO.

Seit 90 Jahren  
richtungsweisend.

It's Fendt. Weil wir Landwirtschaft verstehen.



# Wer löscht morgen?

Die Freiwilligen Feuerwehren in Bayern sind für die Menschen vor Ort aktiv und leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die kommunale Daseinsvorsorge. Dieses ehrenamtliche Engagement gilt es zu fördern und fit für die Zukunft aufzustellen. Wie kann das trotz der demografischen Entwicklungen, dem Wandel der Arbeitswelt und der privaten Lebensführung der Menschen gelingen? Das untersucht das praxisnahe Forschungsprojekt „Wer löscht morgen?“ mit dem Ziel, konkrete Handlungsempfehlungen zu entwerfen. Die Forschungen werden mit Unterstützung des Bayerischen Innenministeriums an der Technischen Hochschule Nürnberg durchgeführt. Das Projekt erfolgt in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern.

Das Feuerwehrwesen in Bayern ist einzigartig. In über 7.000 Feuerwehren engagieren sich die Menschen freiwillig und sorgen so für die Sicherheit der Bevölkerung. Aufgrund des gesellschaftlichen Wandels zeigt sich jedoch, dass dieses Engagement neue Rahmenbedingungen braucht, die zu den Lebenswelten der (potenziellen) Ehrenamtlichen passen. Denn die Bevölkerungsentwicklung, der Wandel in Werten und Verhalten, veränderte Bedingungen und Anforderungen in Beruf, Schule, Ausbildung und Studium sorgen auch für Veränderungen im Ehrenamt. Um diesem Wandel zu begegnen, soll auch die Freiwillige Feuerwehr zukunftsfit aufgestellt werden. Im Zeitraum September 2021 bis September 2023 werden daher statistische Erhebungen und Projektionen

mit qualitativen und quantitativen Befragungen mit dem Ziel verknüpft, konkrete Handlungsempfehlungen auf verschiedenen Ebenen zu entwickeln, so dass auch künftig das ehrenamtliche Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren gesichert werden kann.

Eine erste Auswertung der Befragung von Studenten zum Thema war sehr ermutigend. So waren von 10 Befragten 8 Studierende der Meinung nach Absetzen eines Notrufs im Schadensfall kommen Feuerwehrdienstleistende der Berufsfeuerwehr um zu helfen. Vom Ehrenamt Feuerwehr war kaum die Rede. Die tragende Säule des bayerischen Hilfeleistungssystems bilden - mit fast 315.000 Ehrenamtlichen - die Freiwilligen Feuerwehren. Nur in den 7 Großstädten Bayerns mit mehr als 100.000 Einwohnern gibt es Berufsfeuerwehren. Auch hier unterstützen die Freiwilligen Feuerwehren bei Einsätzen.

Vermutlich war der Grund dieses Ergebnisses auch der Ort der Befragung in einer Großstadt mit Berufsfeuerwehr. Dennoch liegt es nun an den politischen Mandatsträgern, aber auch an den Führungskräften der örtlichen Feuerwehren in jeder Gemeinde und jeder Stadt in Bayern noch mehr auf die unverzichtbare und äußerst wertvolle ehrenamtliche Arbeit in den Freiwilligen Feuerwehren hinzuweisen.

Dies kann durch Social Media, Homepage oder aber auch durch gezielte Hinweise in den Mitteilungsblättern der Gemeinden geschehen. Warum nicht regelmäßig ein Update zu den Einsätzen, den freiwillig geleisteten Tätigkeiten oder auch zum Be-



such von Kindergarten und Grundschule im Feuerwehrhaus berichten? Unsere Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu sind Spitze! Hier wird mit großem Engagement eine sehr erfolgreiche Nachwuchsarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehren geleistet. Mit immer noch steigenden Mitgliederzahlen. Somit ist eine solide Grundlage für den Fortbestand der Feuerwehren vorhanden. Jedoch müssen wir weiterhin mit ganzer Kraft die Bürger: innen vom Wert der ehrenamtlichen Arbeit überzeugen und auch für eine aktive Mitarbeit gewinnen. Denn was in unseren Feuerwehren vor Ort das ganze Jahr über geleistet wird, ist und bleibt ein unbezahlbarer Schatz!

*Markus Barnsteiner*

Ihr Kreisbrandrat  
Markus Barnsteiner



## NATÜRLICH SICHER

Feuerwehren sind Experten in der Brandbekämpfung.  
Wir im vorbeugenden Brandschutz!

Das **Natur**  
+  
**Haus**  
M&M  
HOLZ  
HAUS

**Natur + Haus GmbH**  
Füssener Str. 57 | 87484 Nesselwang  
08361-92 100  
[www.naturplushaus-allgaeu.de](http://www.naturplushaus-allgaeu.de)



## Aktuell

- 8 Terminvorschau
- 9 Personalien
- 10 Ehrungen

## Im Einsatz

- 12 Einsatzzahlen 2022
- 14 Einsatzticker
- 16 Brand in Neuenried
- 20 Großbrand in Sulzschneid
- 22 Waldbrand am Zunderkopf
- 24 Unwetterlage im Landkreis

## Reportage

- 26 Feuerwehren spenden für Ukraine-Hilfe
- 28 Lange Nacht der Feuerwehren
- 30 30 Jahre LFV Bayern
- 34 Paratech im Landkreis

## Feuerwehr-Kids

- 36 Feuerwehr-Ingenieur Ferdinand
- 37 Malwettbewerb

## Unterhaltung

- 39 AlpspitzCOASTER:  
Spaß für Jung und Alt

## Jugendfeuerwehr

- 40 Ausflug zur Feuerwehrlernwelt
- 42 Spenden für die Nachwuchsarbeit
- 43 Jugendfeuerwehr Roßhaupten
- 44 24-Stunden-Übung
- 46 Kreisjugendfeuerwehrtag
- 47 Kinderfeuerwehr Lengenfeld
- 48 Löschzwergerl Buchloe
- 49 Kinderfeuerwehr Biessenhofen
- 50 Jugendfeuerwehr Unterthingau
- 51 Jugendfeuerwehr Marktoberdorf
- 52 Der Aktionstag ist zurück

## Technische Ausrüstung

- 54 HLF 10 Jengen
- 56 LF 10 Bertoldshofen
- 57 HLF 20 Obergünzburg
- 58 GW-L1 Roßhaupten
- 59 MTW Eisenberg
- 59 MZF Obergermaringen

## Aus den Feuerwehren

- 60 Tower Run
- 61 Neustrukturierung PSNV-E
- 62 Ehrung FF Irsee für Manfred Lang
- 63 Spenden FF Osterzell
- 64 Lehrgang THL
- 65 Floriansmesse des KfV Ostallgäu
- 66 Tunnelübung Bertoldshofen
- 69 Die App für Lebensretter
- 70 10. Info-Tag des KfV
- 72 Leistungsabzeichen Nesselwang
- 73 FF Buchloe: Zurück im Feuerwehralltag

## Leseraktion

- 74 Rätselseite – Gewinnspiel

## Service

- 77 Wichtige Telefonnummern und Adressen

## Zu guter Letzt

- 78 Neuigkeiten aus dem Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu

## Rubriken

- 3 Editorial
- 6 Grußwort der Landrätin
- 4 Impressum



16 Löscheinsatz in Neuenried



28 Lange Nacht der Feuerwehren: Veranstaltungen im Landkreis

# Impressum

**Magazin des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e. V.**  
28. Ausgabe, Jahrgang 2023

### Herausgeber und Anzeigenverwaltung:

112°-Medien  
Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter GbR  
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing  
Tel. 0 82 05/96 96 10, Fax 0 82 05/96 96 09  
info@112grad.de

### Redaktionsleitung:

Kreisbrandrat und Vorsitzender des KfV Ostallgäu e.V. Markus Barnsteiner (V.i.S.d.P.)

### Redaktion:

KBR Markus Barnsteiner, KBI Martin Singer, KBM Klaus Grosch, KBI Peter Einsiedler, KBI Georg Trautwein und die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu

Beiträge geben die Meinung der Verfasser, nicht des Verlages wieder. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind geschützt. Verwertung ohne Einwilligung des Verlages und/oder des jeweiligen Autors ist strafbar. Die Redaktion behält sich die Kürzung und Bearbeitung von Beiträgen und Leserbriefen vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger oder Unterlagen jeglicher Art wird keine Haftung übernommen. Rücksendung erfolgt nur gegen Beilage eines ausreichend frankierten Rückkuverts.

Alle vorgestellten Berichte sind nach bestem Wissen recherchiert, es wird jedoch keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben übernommen.

### Bildnachweis:

Titelfoto: „Waldbrand am Zunderkopf“  
Fotos in dieser Ausgabe: Feuerwehren aus dem Landkreis, LFV Bayern

### Anzeigenleitung (verantwortlich):

Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter  
Kundenbetreuung: Christina Kotzem  
Tel. 0 82 05/96 96 10, medien@112grad.de

### Sponsoring 112°-Magazin:

Robert Linsenmeyer & Dominik Sauter  
Tel. 0 82 05/96 96 10, r.linsenmeyer@112grad.de

### Gestaltung und Herstellung:

112°-Medien, 86453 Dasing, www.112grad.de

### Erscheinung:

Einmal jährlich

**Verteilung:** An alle Feuerwehren im Landkreis und an Haushalte im Landkreis.  
Auslage in öffentlichen Einrichtungen.

**Auflage:** 11.000 Exemplare

**Druck:** Onlineprinters GmbH, 90762 Fürth



22

Waldbrand am Zunderkopf



44

Jugendfeuerwehr absolviert 24-Stunden-Übung



54

Neuanschaffungen



60

Aus den Feuerwehren

Seit 1894  
**ALLGÄUER**  
BRAUHAUS

**ZUM DURST LÖSCHEN**

**UNSER BIER** **ALLGÄUER BÜBLE BIER**

# Liebe Leserinnen und Leser,

bei der Freiwilligen Feuerwehr zu sein, das bedeutet nicht einfach nur eine Uniform anzuziehen. Das bedeutet optimal vorbereitet und vor allem jederzeit bereit zu sein, wenn der Piepser anschlägt oder der Alarm ertönt. Knapp 40.000 Stunden waren unsere Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner im Ostallgäu im Jahr 2022 im Einsatz – eine stattliche Zahl. Vor vielen dieser lebenswichtigen Einsätze haben die Männer und Frauen unserer Freiwilligen Feuerwehren das gemacht, was wir alle tagtäglich so machen – Familie, Arbeit, Freizeit. Und auch wenn ihnen das lieb und teuer ist, haben sie im Moment des Alarms unverzüglich alles stehen und liegen gelassen, um anderen zu helfen. Das kann man ihnen gar nicht hoch genug anrechnen! Auch an dieser Stelle sage ich von Herzen Dankeschön an unsere knapp 5.500 aktiven Feuerwehrfrauen und -männer. Dieser Dienst an den Mitmenschen und an der Gesellschaft ist unbezahlbar und unersetzlich.

Unsere Feuerwehren sorgen mit ihrer Kompetenz und ihrer Einsatzbereitschaft für Sicherheit im Landkreis. Helfen ist ihre oberste Maxime. Das gilt – und dafür sollten wir alle ebenfalls sehr dankbar sein – auch für Krisensituationen außerhalb unseres schönen Ostallgäus. Wieder einmal haben unsere Feuerwehren einen Hilfsttransport in die Ukraine organisiert, um den vom russischen Angriffskrieg betroffenen Menschen dort zu helfen und die Infrastruktur zu stabilisieren. Auch dieser Einsatz verdient höchste Anerkennung und größten Respekt.

Wir als Bürgerinnen und Bürger dieses Landkreises können froh sein, dass es so viele engagierte und top ausgebildete Aktive gibt, die leidenschaftlich helfen und immer da sind, wenn sie gebraucht werden. Ohne Freiwillige Feuerwehr geht es einfach nicht. Das Landratsamt versucht seinerseits jederzeit, die Feuerwehren ideal, organisatorisch und finanziell zu unterstützen.



Ich wünsche allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern im Landkreis, dass sie von ihren so wichtigen Einsätzen immer gesund und munter wieder zurückkommen. Danke für Ihre Einsatzbereitschaft – jeder und jede von uns braucht Sie!

*Maria Rita Zinnecker*

Ihre Landrätin  
Maria Rita Zinnecker



## Senioren- und Pflegeheime des Landkreises Ostallgäu „Mit Menschen für Menschen“



Als öffentlicher Träger sind wir dem Dienst am Menschen besonders verpflichtet.

In unseren Heimen bieten wir:

- » 260 vollstationäre Betten für pflege- und hilfsbedürftige Menschen
- » eingestreuete Kurzzeit-, Verhinderungs- und Übergangspflege
- » Unterbringung in Doppel- und Einzelzimmern
- » motiviertes Pflegeteam mit spezieller Weiterbildung in Gerontopsychiatrie und Palliativpflege
- » umfassende Soziale Betreuung
- » hauseigene Küche



Mehr unter: [www.seniorenheime-ostallgaeu.de](http://www.seniorenheime-ostallgaeu.de)



# AOK und regionale Feuerwehren bauen die Gesundheitskooperation aus

Die AOK Bayern und der Landesfeuerwehrverband haben 2021 eine Kooperationsvereinbarung rund um Gesundheit und Fitness geschlossen, um Einsatzkräfte auf die körperlichen Anforderungen gut vorzubereiten. „Feuerwehrfrauen und -männer leisten bei ihren Einsätzen jeden Tag Außergewöhnliches. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht selbstverständlich, seine Freizeit ehrenamtlich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen – und damit in den Dienst unserer Gesellschaft“, sagt AOK-Direktor Bernd Ruppert aus Kaufbeuren-Ostallgäu.

Die Feuerwehrfrauen und -männer konnten im letzten Jahr kostenfreie Bewegungs-, Ernährungs- und Entspannungseminare an den Standorten Kaufbeuren, Marktoberdorf und Füssen nutzen. Die AOK engagierte sich auch in der Jugendarbeit beim diesjährigen Kreisjugendfeuerwehrtag in Friesenried. Bei der langen Nacht der Feuerwehr in Kaufbeuren war die AOK vor Ort und informierte alle Besucher zum Thema Gesundheit.



Von links: Stadtbrandmeister Stefan Waldner, Bernd Ruppert, AOK Direktor, Stadtbrandrat Christian Martin und Kreisbrandrat Markus Barnsteiner.

„Schritt für Schritt wird die Kooperation ausgebaut und wir freuen uns schon jetzt auf die nächsten gemeinsamen Aktivitäten mit der AOK“, so Stadtbrandrat Christian Martin und Kreisbrandrat Markus Barnsteiner. Schließlich geht es beiden Partnern nicht um kurzfristige Aktivitäten, sondern um eine nachhaltige und langfristige Zusammenar-

beit. Im aktuellen Austausch in der AOK wurden die ersten Angebote beschlossen. Für das Feuerwehr Fortbildungsprogramm 2023 sind erneut verschiedene Gesundheitsseminare an den drei Standorten geplant. Es wird Gesundheitstage geben, die Jugend wird geschult und der bayrische AOK-Feuerwehrlauf geht in die dritte Runde.

## Im Notfall seid ihr für uns da

**... und wenn's um die Gesundheit geht, wir für euch!**

Mit dem AOK-Partnerschaftsprogramm für Feuerwehren unterstützt die AOK Bayern eure freiwillige Feuerwehr und eure Mitglieder mit Feuerwehrtagen, Fitnesstests und weiteren Gesundheitsangeboten. Interesse?

Mehr erfahren unter Telefon 08341 431-115 oder auf [aok.de/pk/bayern/landesfeuerwehrverband-bayern](https://aok.de/pk/bayern/landesfeuerwehrverband-bayern).

In Kooperation mit  
  
 KREISFEUERWEHRVERBAND OSTALLGÄU

**Gesundheit nehmen wir persönlich.  
 AOK Bayern. Die Gesundheitskasse.**



#Kooperation  
 #FitfürdenEinsatz

## Terminvorschau 2023

Wann	Was	Wo
18.3.	150 Jahre Feuerwehr Osterzell	Osterzell
23.3.	Kommandanten-Dienstversammlung	
30.4.	150 Jahre Feuerwehr Buching	Buching
7.5.	20. Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu	Unterthingau
28.5.	150 Jahre Feuerwehr Ebenhofen, mit Segnung TLF 3000	Ebenhofen
4.6.	Fahrzeugsegnung HLF 10 Feuerwehr Jengen	Jengen
11.6.	150 Jahre Feuerwehr Lechbruck	Lechbruck am See
17.6.	Tag der Bundeswehr mit Blaulichtmeile	Fliegerhorst Kaufbeuren
18.6.	150 Jahre Feuerwehr Bidingen	Bidingen
25.6.	150 Jahre Feuerwehr Pfronten-Dorf	Pfronten-Dorf
2.7.	Segnung Feuerwehrhaus und Vereinsfahne	Mauerstetten
2.7.	150 Jahre Feuerwehr Eisenberg	Eisenberg
15.7.	150 Jahre Feuerwehr Pfronten-Berg	Pfronten-Berg
10.9.	150 Jahre Feuerwehr Lauchdorf	Lauchdorf
23.9.	Kreisjugendfeuerwehrtag mit Wissenstest	Obergermaringen
23.9.	Lange Nacht der Feuerwehren in Bayern	
23. – 30.9.	Aktionswoche für die Feuerwehren in Bayern <a href="http://www.helfenisttrumpf.de">www.helfenisttrumpf.de</a>	
24.9.	Fahrzeugsegnung HLF20 und WLF Feuerwehr Obergünzburg	Obergünzburg
6./7.10.	Landesverbandsversammlung LFV Bayern	Memmingen
7.11.	Dienstversammlung Abschnitt Süd	
8.11.	Dienstversammlung Abschnitt Nord	
9.11.	Dienstversammlung Abschnitt Mitte	
16.11.	Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband	
17.11.	Delegiertenversammlung Kreisjugendfeuerwehr	

**20. Kreisfloriansmesse**  
In der Jägermühle

**2023**

**FEUERWEHR UNTERTHINGAU**  
... 150 Jahre wir für Euch

**Freitag 5. Mai Partyabend**  
Einlass 19:00 mit Partypass

**Sonntag 7. Mai Floriansmesse**  
mit Festumzug

Blasmusik mit den Musikkapellen Unterthingau und Reinhardsried

**DIE BUBIS**

**SPECK DRUM**

Shuttlebusse 24:00 | 02:00 | 04:00

## Personalien

Zum Ende des vergangenen Jahres gab es wieder personelle Veränderungen in der Kreisbrandinspektion Ostallgäu.

So wurde Andreas Wirtz (Unterthingau), der seit 2012 als Kreisbrandmeister für den Unterkreis 1 im Abschnitt Mitte tätig war, zum 1. November 2022 zum Kreisbrandinspektor im Abschnitt Mitte bestellt. Als Nachfolger des Kreisbrandmeisters im Unterkreis 1 im Abschnitt Mitte wurde Florian Heuchele (Unterthingau) zum 1. November 2022 bestellt. Beiden Kameraden wünschen wir in ihren neuen Aufgaben viel Erfolg.

Seinen Dienst beendet hat nach sechsjähriger Tätigkeit als Kreisbrandmeister im Unterkreis 2 und zuletzt als Kreisbrandinspektor im Abschnitt Mitte Florian Brell (Geisenried) zum 31. Oktober 2022. Wir danken herzlich für die geleisteten Dienste in der Kreisbrandinspektion und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.



Kreisbrandinspektor  
Andreas Wirtz



Kreisbrandmeister  
Florian Heuchele

Offizielle Verbrauchsangaben WLTP kombiniert BMW ALPINA B4 Gran Coupé:  
Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,1 l/100 km • CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 229 g/km  
Effizienzklasse (Deutschland): E • Laut EU-Norm [www.ALPINA.de/DAT-HINWEIS](http://www.ALPINA.de/DAT-HINWEIS)

### EXCLUSIVE AUTOMOBILE

Seit 1965 entwickeln wir hier bei ALPINA die weltweit wohl renommiertesten individuellen Automobile auf BMW Basis. Die enge Partnerschaft mit BMW bildet die Grundlage für den beständigen Erfolg unseres Familienunternehmens. So entstehen Produkte, die sehr individuell sind und gleichzeitig die hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards der Premiumklasse erfüllen.

Das Ergebnis sind Automobile für Kenner, die Sinn für das Besondere besitzen. „Erfahren“ Sie es selbst.

### Weine FÜR JEDEN ANLASS

**Egal, für welchen Anlass Sie eine gute Flasche Wein suchen – wir haben sie!**

Profitieren Sie von unserem vielfältigen Angebot perfekt gereifter Weine, die wir Ihnen in verschiedenen Formaten anbieten: Von der halben Flasche (0,375 L) bis zur Impérialen (6 L) und darüber hinaus, ist für jedes Budget etwas dabei.

Besuchen Sie unseren neuen Onlineshop und lassen Sie sich von unserem Sortiment inspirieren. [www.ALPINAWEIN.DE](http://www.ALPINAWEIN.DE)

ALPINA Burkard Bovensiepen GmbH + Co. KG | [www.ALPINA.DE](http://www.ALPINA.DE) | [www.FACEBOOK.COM/ALPINAautomobile](https://www.facebook.com/ALPINAautomobile) | [www.INSTAGRAM.COM/ALPINAautomobiles](https://www.instagram.com/ALPINAautomobiles)  
ALPINA Wein GmbH + Co. KG | [www.ALPINAWEIN.DE](http://www.ALPINAWEIN.DE) | [www.FACEBOOK.COM/ALPINAwein](https://www.facebook.com/ALPINAwein) | [www.INSTAGRAM.COM/ALPINAwein](https://www.instagram.com/ALPINAwein)

# Ehrungen 2023

**Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Gold**



**Bronnen**  
Georg Wohlhüter

**Günzach**  
Andreas Drescher

**Hopferbach**  
Gerhard Wölfle

**Ingenried**  
Thomas Hartmann

**Irsee**  
Manfred Lang

**Pfronten-Maho**  
Hermann Voll

**Lengenwang**  
Josef Grotz  
Andreas Puffer  
Thomas Seif

**Rieden b. Kaufbeuren**  
Roman Schneider

**Ronsberg-Huhtamaki**  
Roland Köhler

**Stötten am Auerberg**  
Heinrich Hindelang  
Wolfgang Kober

**Wald**  
Martin Hofer

**Ruderathshofen**  
Hans-Peter Lingenheil  
Manfred Vogel  
Andreas Weber

**Ehrenzeichen KfV in Bronze**



**Aitrang**  
Herbert Lingg

**Bronnen**  
Georg Haug  
Franziska Köpfle

**Döisingen**  
Martin Singer

**Friesenried**  
Arthur Melder

**Pfronten-Maho**  
Werner Münchenbach

**Ruderathshofen**  
Werner Dietrich  
Stefan Spiegel

**Ehrenkreuz in Gold für 40 Jahre Dienstzeit**



**Bertoldshofen**  
Hans Geiger  
Magnus Brugger

**Eggenthal**  
Gerhard Hofmann

**Friesenried**  
Georg Greif

**Füssen - Stadt**  
Erwin Hipp  
Uwe Streit

**Geisenried**  
Alban Brenner  
Peter Frommknecht

**Günzach**  
Manfred Lingenhöl  
Ulrich Polanka

**Ingenried**  
Thomas Hartmann

**Kleinkitzighofen**  
Johann Tröbensberger

**Lamerdingen**  
Hubert Heider

**Lengenwang**  
Willi Döffinger  
Franz Dopfer  
Franz Reichart

**Lindenberg**  
Franz Rehle

**Mauerstetten**  
Alfons Schneider

**Obergünzburg**  
Roland Ratzke  
Thomas Wirth



Ihr Ausbilder

Ihr Baupartner

Ihr Arbeitgeber

Bereich Schwaben-Allgäu

Augsburg  
Höchstädt  
Erkheim



Scan me!

[karriere.strabag.com](https://karriere.strabag.com)

**STRABAG**  
TEAMS WORK.



**Oberthingau**

Manfred Hehl  
Günther Köhler  
Walter Wißmiller-Wiest

**Pfronten Berg**

Robert Doser

**Pfronten-Weißbach**

Frank Lautermann

**Rettenbach**

Richard Kleber

**Rieden**

Christian Fischer

**Ruderatshofen**

Alfred Maier

**Stötten**

Alfred Beranek  
Eugen Ried

**Sulzschneid**

Franz Barusch  
Martin Müller

**Untrasried**

Johannes Bayrhof

**Westendorf**

Manfred Burkhardt  
Michael Heinle

**Ehrenkreuz in Silber  
für 25 Jahre  
Dienstzeit**

**Apfeltrang**

Wolfgang Halbritter  
Andreas Haug  
Christoph Maurus  
Paul Probst

**Bertoldshofen**

Markus Mair  
Tobias Erhard

**Buching**

Florian Kotz

**Burg**

Jürgen Bachschneider

**Ebenhofen**

Silvio Canzian  
Michael Eberle  
Andreas Egge

**Eggenthal**

Bernhard Bracht  
Joachim Pfaudler

**Geisenried**

Florian Brell  
Armin Brenner  
Bernhard Zwick

**Görisried**

Stefan Neher  
Manfred Unsin

**Honsolgen**

Josef Frei  
Manfred Huber  
Georg Port  
Markus Port

**Ingenried**

Stefan Gebler

**Ketterschwang**

Andreas Kracker  
Johannes Moser

**Lamerdingen**

Alexander Herz

**Lechbruck**

Tobias Krause

**Lengenfeld**

Robert Koch  
Hendrik Welz

**Lengenwang**

Armin Geiger  
Stephan Grotz  
Florian Knestel  
Franz Osterried

**Marktoberdorf**

Michael Strauß

**Obergermaringen**

Daniel Freudling  
Michael Schleich  
Michael Schweitzer  
Martin Seitz

**Obergünzburg**

Richard Hartmann  
Benjamin Mayer  
Patrick Westermayer

**Oberthingau**

Werner Höbel

**Pfronten-Dorf**

Philipp Babel  
Roman Babel  
Stefan Babel  
Markus Boos  
Christoph Doser  
Matthäus Mörz

**Pfronten-Steinach**

Thomas Freudig  
Tobias Heiß  
Christian Moller  
Ian Moore  
Berhard Rist  
Philip Schneider  
Matthias Siegler  
Thomas Steiner

**Pfronten-Weißbach**

Martin Schneider

**Reinhardsried**

Heinrich Brell

**Rettenbach**

Wolfgang Kelz  
Winfried Kollmann

**Rieden**

Markus Prestel  
Thomas Fühner

**Rieden am Forggensee**

Herrmann Lochbihler  
Andreas Sepp

**Ruderatshofen**

Andreas Weber

**Seeg**

Bernhard Riefler

**Stötten**

Michael Köhler  
Thomas Osterried  
Georg Steiner

**Sulzschneid**

Johannes Eggensberger  
Helmut Neuer  
Tobias Schreyer  
Christian Steger

**Untergermaringen**

Robert Paule

**Unterthingau**

Wolfgang Rauch

**Untrasried**

Robert Reichenbach

**Waalhaupten**

Roland Baumgartner  
Jürgen Schmied

**Wald**

Günther Guggemos  
Martin Hofer

**Westendorf**

Evelyn Scheuermann

**WF Huhtamaki Ronsberg**

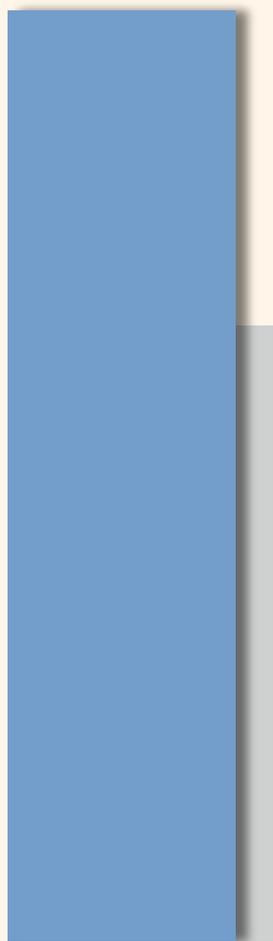
Hubert Fühner

**INNING**  
ALOIS INNING  
ZIMMEREI · HOLZBAU

Am Bahndamm 7 · 87677 Stöttwang/Linden  
Tel. 0 83 45/95 22 26 · Fax 0 83 45/95 22 27  
Mobil 0176/19 52 22 60  
info@holzbau-inning.de  
www.holzbau-inning.de

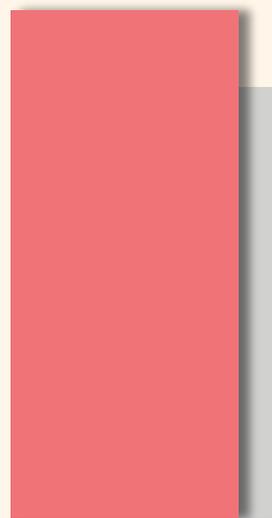
# Einsatzstatistik 2022

Einsätze Technische  
Hilfeleistung (THL)



**1.234**

Brand-Einsätze



**674**

**2.643**

Einsätze

**38.751**

Einsatzstunden

ABC-Einsätze



**62**

Sicherheits-  
wachen



**325**

## Stärkemeldung



96 Freiwillige  
Feuerwehren  
3 Werkfeuer-  
wehren  
3 Betriebs-  
feuerwehren



5.168 männlich  
318 weiblich



466 männlich  
127 weiblich



120 Jungen  
44 Mädchen

**Brand-Einsätze**

„Brände Löschen“ ist der „klassische“ Einsatzbereich der Feuerwehr. Eingeteilt werden diese in Groß-, Mittel- und Kleinbrände sowie Brandschutznachschau oder bereits gelöschte Brände.

**Einsätze Technische Hilfeleistung (THL)**

Die häufigste Einsatzart ist die Technische Hilfeleistung, weit vor den Brandeinsätzen. Das Einsatzspektrum ist sehr vielfältig und umfasst unter anderem: Rettung bei Unfällen mit Fahrzeugen aller Art, absturzgefährdeten Personen oder Teilen, Binden auslaufender Treibstoffe oder gefährlicher Stoffe (Bio, Chemie, Gas, Öl, Strahler), Hilfe bei Hochwasser/Überschwemmung, Sturm- und Unwetterschäden, u.v.m.

**ABC-Einsätze**

Als ABC-Schutz bezeichnet man den Schutz vor atomaren, biologischen und chemischen Gefahren einschließlich ABC-Waffen oder Gefahrgutunfällen, z. B. direkt durch ABC-Schutzmasken, Schutzzräume und Bunkeranlagen, aber auch weiter gefasst durch Aufspüren gefährdeter und Abgrenzen kontaminierter Bereiche.

**Sicherheitswachen**

Zu dieser Aufgabenkategorie gehören Ausstellungen, Messen, Bühnen, Theater und große Szeneflächen sowie Feuerwerk, große Feuer, Markt- und Straßenfeste, Motorsport- und Sportveranstaltungen, Veranstaltungen in fliegenden Bauten und Versammlungsstätten, Veranstaltungen mit Dekoration (z. B. Faschingsball), Vorführung von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Zirkusveranstaltung u.v.m.

**Sonstige Tätigkeiten**

Hinter den sonstigen Tätigkeiten verbirgt sich ein weites Feld sehr wichtiger Aufgaben. Dazu gehören z.B. die Öffentlichkeitsarbeit in Form von Brandschutzerziehung und -aufklärung in Schulen, Fachvorträge, -diskussionen und -veranstaltungen sowie die Unterweisung und Ausbildung von externen Personen (nicht Feuerwehr) sowie Absperraufgaben bei Veranstaltungen.

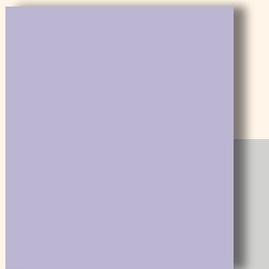
**Personenrettung**

Die Personenrettung umfasst Einsätze, bei denen Personen betreut, versorgt, gerettet, hilflos vorgefunden oder medizinisch erstversorgt wurden. Es gehören aber auch tot geborgene oder tot vorgefundene Personen dazu, bei denen eine Rettung nicht mehr möglich war.

**Fehlalarmierungen**

Für Fehlalarmierungen gibt es im Wesentlichen drei Ursachen: Am häufigsten sind Brand- und Gefahrenmeldeanlagen, die fälschlicherweise Alarm auslösen. Selten sind blinder Alarm durch Irrtum des Meldenden, aber auch böswilliger Fehlalarm gehört dazu.

Sonstige Tätigkeiten



**348**

Anzahl gerettete Menschen

▪ Anzahl bei Einsätzen betreute/versorgte Personen:	168
▪ Anzahl bei Einsätzen gerettete Personen:	112
▪ Anzahl bei Einsätzen gerettete Personen über Feuerwehrleitern:	36
▪ Anzahl bei Einsätzen hilflos vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung):	32
▪ Anzahl bei Einsätzen medizinisch erstversorgte Personen:	131
▪ Bei Einsätzen tot geborgene Personen:	16
▪ Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung):	9
▪ First Responder: gerettete Personen:	24
▪ First Responder: Personen, bei denen keine Rettung mehr möglich war:	15
▪ Bei Einsätzen verletzte Feuerwehrdienstleistende:	5

Die grauen Balken stellen den Vergleichswert zum Vorjahr dar.

# Einsatz-Ticker



### 4.1.2022 | Verkehrsunfall Pfronten

Am 4. Januar kam es auf der Kreisstraße zwischen Zell und Pfronten zu einem schweren Verkehrsunfall mit 7 Verletzten. Der Fahrer wurde in seinem Pkw eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Die Feuerwehren Pfronten Weißbach, Pfronten Berg, WF Deckel MAHO und Eisenberg waren an der Unfallstelle, ebenso RTW und Hubschrauber.



### 16.3.2022 | Wasserschaden Marktoberdorf

Mit Stichwort THL 1 wurde die Feuerwehr Marktoberdorf in das örtliche Tierheim alarmiert. Ein geplatztes Ventil an der Hauswasserleitung hatte eine Überschwemmung Keller verursacht und musste leergepumpt werden. Aufgrund des erhöhten Wasserstandes und der Kellergröße dauerte der Einsatz 6,5 Stunden.



### 2.4.2022 | Verkehrsunfall A7 Nesselwang

Eine PKW-Fahrerin war alleine von der Autobahn abgekommen und lag auf der Fahrerseite in der Böschung. Die Fahrerin war verletzt und konnte sich nicht selbst aus dem Fahrzeug befreien. Die Feuerwehr Nesselwang konnte die Person durch die geöffnete Heckklappe befreien.



### 7.5.2022 | Dachstuhlbrand in Seeg

Am 7. Mai wurde die Feuerwehr Seeg zu einem Dachstuhlbrand B3 alarmiert. Bei Eintreffen fand die Feuerwehr ein völlig verrauchtes Dachgeschoß mit einem schon längere Zeit schwelenden Feuer in einer Küchenzeile vor. Gerade noch rechtzeitig konnte das Feuer durch zwei eingesetzte Atemschutztrupps gelöscht werden.



### 17.5.2022 | Garagenbrand in Westendorf

In Westendorf war eine Garage in Brand geraten. Beim Eintreffen der Feuerwehr war auch die Fassade des Hauses in Vollbrand, der Dachstuhl hatte bereits Feuer gefangen. Der Dachstuhl der Nachbargarage brannte, ebenso ein Auto. Ein weiteres Ausbreiten des Brandes konnte durch einen Innenangriff unter PA und die Drehleiter verhindert werden.



### 11.6.2022 | Pkw-Brand Obergünzburg

Am Vormittag begann ein mit zwei Personen besetzter Kleinbus in der Aitranger Straße in Günzach zu brennen. Die Insassen konnten das Fahrzeug unverletzt verlassen. Bei Eintreffen der Feuerwehr brannte das Fahrzeug in voller Ausdehnung. Durch die Feuerwehren Günzach und Obergünzburg konnte der Kleinbus gelöscht und das Öl aufgefangen werden.



**4.7.2022 | Verkehrsunfall Weinhausen**

Am 4. Juli alarmierte die ILS zu einem schweren Verkehrsunfall bei Jengen. An einer Unterführung zwischen Lindenberg und Weinhausen fanden die Feuerwehren Weinhausen, Buchloe sowie Vertreter der KBI einen auf dem Dach liegenden Pkw vor, der zuvor augenscheinlich mit hoher Wucht gegen die dortige Betonwand geprallt war. Nach der Bergung des eingeklemmten Fahrzeugführers wurde ein Gutachter zur Klärung der Sachlage an die Einsatzstelle beordert.



**9.8.2022 | Flächenbrand bei Geisenried**

Auf einem Parkplatz auf der B12 nahe Geisenried brach ein Flächenbrand aus. Durch die Feuerwehren Geisenried und Marktoberdorf konnte schlimmeres verhindert werden.



**12.9.2022 | Brand Wertach**

Die Feuerwehr Nesselwang wurde zur Führungsunterstützung zu einem Großbrand nach Wertach alarmiert. Aufgrund der starken Rauchentwicklung, die während der Anfahrt zu sehen war, ist auch das LF 20 mit 6 Atemschutzgeräteträgern ausgerückt. Deren Einsatz war aber nicht mehr erforderlich, allerdings wurde Wasser aus dem LF-Tank an die Feuerwehr Wertach abgegeben



**3.10.2022 | Pkw-Brand Füssen**

In Füssen geriet ein Pkw am Straßenrand in Brand. Die Feuerwehr konnte das Feuer schnell unter Kontrolle bringen.



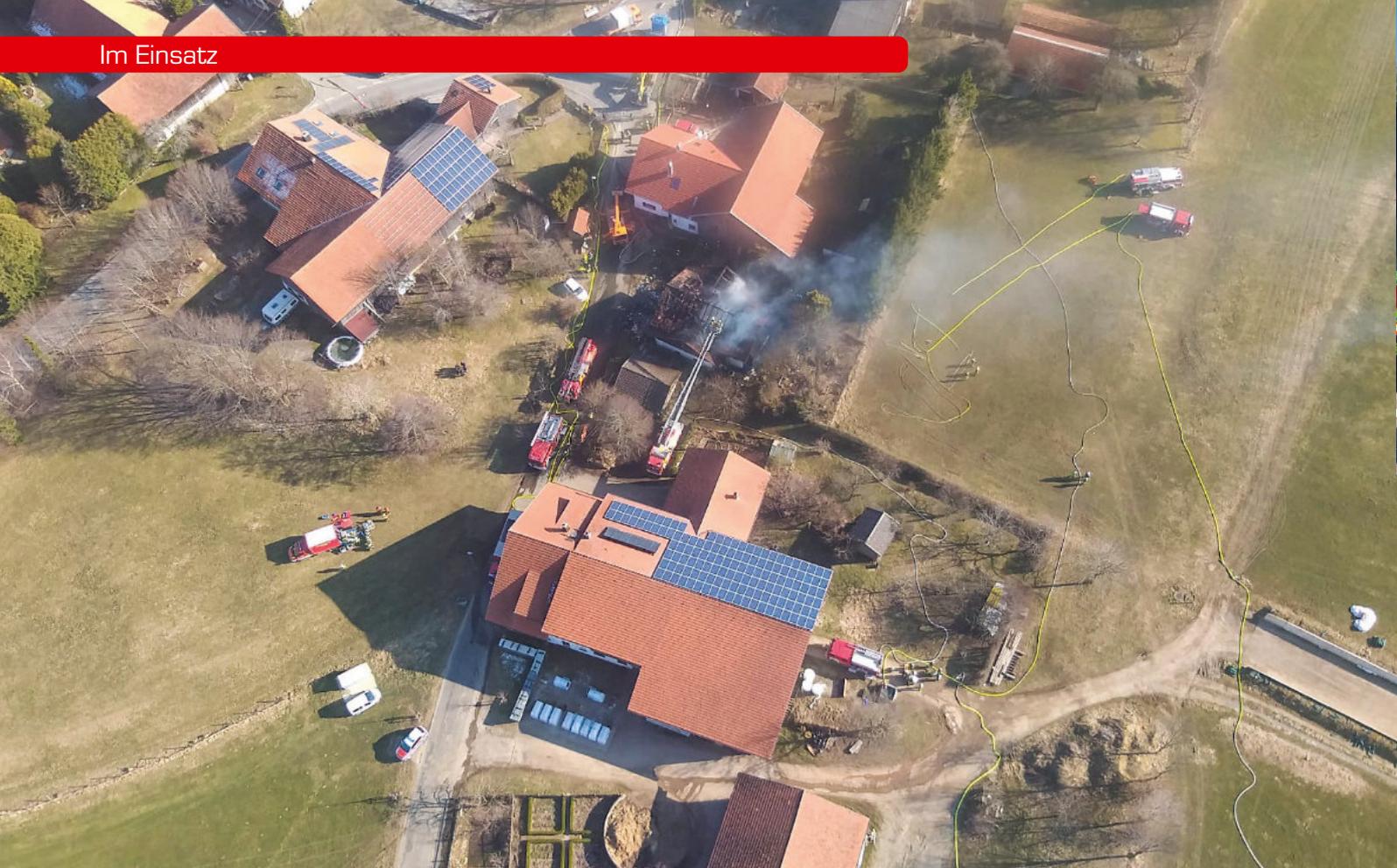
**30.10.2022 | Tierrettung: Hund in Fuchsbau**

Die Feuerwehr Nesselwang wurde zu einer Tierrettung alarmiert. Zwei aufmerksame Passanten haben eine Mischlingsdame in einem Fuchsbau verschwinden sehen. Da der Hund nach zwei Stunden noch immer nicht aus dem Fuchsbau herausgekommen war, wurden die Einsatzkräfte alarmiert. Mit Hilfe eines Mini-Baggers und von Schaufeln konnte der Hund befreit werden.



**25.11.2022 | Verkehrsunfall Obergünzburg**

Auf der Straße zwischen Untrasried und Hopperbach versuchte ein PKW, ein Traktorgespann zu überholen. Er übersah dabei den entgegenkommenden PKW und kollidierte frontal mit diesem. Beim Zusammenprall wurden drei Personen teilweise schwer verletzt und durch die Feuerwehren aus ihren Pkws befreit.



# Brand Wohnhaus in Neuenried bei Ronsberg: Zwei Personen vermisst

Ein Kampf gegen die Zeit – Einsatzbegleitung durch das PSNVE Team Ostallgäu-Kaufbeuren

### Allgemeine Lage

Am Vormittag des 5. März 2022 herrschte im Landkreis Ostallgäu Sonnenschein bei etwa zwei Grad Celsius. Es war nahezu windstill. Die Straßen waren trocken und die Sicht war so klar, dass man viele Kilometer weit sehen konnte. Neuenried ist ein Ortsteil des Marktes Ronsberg und liegt ca. fünf Kilometer nordöstlich des Hauptortes an der Grenze zum Landkreis Unterallgäu. Die Löschwasserversorgung wird für den kompletten Ortsteil Neuenried über eine 50 m<sup>3</sup> fassende Löschwasserreserve sichergestellt.

### Alarmierung

Am Samstag, den 5. März 2022 bemerkten aufmerksame Nachbarn, dass aus einem Dachstuhl einer ehemaligen Sennelei, welche mittlerweile als Wohnhaus genutzt wird, Rauch aufstieg. Umgehend wurde der Notruf gewählt. Noch während des Notrufgesprächs erhärtete sich der Verdacht, dass sich noch Personen im Gebäude befinden. Um 9:20 Uhr alarmierte die ILS-Allgäu die örtliche zuständige Feuerwehr Ronsberg mit einem LF 8/6 inklusive der Außengruppe Neuenried mit einem Tragkraftspritzenanhänger, die Werk-

feuerwehr Huhtamaki mit einem HLF20, die Feuerwehr Willofs mit einem TSF-W, die Feuerwehr Oberegg (Landkreis Unterallgäu) mit einem TLF 16 und die Feuerwehr Obergünzburg mit einem LF 16/12 und der Drehleiter sowie die zuständigen Vertreter der Kreisbrandinspektion Ostallgäu mit dem Schlagwort „Brand Dachstuhl – Person in Gefahr“. Rettungsdienstlich wurde der Einsatz mit der Rettungsdienststufe RD4 beschickt, was die Alarmierung von drei Rettungswagen, zwei Notärzten und einem Einsatzleiter Rettungsdienst nach sich zieht.

**FISCHER** FUHRUNTERNEHMEN  
STRASSENREINIGUNG

Iglauer Straße 17 · 87616 Marktobendorf  
Telefon 08342/5590  
Handy 0171/8122439

PRODUKTION • HANDEL • VERLEGUNG

TREPPEN • FENSTERBÄNKE

**NATÜRLICH  
MARMOR  
PETER  
NATURSTEIN**

WAND - UND - BODENBELÄGE

IMMOBILIEN • WOHNUNGSBAU

**GRANIT  
ROHPLATTEN  
FERTIGWARE**

Marmor Peter GmbH  
Carl-Benz-Straße 1  
87656 Germaringen  
Telefon 08341/62977  
www.marmor-peter.de



**Erste Lage**

Da der Ortsteil Neuenried fünf Kilometer oberhalb des Kernortes Ronsberg liegt und einige Höhenmeter überwunden werden müssen, gestaltete sich die Anfahrt mit Lkws aus allen Richtungen zeitintensiv. Kurz vor dem TSA der Feuerwehr Neuenried traf Kreisbrandmeister Stefan Raucher um 9:28 Uhr mit einem Kommandowagen als Erster an der Einsatzstelle ein. Die erste Lage vor Ort stellte sich wie folgt dar: bei einem Wohnhaus im Ortskern von Neuenried stand ein Dachstuhl in Vollbrand, auf der Rückseite schlugen Flammen bereits aus dem ersten Obergeschoss. Augenzeugen berichten, dass eine Person am Fenster gesichtet wurde und davon ausgegangen werden muss, dass sich eine zweite Person im Gebäude befindet. Zur Lokalisation der zweiten Person im Gebäude kann keine Aussage getroffen werden. In unmittelbarer Umgebung zum brennenden Wohnhaus befinden sich zwei landwirtschaftliche Anwesen, wobei das Feuer droht, auf das Anwesen auf der Südseite überzugreifen. Bereits mit Absetzen der ersten Lagemeldung wurde die Feuerwehr Burg mit knapp 2.000 Meter B-Schlauch und drei Pumpen zur Wasserversorgung nachgefordert.

**Einsatzablauf**

Sechs Minuten nach Status 4 der Außengruppe Neuenried und des zuständigen KBMs trafen das LF 16/12 und die Drehleiter aus Obergünzburg am Einsatzort ein. Begleitet wurden die ersteintreffenden taktischen Fahrzeuge durch das MZF aus Obergünzburg mit einem Zugführer und einem Führungstrupp besetzt. Der Auftrag für die ersteintreffenden Fahrzeuge lautete: „Menschenrettung und Brandbekämpfung im Innenangriff“ – der Zugführer übernahm umgehend den ersten Abschnitt „Menschenrettung und Innenangriff“ als Abschnittsleiter. Parallel zur eingeleiteten Menschenrettung baute die Außengruppe der Feuerwehr Neuenried ohne Zeitverzögerung die Wasserversorgung über 500 Meter vom Löschwasserbehälter zur Einsatzstelle auf und nahm die ersten beiden C-Rohre zur Abschirmung des Nachbargebäudes auf der Südseite vor. Die örtlich-zuständige Feuerwehr Ronsberg traf kurz nach der Feuerwehr Obergünzburg ein und stellte die Löschwasserversorgung für den Innenangriff sicher und intensivierte die Abschirmung der Nebengebäude. Auf der Rückseite wurde in der Erstphase des Einsatzes bereits ein weiterer Einsatzabschnitt gebildet. Der Abschnitt „Brand-

bekämpfung West“ startete mit dem TSF-W der Feuerwehr Willofs, dem HLF 30 der Werkfeuerwehr Huhtamaki sowie dem TLF 16/25 und dem WLF mit AB-Wasser der Feuerwehr Obergünzburg. Das Einsatzziel im zweiten Abschnitt war vorrangig die Abschirmung der Nachbargebäude, um ein Übergreifen der Flammen zu verhindern. Auf Grund der eingeschränkten Löschwasserverfügbarkeit in Neuenried gestaltete sich das äußerst schwierig. Für einen Pendelverkehr standen in dieser Phase des Einsatzes lediglich ein TLF mit 2.500 Liter Löschwassertank und der AB-Wasser mit 8.000 Liter Löschwassertank zur Verfügung. Beide Fahrzeuge versorgten den Abschnitt im Pendelverkehr. Auf Grund der hohen Brandintensität musste der Innenangriff nach 14 Minuten wieder abgebrochen werden. Alle drei Atemschutztrupps mussten aus dem Gebäude abgezogen werden. Im Anschluss erfolgten mehrere Versuche, via Drehleiter über Fenster ins Gebäude einzusteigen, um nach den vermissten Personen zu suchen. Auf Grund der Hitze mussten alle Versuche ebenfalls abgebrochen werden. Die mittlerweile an der Einsatzstelle eingetroffene Feuerwehren Burg baute mit der FF Neuenried und Ronsberg zwei weitere B-Leitungen in das ca. 1.000 Meter ent-

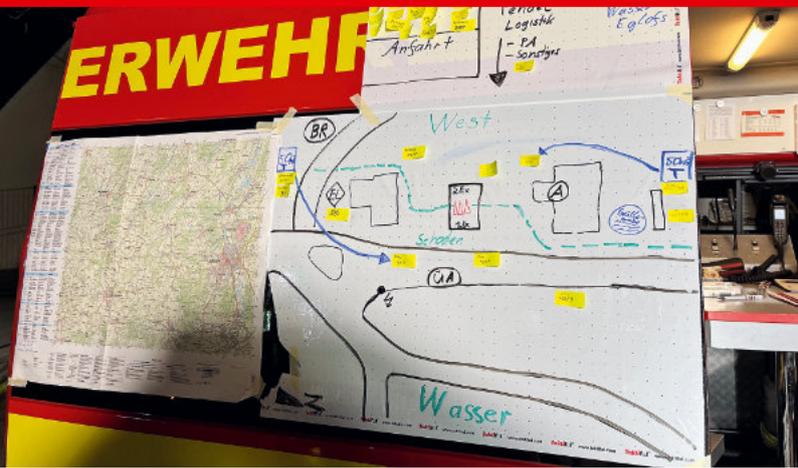
**Ambulanter Pflegedienst**  
in

**Essen auf Rädern · Maria Hochmuth**  
**Münchener Str. 1 · 87616 Marktoberdorf**  
**Tel. 08342/8964726 · Fax 08342/898356**

- Parkettböden
- Vinylfertigfußböden
- Türelemente
- Terrassendielen
- Renuwell® Shop
- Zirbenprodukte

**Markus Barnsteiner**  
Blonhofener Straße 16  
87656 Germaringen  
Tel. 08341/9660740  
info@ums-holz.de

**rund um's holz**  
www.ums-holz.de  
Handwerk – Handel – Fachberatung



fernte Buchstock auf und konnten beide Abschnitte mit ausreichend Wasser versorgen. Die Löschwasserversorgung war ab sofort ein eigener Einsatzabschnitt.

In der Erstphase des Einsatzes versuchten Mitglieder des MZF-Führungstrupps sowie die Polizei über den Verbleib der Bewohner zu recherchieren. Angehörige wurden versucht zu erreichen, umliegende Krankenhäuser wurden abtelefoniert und ein Aufenthaltsprofil wurde erstellt. Bei Betrachtung der Rechercheergebnisse musste zwingend davon ausgegangen werden, dass sich beide Personen im Gebäude befinden.

Mit Lagemeldung um 9:50 Uhr wurde eine weitere Drehleiter, acht Pressluftatmer sowie das PSNV-Team Kaufbeuren-Ostallgäu nachgefordert. Durch die ILS-Allgäu wurde die Feuerwehr Ottobeuren mit der Drehleiter sowie die Feuerwehr Markt Rettenbach mit zwei Gruppenlöschfahrzeugen nachalarmiert.

In einer weiteren Lagebesprechung um 10:20 Uhr musste auf Grund der Gesamtlage die Einsatztaktik von Innenangriff und Menschenrettung auf Außenangriff und Schutz der Nachbargebäude umgestellt werden. Eine Stunde nach Einsatzbeginn konnte auf Grund der hohen Brandintensität und der starken Rauchausbrei-

tung niemand mehr mit einer Menschenrettung rechnen. Um 10:26 Uhr kam es dann schließlich zum ersten Teileinsturz des Gebäudes.

Ab jetzt lief die Außenbrandbekämpfung über zwei Drehleitern und mehrere Gruppen unter Einsatz von Netzmittel. Die Brandintensität ließ nach. Ein Übergreifen des Feuers auf die Nachbargebäude konnte vollständig verhindert werden. Um 13:40 Uhr konnte „Feuer unter Kontrolle“ an die ILS gemeldet werden. Ab diesem Zeitpunkt wurden die Löschmaßnahmen immer wieder kurz unterbrochen, um nach den vermissten Personen zu suchen. Die Personensuchen bleiben alle ohne Erfolg.

Nachdem noch Winterzeit herrschte, und in absehbarer Zeit mit Einbruch der Dunkelheit gerechnet werden musste, wurden bereits am frühen Nachmittag Einheiten zur Ausleuchtung der Einsatzstelle angefordert. Neben zahlreichen Lichtmasten aus den Feuerwehren wurden zwei Lichtmastanhänger der Feuerwehr Marktobersdorf sowie das THW-Kaufbeuren an die Einsatzstelle beordert. Das THW-Kaufbeuren führte außerdem mehrere PowerMoon mit, sodass eine taghelle Ausleuchtung der Einsatzstelle möglich war. In den Nachtstunden konnte uneingeschränkt

bei guter Sicht weitergearbeitet werden. Mit einem nachgeforderten Bagger wurde das Gebäude ab 14:00 Uhr vorsichtig abgetragen, um die Personen finden zu können. Beobachtungsposten auf beiden Drehleitern hatten die Aufgabe, Ausschau nach den vermissten Personen zu halten. Um 18:03 Uhr konnte die erste Bewohnerin aufgefunden werden, um 22:05 Uhr folgte die Lagemeldung: „zweite Person gefunden“. Beide Körper konnten nur noch leblos geborgen werden.

Im Anschluss an die Leichenbergung wurde der Keller des Gebäudes auf Grund der immer noch vorherrschenden hohen Temperaturen mit Schaum geflutet. Die Brandruine wurde zum Abschluss des ersten Tages mit Schaum bedeckt und Nachlöscharbeiten auf den zweiten Tag verschoben. Am zweiten Tag wurden bis in den frühen Nachmittag Nachlöscharbeiten durchgeführt, der Kriminaldauerdienst bei der Ermittlung der Brandursache unterstützt, das Gebäude gesichert und im Anschluss erneut mit Schaum abgedeckt.

**Einsatzbegleitung durch das PSNV-E-Team Kaufbeuren-Ostallgäu**

PSNV-E steht für Psychosoziale Notfallvorsorge für Einsatzkräfte. Der Oberbegriff beschreibt die Begleitung, Betreuung und



**Karl Schneider**  
Pflaster- und Straßenbau GmbH

Schwabenstraße 47 · 87640 Ebenhofen  
Tel. 083 42/70 50 500

FW-SCHILDER

RÜCKENSCHILDER	NAMENSCHILDER	FAHRZEUGBEKLEBUNGEN
ARMABZEICHEN	HELMKENNZEICHNUNGEN	MAGNETFOLIEN
COMPUTERSTICKEREI		TEXTILDRUCK

Rückenschild silber oder zitronengelb reflektierend, mit Wunschttext bedruckt	Reflex-Rückenschild gelb, weiß, rot, blau oder nachleuchtend, bedruckt mit Wunschttext
38x8cm 8,90 €	38x8cm oder 42x8cm 8,90 €
38x16cm 12,20 €	38x16cm 18.- €
30x5cm 6.- €	
<b>1 Namenstreifen Köper, gestickt, mit Stickrand &amp; Klettband 3,30 €</b>	
<b>1 Namenstreifen silber oder zitronengelb reflektierend, gestickt, mit Stickrand &amp; Klettband 3,60 €</b>	
<b>Innenschild 20x15cm, gelb, mit Saugnapf, Wunschttext 5,90 €</b>	
<b>Magnetfolienschild 40x12cm, mit Wunschttext 8,50 €</b>	
DIREKT VOM HERSTELLER	
FW-Schilder • Stefan Böttcher • Am Hechtenfeld 9 • 86558 Hohenwart-Weichenried Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962 • info@fw-schilder.de	
Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand <a href="http://www.fw-schilder.de">www.fw-schilder.de</a>	



Nachsorge für Einsatzkräfte bei belastenden Einsätzen. Einen hohen Stellenwert nimmt der Bereich Prävention bereits ab der Grundausbildung jedes Feuerwehrdienstleistenden ein.

Schon in der ersten Phase des Einsatzes wurde deutlich, dass es sich beim Einsatz in Neuenried um keinen „gewöhnlichen“ Dachstuhlbrand handelt. Ein Brandeinsatz mit vermissten Personen ist glücklicherweise nicht Alltag im Feuerwehrdienst. Auf Grund dieser Umstände entschied die Einsatzleitung frühzeitig, das PSNV-Team direkt an die Einsatzstelle zu alarmieren.

Das PSNV-E Team war mit drei Personen an der Einsatzstelle in Neuenried. Als Fachberater stand Teamleiter Bene Gruber der Einsatzleitung bis zum Abschluss der Bergung zur Verfügung. Das Team agierte an der Einsatzstelle aber nicht nur als Fachberater. Als „stiller Beobachter“ – konnte das Team nützliche Informationen an die Einsatzleitung liefern und bereits im Einsatzverlauf wichtige Gespräche mit Einsatzkräften führen. Gemeinsam mit Gruppenführern in den Abschnitten konnten Einsatzkräfte für die anstehende Leichenbergung ausgewählt und auf ihren Einsatz vorbereitet werden. Die Einsatzstelle wurde zur Leichenbergung außer-

dem so strukturiert, dass möglichst wenige Feuerwehrangehörige direkt damit konfrontiert wurden. Eine würdige Leichenbergung, eine würdige Leichenablage in einer örtlichen Kapelle und vieles mehr wurden im Hintergrund durch das PSNV-E-Team organisiert. Parallel wurden auch Gespräche mit den Nachbarn geführt und neben dem PSNV-E Einsatz auch ein PSNV-B Einsatz durch das Kriseninterventionsteam des Bayerischen Roten Kreuzes zur Betreuung von Bekannten und Nachbarn der Vermissten vorbereitet. Nach Abschluss der Bergungsarbeiten wurden die an der Bergung betreuten Einsatzkräfte direkt einer Einsatznachbesprechung zugeführt und aus dem Einsatz ausgelöst. An der Einsatznachbesprechung am 8. März 2022, welche für alle beteiligten Einsatzkräfte der Feuerwehren abgehalten wurde, war das PSNV-Team ebenfalls wieder beteiligt.

### Eingesetzte Kräfte

**FF Ronsberg:** LF 8/6; MTW;  
TSA der AG Neuenried  
**WF Huhtamaki:** HLF 30; MTW  
**FF Willofs:** TSF-W  
**FF Obergünzburg:** KdoW; MZF; LF 16/12;  
DL(A)K 23/12; TLF 16/25;  
WLF mit AB-Wasser; GW-L1; V-LKW; MTW  
**FF Burg:** MTW mit TSA; TLF 8/18  
mit Schlauchwagen  
**FF Oberegg:** TLF 16  
**FF Ottobeuren:** LF 20; DLK 23/12; SW-2000  
**FF Ebersbach:** LF 10; MTW  
**FF Markt Rettenbach:** TLF 16/25  
**FF Unterthingau:** LF 16/12; MTW  
**FF Marktoberdorf:** V-LKW mit LiMa-Anhänger  
PSNV-Team mit MTW der Feuerwehr Buchloe

THW OV Kaufbeuren: GKW + LiMa-Anhänger

3 Rettungswagen  
1 Notarzteinsetzfahrzeug  
1 Rettungshubschrauber Christoph 17  
1 SEG-Transport  
1 SEG-Verpflegung

Polizei mit mehreren Streifen,  
KDD und Edelweißhubschrauber

## Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!

**HF Sicherheitskleidung**

85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.





## Großbrand in Sulzschneid

Am 12. September 2022 entgeht der Stadtteil einer Katastrophe

### Allgemeine Lage

Sulzschneid ist einer von vielen Stadtteilen und Weilern der Stadt Marktoberdorf und liegt ca. 7 km südlich der Stadt. Der Ort wurde urkundlich zum ersten Mal vor 900 Jahren erwähnt und ist seit jeher stark landwirtschaftlich geprägt. So besteht die Bebauung im ganzen Ort ausschließlich aus Wohngebäuden oder (ehemaligen) landwirtschaftlichen Anwesen. Besonders der alte Ortskern ist sehr dicht bebaut, zahlreiche Gebäude stehen nur wenige Meter voneinander entfernt.

Am südöstlichen Rand des Ortskerns befinden sich die beiden betroffenen Gebäude. Beide Anwesen haben Wohnhäuser mit einem direkt angeschlossenen Wiederkehr, welcher in der Vergangenheit landwirtschaftlich genutzt wurde. Während eines der Gebäude von der Besitzerfamilie bewohnt wird und zusätzlich mit einer Ferienwohnung ausgestattet ist, befinden sich im anderen Gebäude zwei Wohnungen die von insgesamt 7 Personen bewohnt werden. Die Löschwasserversorgung in Sulzschneid besteht aus mehre-

ren Zisternen im Ort, dem Löschteich südlich des Dorfes und über mehrere Hydranten, welche bei größerem Wasserbedarf aber schnell an ihre Grenzen kommen.

### Alarmierung

Gegen 00.25 Uhr bemerken Anwohner einen Feuerschein aus der an das Wohnhaus angebauten Maschinenhalle, setzten einen Notruf ab und benachrichtigten die Bewohner.

Die ILS Allgäu löste um 00.30 Uhr einen Brand B4 aus und alarmierte die Feuerwehren Sulzschneid (TSF-W), Rieder (TSF-W und MTW), Stötten am Auerberg (LF 8/6 und MTW), Marktoberdorf (ELW 1, HLF 20, LF 20 und DLK 23/12) und Aitrang (MZF). Des Weiteren Kreisbrandmeister OAL 4/2, Kreisbrandinspektor OAL 4, den Kreisbrandrat OAL 1 sowie Rettungsdienst und Polizei. In der Nacht vom 11. auf den 12. September herrschte leichte Bewölkung bei ca. 10 bis 15° C. Der Wind wehte nur sehr schwach aus südwestlicher Richtung, was sich als großes Glück erweisen sollte.

### Einsatzablauf

Das Gerätehaus der Feuerwehr Sulzschneid befindet sich nur 50 m von der Einsatzstelle entfernt. So konnte das TSF-W vor das Tor gefahren, aus der Zisterne unter dem Gerätehaus Löschwasser entnommen und eine B-Leitung in Richtung Brandobjekt verlegt werden. Der Eigentümer des angrenzenden Anwesens, selbst Feuerwehrmann, eilte ebenfalls zum Einsatz in das Gerätehaus, wohlwissend um die enge Bebauung. Als er seine Schutzkleidung angezogen hatte und wieder auf die Straße trat, musste er feststellen, dass nun auch der Wiederkehr seines eigenen Anwesens in Brand stand.

Bereits aus mehreren Kilometern Entfernung war der Feuerschein der beiden brennenden Gebäude zu sehen und so veranlasste der Kommandant der Feuerwehr Marktoberdorf, nach Rücksprache mit dem Kreisbrandrat, bereits auf Anfahrt die Nachalarmierung der Feuerwehr Lengenwang (LF 8/6, MLF und MTW) sowie das Ausrücken der restlichen Fahrzeuge aus Marktoberdorf (Versorgungs-LKW, WLF mit AB-Wasser, LF 16/12 und MZF).



## W GASTHOF WALBURG

Christian Keller  
Marktoberdorfer Str. 3  
87674 Ruderatshofen

Tel: 08343 / 9205 - 0  
Fax: 08343 / 9205 - 10  
info@gasthof-walburg.de  
www.gasthof-walburg.de

Restaurant • Pension • Festsaal • Kegelbahnen • Schöner Biergarten

**Bei uns sind Sie immer richtig!**  
Wir verwöhnen Sie gerne bei Familien-, Hochzeits-, Betriebsfeiern oder einfach nur beim Schlemmen mit Freunden. Wir bieten alle Essen „to go“ an sowie Essenslieferungen für Ihr Fest Zuhause. Freitag und Sonntag ab 17.30 Uhr hausgemachte Steinofenpizza.

Im späteren Verlauf wurde auch die Feuerwehr Bertoldshofen (LF 10 und MTW) nachalarmiert. Es wurden zunächst drei Abschnitte gebildet: Abschnitt Brand Gebäude 1 mit Abschnittsleiter KBI Brell (OAL 4), Abschnitt Brand Gebäude 2 mit Abschnittsleiter KBM Ledig (OAL 1/6) und Abschnitt Wasserversorgung mit Abschnittsleiter Kommandant Knestel.

Die Einsatzleitung hatte KBR Barnsteiner (OAL 1) übernommen. Als Führungsmittel diente der ELW 1 der Feuerwehr Marktoberdorf mit Personal aus den Führungstrupps von Marktoberdorf und Aitrang.

Hier ist anzumerken, dass im Landkreis Ostallgäu seit Ende des Jahres 2021 standardmäßig ein zweiter Führungstrupp aus einer externen Gemeinde dann alarmiert wird, wenn sich der Schadensort im Gemeindegebiet einer Feuerwehr mit eigenem Führungstrupp befindet. Diese Umstellung in der Alarmierung stellte sich hier als absolut richtig heraus, da die Einsatzkräfte aus Marktoberdorf alle acht Fahrzeuge zu besetzen hatten und der ELW 1 anfangs nicht mit einem vollständigen Führungstrupp besetzt werden konnte. So waren die alarmierten Kameraden aus Aitrang eine große Hilfe. An beiden Brandstellen war oberste Priorität eine weitere Brandausbreitung zu verhindern. Die Hitzestrahlung und starker Funkenflug gefährdeten die angrenzenden Gebäude. Am Gebäude 1 wurde eine Riegelstellung zu den Nachbargebäuden im Westen und Süden aufgebaut, sowie mit der direkten Brandbekämpfung begonnen um das Wohnhaus zu schützen. Vor dem Gebäude 2 ging die Drehleiter in Stellung und mit mehreren Rohren wurde eine Riegelstellung nach Süden aufgebaut. Um sicherzustellen, dass der Brand nicht in die Dachgeschosswohnung übergreift, war dort ein



Trupp unter Atemschutz zur Sicherung eingesetzt. Inzwischen wurden mehrere Hydranten und zwei weitere Löschwasserbehälter im Ort in Betrieb genommen, sowie ein 9.000 Liter fassender Wasserbehälter des AB-Wasser aufgebaut. Weitere Behälter wurden in der Ludwigstraße und der Baldaufstraße positioniert und von Landwirten mit Güllefässern befüllt. Zusammen mit den Landwirten brachte das WLF mit dem Abrollbehälter Wasser im Pendelverkehr an die Einsatzstelle. Nach drei Stunden zeigten die Maßnahmen Wirkung und beide Brände waren unter Kontrolle. Eine zufällige Entdeckung waren plötzlich Funken aus dem Kamin auf der gegenüberliegenden Straßenseite von Gebäude 1. Scheinbar waren Funken in den Lüftungskamin des ehemaligen Stalles gelangt und entzündeten dort Staub und Ablagerungen. Das Kühlen des Daches und ständige Kontrollen des Kamins zeigten hier jedoch rasch Wirkung. In den frühen Morgenstunden waren alle Brandstellen unter hohem Wassereinsatz, teils auch mit Netzmittel, gelöscht. So konnten die Kräfte nach und nach reduziert werden. Die Nachlöscharbeiten und Sicherungs-

maßnahmen an den beiden nur leicht beschädigten Wohnhäusern zogen sich jedoch noch lange hin. Da der Kriminaldauerdienst aufgrund der Ursachenermittlungen keine Abbrucharbeiten zuließ, glimmten Heuvorräte im Wiederkehr von Gebäude 2 noch lange vor sich hin. Daher rückten erneut Kräfte am Abend des 12. September zur Unterstützung der Brandwache um Nachlöscharbeiten durchzuführen.

**Fazit**

Die enge Bebauung sorgte dafür, dass der Brand allein durch Hitzestrahlung auf das Nachbargebäude übergreifen konnte. Ein nur mäßig starker Wind aus Osten oder ein nur wenige Minuten späteres Aufbauen der Riegelstellungen hätte eventuell zu einem weit größeren Inferno geführt. Somit sind allein die beiden bei Eintreffen der Feuerwehr in Brand stehenden Wirtschaftsteile der beiden Anwesen dem Brand zum Opfer gefallen. Es wurden keine Personen, Einsatzkräfte oder Tiere verletzt.

Martin Singer



# Waldbrand am Zunderkopf

## Einsatz im Gipfelbereich

### Allgemeine Lage

Der Zunderkopf ist ein 1.726 m ü. NHN hoher Berg an der deutsch-österreichischen Grenze in den Ammergauer Alpen, auch Ammergebirge genannt. Die Ammergauer Alpen sind eine Gebirgsgruppe der Nördlichen Kalkalpen in den bayerischen Regierungsbezirken Oberbayern und Schwaben und im Tiroler Bezirk Reutte (Außerfern). Sie umfassen ein Gebiet von etwa 30 × 30 Kilometer. In ihrer Mitte entspringt der namensgebende Fluss Ammer. Die Landschaft ist ausgesprochen dünn besiedelt, umfasst aber einige weithin bekannte Sehenswürdigkeiten: die Königsschlösser Neuschwanstein und Linderhof, das Kloster Ettal sowie die Wieskirche. Ein Großteil des Gebirges bildet das 288 km<sup>2</sup> große Naturschutzgebiet Ammergebirge, das größte Naturschutzgebiet Bayerns. Geologisch sind die Ammergauer Alpen zum großen Teil aus Hauptdolomit aufgebaut, der nördliche Teil weist jedoch eine abwechslungsreichere Schichtfolge mit einem komplizierten Wechsel der Gesteine. Hier gibt es neben dem Dolomit kleinere Bereiche, in denen der Wettersteinkalk dominiert. Die benachbarte Hochplatte sowie der angrenzende Säuling sind die eindrucksvollsten Berge aus diesem Gestein.

### Wetter

Das Wetter an den beiden Einsatztagen kann man als ruhiges Sommerwetter be-

schreiben mit ungefähr 5 Stunden Sonnenscheindauer am Donnerstag und bis zu 13 Stunden am Freitag, Höchsttemperaturen 25 bis 30° Celsius und nachts Temperaturen um die 14° Celsius.

Der Wind blies tagsüber als schwacher bis mäßiger Wind bis zu Windstärke 4 aus wechselnden Richtungen, was eine ständige Neubetrachtung der Einsatzstelle nach sich zog.

### Alarmierung

Am Donnerstag, 21.7.2022 wurden gegen 15:00 Uhr die Feuerwehr Schwangau, die Kreisbrandinspektion Ostallgäu mit Kreisbrandmeister Klaus Grosch sowie die Bergwacht Füssen mit dem Stichwort B2 Brand Wald im Bereich Zunderkopf Bleckenau alarmiert.

Die Anfahrt der Feuerwehr Schwangau erfolgte über Schwangau, Hohenschwangau auf der Jugendstraße vorbei an Schloss Neuschwanstein und der Marienbrücke über die Bleckenaustraße zum Berggasthaus Bleckenau auf 1.167 m ü. NHN.

### Einsatzablauf

Bei der Erkundung auf Sicht – immerhin bestand noch ein Höhenunterschied von knapp 600 m und 1,2 km Luftlinie zur Einsatzstelle – konnte eine Rauchentwicklung im Gipfelbereich festgestellt werden.

Ebenso wurden in der Nähe der Einsatzstelle Personen beobachtet und es konnte nicht ausgeschlossen werden, dass sich

diese Personen in Bergnot befanden. Da eine Personenrettung eine höhere Priorität hat, wurde sofort der in Reutte stationierte Rettungshubschrauber RK 2 über die Leitstelle angefordert. Kurze Zeit später konnte sich bei einem Überflug ein Bergretter ein Bild der Lage machen und bezüglich der Personen auf dem Berg Entwarnung geben. Allerdings brannte eine Bodenfläche von 150 m<sup>2</sup> und drohte auf eine wesentlich größere Fläche inklusive Baumbestand überzugreifen.

Aufgrund dieser Erkenntnisse wurden durch den Einsatzleiter der Feuerwehr Schwangau zum einen ein entsprechender Hubschrauber für die Brandbekämpfung und zum anderen die Flughelfer der Feuerwehr Kempten mit den dort stationierten Außenlastbehältern über die Leitstelle angefordert. Von Seiten der Bergwacht wurden neben der Bergwacht Füssen die Bergwacht Murnau mit weiterem Spezialmaterial zur Sicherung von Einsatzkräften bei Vegetationsbränden und das LKLD-Team der Bergwacht Allgäu mit dem speziell ausgestatteten Technikbus zur Lokalisation, Kommunikation, Lagedarstellung und Dokumentation mit Drohnen und Wärmebildkameras alarmiert.

Zum Ort für die Einsatzleitung und für den Bereitstellungsraum wurde das Feuerwehrhaus in Schwangau bestimmt. Was momentan gut funktionierte erwies sich dann aber als nicht sinnvoll, weswegen im Laufe des Einsatzes eine Örtlichkeit näher



an der Einsatzstelle festgelegt wurde. Diese befand sich dann in unmittelbarer Nähe zum Berggasthaus Bleckenau.

Gleich nach dem Eintreffen der Flughelfer und des Hubschraubers der Landespolizei Bayern wurde mit den Löscharbeiten begonnen. Zunächst erfolgte der Löschangriff des Hubschraubers mit einem „Bambi-Bucket“, hierzu wurde das Wasser aus dem nahegelegenen Alpsee geschöpft. Ein Trupp der Feuerwehr Schwangau übernahm die Absicherung der Wasserentnahmestelle und sperrte den Badebereich des Alpsees.

Die Feuerwehr Kempten errichtete zeitgleich zum einen die Hubschrauber-Außenstation Bleckenau und die Versorgungsstelle der Außenlastbehälter am Sportplatz in der Nähe der Tegelberg-Talstation. Diese wurde aber für den Lösch-einsatz am Donnerstag nicht mehr benötigt und recht bald wieder zurückgebaut. Vor Ort an der Einsatzstelle auf dem kleinen Zunderkopf übernahmen drei Trupps, bestehend aus je einem Feuerwehrmann und einem Bergretter die Brandbekämpfung. Jedes Team wurde mit spezieller Ausrüstung für Vegetationsbrandbekämpfung mit dem Hubschrauber zur Einsatzstelle geflogen und mittels Winde abgesetzt. Bis ungefähr 21 Uhr erfolgten die Löscharbeiten durch die Trupps an der Einsatzstelle am Gipfel und die Abwürfe durch den Polizeihubschrauber. Die einsetzende Dunkelheit verhinderte dann die Fortführung des Einsatzes. Im Zuge der Löscharbeiten wurde ein Feuerwehrmann leicht verletzt.

Nachdem alle Einsatzkräfte wieder im Bereitstellungsraum Feuerwehrhaus Schwangau eingetroffen waren, fand noch bis 23 Uhr eine Lagebesprechung statt, bei der entschieden wurde, dass am nächsten

Tag noch ein weiterer Hubschrauber mit einer höheren Tragfähigkeit benötigt wird. Der eingesetzte Polizeihubschrauber kann die Semat 900 Außenlastbehälter nicht tragen, deswegen wurde in der Nacht noch der zivile Hubschrauber der Firma Helix beauftragt, da keine zusätzliche Maschine der Bundespolizei zur Verfügung stand. Auch wurde die Kostenübernahme der Gemeinde Schwangau über den anwesenden Bürgermeister Stefan Rinke geklärt.

Der nächste Einsatztag begann bereits um 6:00 Uhr in der Früh mit der Anfahrt aller Einsatzkräfte zum neuen Bereitstellungsraum in der Bleckenau. Neben der Feuerwehr Schwangau und den Flughelfern der Feuerwehr Kempten wurden von der Einsatzleitung noch die Feuerwehr Oberstdorf mit weiteren Flughelfern sowie die Feuerwehr Füssen mit dem WLF und AB-Wasser als Rückfallebene angefordert. Ebenso waren wieder alle Kräfte der Bergwacht vor Ort, die bereits am Vortag im Einsatz waren. Hinzu kam noch die Alpine Einsatzgruppe der Polizei, die sich sowohl ein Bild über das Ausmaß des Schadens machte als sich auch an den Löscharbeiten beteiligte.

Durch die nun gewachsene Anzahl der verschiedenen Hilfsorganisationen an der Einsatzstelle und des höheren Koordinierungsbedarfs übernahm ab in der Früh bis zum Einsatzende KBR Markus Barnsteiner die Einsatzleitung und begann den Einsatztag zugleich mit einer Lagebesprechung.

Im Folgenden verbrachte der Polizeihubschrauber wie am Vortag die Trupps, bestehend aus einem Bergretter und einem Flughelfer wieder direkt an die Einsatzstelle, der Lastenhubschrauber der Firma Helix unternahm Flüge mit dem Außenlastbe-

hälter und brachte Wasserbehältnisse und Werkzeuge zur Brandstelle am Berg. Die Feuerwehr Schwangau errichtete am Gebirgsbach Pöllat im Bereich der Bleckenau eine Wasserversorgung mit Faltbehälter zur manuellen Befüllung der Löschwasser-Außenlastbehälter.

Ebenso wurde durch die Feuerwehr Schwangau die Zufahrt zur Bleckenau kontrolliert, da man an diesem sonnigen Sommertag mit einem erheblichen Andrang der Touristen in das Gebiet der Bleckenau rechnete. Bis auf weiteres wurde der Busverkehr zur Berggaststätte eingestellt. Ebenso wurde die benachbarte Tegelbergbahn beauftragt alle Gleitschirmflüge in das Einsatzgebiet zu unterbinden. Die Einsatzleitung wurde auf dem Grundstück der Holzerhütte der Bayerischen Staatsforsten errichtet. Neben dem MZF Florian Schwangau 11/1 positionierte sich dort die Fliegerische Einsatzleitung FliegE der Feuerwehr Kempten mit dem Einsatz-Abschnittsleiter SBR Stefan Hager, die Einsatz-Abschnittsleitung der Bergwacht, das LKLD-Team der Bergwacht Allgäu und dem Gesamt-Einsatzleiter KBR Markus Barnsteiner mit Führungsunterstützung durch KBM Klaus Grosch.

Nach zahlreichen sehr erfolgreichen Wasserabwürfen kam immer wieder das Drohenteam der Bergwacht zum Einsatz und überflog die Einsatzstelle mit einer Wärmebildkamera. Erst durch den Einsatz dieser Thermografiecamera konnte zum einen der Erfolg der Löscharbeiten festgestellt werden, aber auch immer wieder neue Glutnester entdeckt werden, die in diesem exponierten Gelände nicht durch Personen erreichbar waren. So konnte der Hubschrauber mit dem Löschwasserbehälter nur durch gezieltes Einweisen bzw. Einsprechen der Flughelfer und der Bergretter zum punktgenauen Abwurf geführt werden.

Diese Taktik wiederholte sich den ganzen Vormittag über, Flüge mit Wasserabwürfen, bodengebundene Nachlöscharbeiten und Kontrollflüge mit Drohnen. Durch diese professionelle Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte konnte die Lage im Laufe des frühen Nachmittags unter Kontrolle gebracht werden und gegen 14:00 Uhr „Feuer aus“ gemeldet werden.

Der mutmaßliche Verursacher des Bergwaldbrandes war sehr wahrscheinlich ein Blitzeinschlag bei einem Gewitter der vorangegangenen Nacht. Eine Webcam in Schwangau hat durch Zufall möglicherweise den Blitz aufgenommen.

*KBM Klaus Grosch  
Tobias Schweiger, FF Schwangau*



## Regen und Hagel über Füßen und Schwangau

Unter anderem Supermärkte und Tiefgaragen betroffen

Am Montag, den 23. Mai erreichte am Nachmittag ein Unwetter mit Regen und Hagel die Stadt Füßen und die Gemeinde Schwangau. Die Feuerwehren Füßen und Schwangau wurden ab 15.30 Uhr alarmiert, um vollgelaufene Keller auszupumpen. Aufgrund der massiv eingegangenen Alarme wurde ab 16.00 Uhr die Abschnittsführungsstelle (AFüSt) Füßen eingerichtet und in Betrieb genommen. Neben den Kellern liefen unter anderem auch Tiefgaragen und Lebensmittelmärkte voll.

Bei einer Tiefgarage entfernte der Erste Bürgermeister Maximilian Eichstetter selbst die Schranke, um den Passanten die Ausfahrt zu ermöglichen. Ein Supermarkt, der in einem Untergeschoss untergebracht war, musste aufgrund des hohen Wasserstandes sogar evakuiert werden. Zeitgleich wurden im Gemeindegebiet von Schwangau viele Keller ausgepumpt. Keller und Technikräume der Kristalltherme waren betroffen. Zudem mussten umgestürzte Bäume beseitigt werden. Am Bundesleistungszentrum in Füßen lief das Wasser wie ein Sturzbach die Kellertreppen runter. Hier mussten mehrere Feuerwehren anrücken um das Wasser abzupumpen. Aufgrund der innerhalb kürzester Zeit gemeldeten hohen Zahl an Einsatzstellen, sind die Feuerwehren Hopfen am See, Weissensee, Buching, Trauchgau,

Hopferau, Eisenberg, Rieden am Forggensee und Pfronten-Berg zur Unterstützung nachgefordert worden.

Im Zeitraum über 9 Stunden wurden insgesamt rund 200 Einsätze von der Abschnittsführungsstelle Füßen mit den alarmierten Feuerwehren unter der Leitung von Kreisbrandrat Markus Barnsteiner und dem Füssener Kommandant Thomas Roth bewältigt. Die Feuerwehrkame-

radinnen und -kameraden waren weit bis nach Mitternacht im Einsatz. Bürgermeister Maximilian Eichstetter bedankte sich abschließend bei allen Einsatzkräften und den Mitgliedern der Abschnittsführungsstelle für ihre hervorragende Arbeit.

*Peter Einsiedler, KBI*



Bei der Feuerwehr  
zählt jeder Einzelne.  
Bei Huhtamaki auch.



Feuerwehrleute schützen Menschen.  
Die Verpackungen, die wir herstellen,  
schützen die Produkte unserer Kunden.

Entdecken Sie die Möglichkeiten und  
offenen Stellen, die wir für Schüler,  
Studenten, Berufseinsteiger und  
Berufserfahrene bieten unter:

[www.hro-jobs.de](http://www.hro-jobs.de)

**Huhtamaki**

# Ostallgäuer Feuerwehren spenden für die Ukraine

Fahrzeug und Gerät für die Feuerwehren, organisiert durch den LFV Bayern



Seit dem 24. Februar 2022 tobt in der Ukraine ein schlimmer Angriffskrieg durch russische Truppen. Bei Angriffen auf die kritische Infrastruktur wurden auch viele der ukrainischen Feuerwehren ebenfalls zerstört. Die Einsatzbereitschaft leidet im ganzen Land. Abwehrender Brandschutz, technische Hilfeleistung und Selbsthilfe sind in den Kommunen in vielen Ortschaften und Städten auf Grund fehlender Ausrüstung nicht mehr möglich.

Europaweit zeigen Feuerwehren Solidarität mit den Kameradinnen und Kameraden in der Ukraine. Organisiert durch den

Landesfeuerwehrverband Bayern, welcher sich die Hilfe auf kommunaler, Landes-, Bundes- und internationaler Ebene satzungsgemäß zur Aufgabe gemacht hat, starteten bereits zwei Hilfskonvois aus Bayern.

Nachdem bayernweit Spenden an den beiden Sammelstellen in Unterföhring und Lauf an der Pegnitz gesammelt und verladen waren, konnte bereits am 1. April 2022 der erste Hilfskonvoi bestehend aus 9 Fahrzeugen und 49 Tonnen feuerwehrentechnischer Ausrüstung durch Innenminister Joachim Herrmann in Richtung Polen

verabschiedet werden. Am ersten Konvoi wurde Ausrüstung aus den Feuerwehren Aitrang, Lechbruck, Marktoberdorf und Obergünzburg in die Ukraine gespendet. Auch eine Fahrzeugspende aus dem Landkreis Ostallgäu konnte den Konvoi begleiten. Bei der Betriebsfeuerwehr Technocell Günzach wurde ein Versorgungs-LKW außer Dienst gestellt. Unkompliziert und ohne Verwaltungsaufwand wurde die Entscheidung über die Fahrzeugspende durch die Günzacher Geschäftsführung getroffen und das Fahrzeug durch Personal der Betriebsfeuerwehr nach Polen an den Übergabepunkt überführt.

## ErlebnisReich





**nesselwang**  
Badeseeweg 11  
Telefon: 083 61-9216 20  
[www.abc-nesselwang.de](http://www.abc-nesselwang.de)



„Crazy Bob“-Reifenrutsche • Erlebnisbecken mit Strömungskanal • Sprudelliegen • Kurse für Jedermann • Saunalandschaft (250 m<sup>2</sup>) • Natursee und Saunagarten • Restaurant und Cafe „Taverna“  
Mo. – Fr. 10.00 bis 22.00 Uhr • Sa./So./Feiertag 9.00 bis 22.00 Uhr

ÜBER **100 JAHRE** HOCHPRÄZISER MASCHINENBAU

Von unserem hochmodernen Standort in Pfronten mit 1.500 Mitarbeitern liefern wir High-Tech Maschinen und Automationslösungen an unsere Kunden weltweit.

In der „Global One Company“ arbeiten rund 12.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für über 150.000 Kunden aus 59 Nationalitäten. DMG MORI ist weltweit in 43 Ländern präsent – mit 16 Produktionswerken, rund 110 Vertriebs- und Servicestandorten – und treibt aktiv die Zukunftsfelder Automatisierung, Digitalisierung und Nachhaltigkeit voran.




**KOMM INS TEAM ZU  
DECKEL MAHO PFRONTEN**

karriere.pfronten@dmgmori.com  
[www.dmgmori.com](http://www.dmgmori.com)

A MEMBER OF  
**DMG MORI**

**DECKEL MAHO**  
PFRONTEN GERMANY



Zum Ende der Sommerferien wurde es wieder konkreter. Der Landesfeuerwehrverband motivierte Feuerwehren aus ganz Bayern, einen zweiten Hilfskonvoi auf die Beine zu stellen. Innerhalb weniger Wochen wurden Material und Fahrzeuge über ein Onlineportal gemeldet und an den beiden Sammelstellen gesammelt. Diesmal waren Geräte- und Kleidungsspenden aus Altdorf, Günzach und Pforzen dabei.

Zum zweiten Konvoi konnte aus dem Landkreis Ostallgäu auch wieder eine Fahrzeugspende angemeldet werden. Im Mai wurde durch den Markt Obergünzburg ein neues HLF20 beschafft. Ausser Dienst gestellt wurde hierfür ein TLF 16/25 aus dem Jahr 1992. Das Fahrzeug stand bis zum letzten Tag funktionsfähig im Einsatzdienst. Per Gemeinderatsbeschluss wur-

de einstimmig entschieden, das Fahrzeug zu spenden. In einer kleinen Verabschiedungsfeier konnten Bürgermeister Leveeringhaus und Kommandant Rauscher einen Rückblick auf den 30-jährigen Einsatzdienst des Tanklöschfahrzeuges geben.

Nachdem das Fahrzeug den ökumenischen, kirchlichen Segen bekommen hatte, verabschiedeten zahlreiche Feuerwehrler und Gemeinderäte, welche einige ukrainische Geflüchtete in ihre Mitte genommen haben, das Fahrzeug auf den Hilfskonvoi, welcher am 28.10.2022 nach 1.300 gefahrenen Kilometern den polnischen Übergabepunkt erreichte. Begleitet wurde der Konvoi durch drei weitere Allgäuer Löschfahrzeuge aus Kempten und Durach. Durch einen Reisebus der staatl.

Feuerweherschule Geretsried wurden alle beteiligten Fahrer wieder nach Bayern zurückgebracht. Erschöpft und um einige Erfahrungen reicher schilderte ein Fahrer: „Es ist ein ganz schön bedrückendes Gefühl, wenn man die Wegweiser liest und begreift, dass der Krieg nur ein paar Kilometer weiter tobt.“

Bereits im Frühjahr 2023 startet ein weiterer Hilfskonvoi in Richtung der Ukraine. Spendewillige Feuerwehren und Gemeinden finden alle wichtigen Infos auf der Homepage des Landesfeuerwehrverbandes Bayern unter [www.lfv-bayern.de](http://www.lfv-bayern.de).



## STARKE HELFER GEGEN WASSER!

- WASSER- UND SCHLAMMSAUGER
- LEISTUNGSSTARKE TAUCHPUMPEN
- SOFORT LIEFERBAR

**rössle**

[www.feuerwehr-sauger.de](http://www.feuerwehr-sauger.de)



## 18-mal „Lange Nacht der Feuerwehr“ im Ostallgäu

Feuerwehren im Landkreis organisieren Aktionstag

Zu einer ganz besonderen Aktion hat der Landesfeuerwehrverband Bayern aufgerufen, unsere Feuerwehren machen die Nacht zum Tag, und zwar vom Tag der offenen Tür zur Nacht der offenen Tür. Und das ganze bayernweit. Am 24. September 2022 verwandelten 700 Feuerwehren in ganz Bayern und davon 18 Feuerwehren im Ostallgäu ihre Feuerwehrhäuser und ihre Fahrzeuge mit bunten Strahlern und Lichterketten, aber auch mit vielen lichtstarken Aktionen in leuchtende Blaulichtmeilen. Einige der teilnehmenden Feuerwehren geben uns einen kleinen Einblick in ihre Lange Nacht der Feuerwehr:

### Feuerwehr Jengen

Im Rahmen der „Langen Nacht der Feuerwehr“ in Jengen gab es ein buntes Programm für die Kleinen und ganz kleinen Gäste, organisiert von der Jugendfeuer-

wehr. Bei einem Parcours, aufgebaut aus Kegeln, Rüsthölzern, Schläuchen, Leinen und Blitzern, galt es Geschicklichkeit zu beweisen. Einzelne, im Team oder im Rennen gegen die Uhr, der Schwierigkeitsgrad konnte dabei selbst bestimmt werden. Erstmals kamen zudem gleich zwei Spielhäuschen zum Einsatz. Beide aufgebaut von Jugendwart Klaus Forstner. Bereits langjährig erprobte ist das „Lösch-Häuschen“, bei dem Flammen mit Kübelspritze oder Hohlstrahlrohr gelöscht werden müssen. Für die ganz kleinen Kinder, denen das aktive Löschen mit Strahlrohr noch etwas zu schwer ist, wird mit dem modernen „Spiel-Feuer-Erkundungs-Häuschen“ eine interessante Alternative geboten. Ausgestattet mit Flammen zum Umklappen, Haustüre, Solaranlage und Hausnummer 1, ist das Interesse schnell geweckt. Wenn beim Betätigen der Türklingel dann

zahlreiche Blaulichter rund ums Haus zu blinken beginnen, ist der Bann schnell gebrochen. Im Innenraum gibt es neben Feuerlöscher und Erste Hilfe Set noch weitere Funktionen zu erkunden. So ist es möglich über einen Touch-Screen verschiedene Funktionen wie Innenraumbeleuchtung, Lüftung oder einen modifizierten Rauchmelder auszuprobieren. Eine Mischung aus spielerischer Bedienung und Kennenlernen erster Feuerwehrthemen. Das einzige was das Interesse der Kleinen an Parcours und Spielhäuschen kurz unterbrechen konnte, waren selbstverständlich die Fahrten mit dem Feuerwehrauto. Alles in Allem ein sehr gut angenommener Aktionstag.

### Feuerwehr Lengelfeld

In Lengelfeld stand die lange Nacht der Feuerwehren größtenteils für die Kinder

*fischer*

*Partner der Feuerwehr*

Fischer Feuerlöscher- und Arbeitsschutzgeräte GmbH  
Spielangerstraße 1, 86424 Dinkelscherben, Telefon 08292/9696-0  
info@fischer-feuerschutz.de, www.fischer-feuerschutz.de



und Jugendlichen im Vordergrund, deshalb starteten wir bereits um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Da das Wetter leider nicht immer trocken war, wurden im Feuerwehrstüble Stationen mit Rätseln und Malaktivitäten angeboten. Zum Rahmenprogramm gehörte auch ein Parcour, welchen die Kinder mit Hilfe der aktiven Kameraden aus den Gegenständen unseres Feuerwehrautos aufbauen durften. Außerdem präsentierten unsere Kinderfeuerwehler ihr selbstgebautes Spritzenhäuschen, das mit der Kübelspritze gelöscht werden konnte. Die Feuerwehr Oberostendorf stellte ihr LF10 und ihren MTW neben unserem TSF zur Besichtigung zur Verfügung. Hier konnten die interessierten Kinder und Bürger die Fahrzeuge näher betrachten und Fragen dazu stellen. Bei einem gemütlichen Umtrunk und leckeren Grillwürsten ließen wir den Abend ausklingen.

#### Feuerwehr Mauerstetten

Der 24. September war für die Jugendfeuerwehr Mauerstetten ein langer Tag. Am Vormittag absolvierten fünf Jugendliche erfolgreich den diesjährigen Wissenstest zum Thema „Brennen & Löschen“ der Kreisjugendfeuerwehr Ostallgäu. Hierzu machten sich die Jugendlichen mit Jugendwart und Betreuern um 8:00 Uhr auf den Weg nach Friesenried. Nach Begrüßung durch Kreisbrandrat Markus Barnsteiner und Kreisjugendwart Klaus Grosch durfte am bunten Rahmenprogramm des Kreisjugendfeuerwehrtages teilgenommen werden. Auch die Verpflegung kam nicht zu kurz und wurde durch Limonade, heiße Wiener sowie verschiedene Kuchen gewährleistet. Die AOK war mit einem interaktiven Stepper vertreten und das Infomobil der Kreisjugendfeuerwehr mit Hebekissenlabyrinth und Feuerlöschertrainer. Nach einem unterhaltsamen Vormittag konnte nach Übergabe der Teilnahmeabzeichen und Verabschiedung durch KBM Grosch gegen 12:45 Uhr die Heimreise nach Mauerstetten angetreten werden. Dort angekommen wurde nach einer längeren Mittagspause ab 16:00 Uhr mit dem Aufbau der „Langen Nacht der Feuer-

wehr“ begonnen. Bereits um 16:30 Uhr konnten wir die ersten großen und vor allem kleinen Besucher begrüßen. Die Besucher durften die Fahrzeuge aus der Nähe betrachten, Probe sitzen, Bälle von Leitkegeln herspritzen und den richtigen Umgang mit einem Feuerlöscher am Feuerlöschertrainer üben. Um 22 Uhr endete die gut besuchte Veranstaltung und die Fahrzeuge konnten wieder ihren angestammten Platz in der Fahrzeughalle einnehmen. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn am 1. und 2. Juli das „Neue Heim“ eingeweiht werden darf und am 30.9.23 auf zahlreiche Besucher bei der nächsten „Langen Nacht der Feuerwehr 2023“.

#### Feuerwehr Friesenried

Der 24. September war bei der Jugendfeuerwehr bestimmt einer der ereignisreichsten Tage im Jahre 2022. An einem Tag waren drei Ereignisse gleichzeitig, nämlich der Wissenstest, die Deutsche Jugendleistungsspange und auch die lange Nacht der Feuerwehr. In der Früh ging es mit dem Wissenstest los, der dieses Jahr in Friesenried stattfand. Beim Wissenstest beweisen die jungen Feuerwehrleute ihr Fachwissen in unterschiedlichen Themengebieten, dieses Jahr ging es um Brennen und Löschen. Nachdem die Jugend den Test erfolgreich absolviert hatten ging es auf das Highlight des Tages zu, der Deutschen Jugendleistungsspange, welches die höchste zu erreichende Auszeichnung für ein Mitglied der deutschen Jugendfeuerwehr ist. Die Leistungsspange muss von einer Gruppe also neun Jugendlichen zwischen 15 und 18 Jahren absolviert werden und ist untergliedert in 5 Disziplinen, bei der die Jugend pro Abschnitt eine gewisse Anzahl an Punkten braucht um das Abzeichen zu erhalten. Die fünf Disziplinen sind ein 1.500 Meter langer Staffellauf, Kugelstoßen, eine Schnelligkeitsübung bei der man auf Zeit 120 Meter Schlauch kuppeln muss, einen Löschaufbau und Fragenbeantwortung. Dieses Abzeichen dauerte nach dem Wissenstest den ganzen Vormittag über. Im Anschluss durfte die Jugendfeuerwehr in der Sieger-

ehrung ihre Urkunden und Abzeichen für den Wissenstest und der Deutschen Jugendleistungsspange entgegennehmen. Wie sich herausstellte wurde das Abzeichen als eines der besten abgelegt und die vielen Übungen haben sich in dem hervorragenden Ergebnis wiedergespiegelt. Anschließend durfte die Jugendfeuerwehr bei der Stammwehr in der langen Nacht der Feuerwehr mitüben. Die lange Nacht der Feuerwehr bestand aus einer Übung, bei der das Dorf zuschauen durfte. Zum Abschluss des aktionsreichen Tages feierte die Jugend noch ein wenig ihre Erfolge und der Abend klang gemütlich aus.

#### Feuerwehr Geisenried

Im Rahmen des Aktionstags haben wir die Besucher\*innen auf eine Rallye geschickt bei welchem u. a. viele Aufgaben zum Thema Feuerwehr gelöst werden mussten. Natürlich konnte ebenfalls unser Feuerwehrhaus samt Autos und alles was dazu gehört besichtigt. Unsere Jugendfeuerwehr versorgte die Gäste mit alkoholfreien Cocktails und Crepés und auch ein leckeres Stück Kuchen und Pizza waren im Angebot. Zusätzlich gab es direkt vor Ort die Möglichkeit, sich für die DKMS zu registrieren.

#### Teilnehmer im Ostallgäu

Freiwillige Feuerwehr Buchloe  
 Freiwillige Feuerwehr Dödingen  
 Freiwillige Feuerwehr Friesenried  
 Freiwillige Feuerwehr Füssen-Stadt  
 Freiwillige Feuerwehr Geisenried  
 Freiwillige Feuerwehr Görisried  
 Freiwillige Feuerwehr Jengen  
 Freiwillige Feuerwehr Lengelfeld  
 Freiwillige Feuerwehr Lindenberg  
 Freiwillige Feuerwehr Mauerstetten  
 Freiwillige Feuerwehr Obergünzburg  
 Freiwillige Feuerwehr Ronsberg  
 Freiwillige Feuerwehr Roßhaupten  
 Freiwillige Feuerwehr Ruderatshofen  
 Freiwillige Feuerwehr Schwangau  
 Freiwillige Feuerwehr Stötten  
 Freiwillige Feuerwehr Unterthingau



## 30 Jahre Landesfeuerwehrverband Bayern

Gemeinsam mehr erreichen: Von den Anfängen bis heute

1993 wurde der Landesfeuerwehrverband Bayern in Gunzenhausen wiedergegründet. In diesen nun 30 Jahren wurde durch den Verband viel erreicht für die Bayerischen Feuerwehren – ob verlässliche und erhöhte staatliche Förderprogramme, vielfältige Ausbildungsangebote wie z. B. dem Brandübungscontainer, groß angelegte Kampagnen zur Imagepflege und Nachwuchswerbung, regelmäßige Fachinformationen als Ergebnis intensiver und strukturierter Facharbeit oder die jüngst geschlossene Kooperationsvereinbarung zur Stärkung der Rolle der Feuerwehren und ihrer Führungskräfte im Katastrophenschutz. Gründe zum Feiern dieses Jubiläums gibt es genügend.

### Die Anfänge des Landesfeuerwehrverbands

Die Geschichte des LFV Bayern geht u.a. zurück bis zum Jahr 1868. Am 13. April

1868 gründete Ludwig Jung in Gunzenhausen den „Bayerischen Landesfeuerwehrverband“, den Vorläufer des heutigen Landesfeuerwehrverbandes Bayern e.V. Ziel des Verbandes war es, die seit Mitte des 19. Jahrhunderts bereits in ganz Bayern gegründeten Feuerwehren zu unterstützen, weitere Gründungen zu erreichen und ein einheitliches, verbessertes Feuerlöschwesen zu schaffen.

Vieles von dem, was wir heute von der Verbandsarbeit kennen, findet sich bereits in diesen frühen Jahren. So gab der damalige Bayerische Landesfeuerwehrverband bereits eine Zeitung für die Feuerwehren heraus, die „Zeitung für das Feuerlöschwesen“. Verunfallte Feuerwehrkameraden oder im Sterbefall deren Angehörige wurden durch eine Landesfeuerwehrunterstützungskasse bzw. Sterbekasse fi-

nanziell unterstützt. Heute erfolgt diese Unterstützung durch das Sonderkonto „Hilfe für Helfer“. Im Oktober 1875 nahm die Bayerische Landesbrandversicherungsanstalt, die spätere Versicherungskammer Bayern, ihre Tätigkeit auf. 1905 wurde per Beschluss eine einheitliche Schutzkleidung eingeführt, „Bayern I“. Ab etwa 1908 wurden zudem technische Vorschriften und Normen eingeführt, um bayernweit über einheitliche Gerätschaften zu verfügen und gemeinsame Einsätze der unterschiedlichen Feuerwehren zu ermöglichen. Im Bereich der Ausbildung gab der Bayerische Landesfeuerwehrverband 1910 erstmals ein Handbuch als „Übungs- und Ausbildungsvorschrift“ heraus und erstellte 1913 einen landesweiten Ausbildungsplan und führte erstmalig sogenannte „Feuerwehr-Führerkurse“ durch, um die damaligen Feuerwehrführungs-

# Bachinger

## Schrott + Metalle

- **Schrott + Metallhandel**
  - **Container - Service**
  - **Vereinssammlungen**
  - **Entsorgungsfachbetrieb**
- Gewerbepark 25  
87640 Altdorf  
☎ 0 83 42 - 91 50 97

[www.bachinger-schrott.de](http://www.bachinger-schrott.de)

info@blb-baudekor.de

## Malerarbeiten - Renovierungen

- ▶ Fassadenschutz
- ▶ Betonsanierung
- ▶ Asbestreinigung  
mit ARS-Krake



- ▶ Bodenbeläge
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumgestaltung  
Tapeten und Farbtechniken

## LOTHAR BRUSSIĞ

Marktoberdorf-Geisenried Tel. 08342/42699

www.blb-baudekor.de

kräfte zu schulen. 1916 wurde für die Geschäftsstelle des Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes das Anwesen am Pündterplatz 5 in München erworben. Eben dort bezog der spätere LfV Bayern nach der Wiedergründung wieder Büroräume. Im Jahr 1925 nahm das Feuerwehrrholungsheim in Bayerisch Gmain seinen Betrieb auf. Und bereits damals gab es eine erste Feuerweherschule in Bayern: 1931 wurde eine entsprechende Einrichtung in Landshut etabliert.

### Von der Auflösung bis zur Wiedergründung

Im Jahr 1939 wurde das Feuerlöschwesen im gesamten damaligen Deutschen Reich durch das Reichsfeuerlöschgesetz vom 23. November 1938 vereinheitlicht. Das Gesetz sah vor, dass die von den freiwilligen Feuerwehren gebildeten Vereine und Verbände aufgelöst werden. An deren Stelle trat eine sogenannte „Hilfspolizeitruppe“, deren Organisation der Reichsminister des Innern bestimmte. In der Folge wurde auch bestimmt, welche größeren Gemeinden und Städte eine Feuerschutzpolizei einzurichten hatten, in welche die bisherigen Feuerwehren übergeleitet wurden. Gemeinden ohne Feuerschutzpolizei wurden verpflichtet, eine leistungsfähige und den örtlichen Verhältnissen entsprechend ausgerüstete Freiwillige Feuerwehr oder Pflichtfeuerwehr aufzustellen.

Die Dritte Durchführungsverordnung dieses Gesetzes von 1939 bestimmte dabei explizit auch die Auflösung der Landesfeuerwehrverbände. Damit endete die Geschichte des ersten Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes.

Nach dem zweiten Weltkrieg verhinderte die amerikanische Besatzungsmacht eine Wiedergründung des LfV Bayern und so wurde 1951 vorerst "nur" ein Sprechergremium eingerichtet. Aber auch dieses Sprechergremium konnte als Stimme der Bayerischen Feuerwehren einiges erreichen.

Beispielsweise wurde 1959 die Leistungsprüfung für die Feuerwehren eingeführt, ab 1967 durften auch Frauen in die Freiwillige Feuerwehr aufgenommen werden und Dienstbuch und -ausweis wurden eingeführt. 1968 wurde eine einheitliche Dienstkleidung für die Jugendlichen eingeführt; das Sprechergremium trat als Landesgruppe dem Deutschen Feuerwehrverband bei. Somit war Bayern die stärkste Kraft im DFV und ist es noch heute. 1976 löste der Schutzanzug „Bayern II“ den bisherigen „Bayern I“ ab.

Wiederholt – 1983 und 1989 – wurde auf der Sprechertagung die Wiedergründung des LfV gefordert, da man den Bedarf für eine starke Vertretung der Feuerwehren in Bayern sah. Bis zur Gründung sollte es aber noch dauern. Zunächst wurde 1990 ein Arbeitskreis aus dem Sprechergremium herausgebildet. Eine Satzung musste erarbeitet werden. 1991 stimmte das Sprechergremium einstimmig für eine Wiedergründung des LfV.

Im Vorfeld der Wiedergründung des LfV Bayern mussten aber zunächst in den Landkreisen Kreisfeuerwehrverbände gegründet werden, was teils einiger Überzeugungsarbeit bedurfte. Am 9.10.1993 war es dann soweit: Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. wird mit dem 1. Vorsitzenden Waldemar Ehm in Gunzenhausen wiedergegründet.

### Die Gründungsmitglieder waren:

- Oberbayern: SFV München, KFV Berchtesgadener Land, KFV Ebersberg, KFV Eichstätt, KFV Fürstenfeldbruck, KFV Garmisch-Partenkirchen, KFV Mühldorf.
- Niederbayern: SFV Passau, KFV Degendorf, KFV Kelheim, KFV Passau
- Oberpfalz: KFV Neustadt a.d. Waldnaab, KFV Tirschenreuth
- Oberfranken: SFV Bamberg, SFV Bayreuth, SFV Coburg, KFV Coburg, KFV Hof, KFV Kulmbach, KFV Wunsiedel i. Fichtelgebirge

- Mittelfranken: SFV Ansbach, SFV Schwabach, KFV Fürth, KFV Erlangen-Höchstadt, KFV Nürnberger Land, KFV Weißenburg-Gunzenhausen
- Unterfranken: SFV Schweinfurt, KFV Aschaffenburg, KFV Bad Kissingen
- Schwaben: SFV Kaufbeuren, SFV Kempten, KFV Aichach-Friedberg, KFV Günzburg, KFV Lindau, KFV Neu-Ulm, KFV Oberallgäu, KFV Unterallgäu

Die Geschäftsstelle des LfV Bayern kehrte zurück an den Pündterplatz 5 in München, wo einst schon einmal der erste Bayerische Landesverband seinen Sitz hatte.

### Leistungen und Meilensteine des LfV Bayern

Bereits 1994 erschien das erste Mal die Mitgliederzeitschrift „Florian Kommen“, um die Feuerwehren über wichtige Themen im Feuerwehrwesen und die Verbandsarbeit zu informieren. Ebenfalls in diesem Jahr wurde die Jugendfeuerwehr Bayern gegründet. 1995 erreichte der LfV Bayern die Einführung einer einheitlichen Schutzkleidung – „Bayern 2000“. Um Fachfragen im Feuerwehrwesen von Experten auf den jeweiligen Gebieten bearbeiten zu können, wurden die Fachbereiche im LfV Bayern gegründet – die Vorsitzenden konnten schließlich nicht alles wissen. Seit 1996 unterstützt das Sonderkonto „Hilfe für Helfer“ verunfallte und geschädigte Feuerwehrdienstleistende, sowie deren Familien, z. B. bei einem Unfall oder Sterbefall im Einsatzdienst. Bereits 1997 starteten die ersten gemeinsamen Projekte mit der Versicherungskammer Bayern zur Unterstützung der Feuerwehren. Bis heute zählen zu diesen teils zeitlich begrenzten, teils dauerhaften Projekten, z. B. der Brandübungscontainer, Schaumübungstrainer, das Rauchhaus und der Brandschutzerziehungskoffer für die Brandschutzerziehung, Fahrsicherheitstrainings, das Info-Mobil Handfeuerlöcher oder die Ausstattung der Feuer-

**KUNISCH**  
BLITZSCHUTZ

Tel: 08342 420 30 60  
Fax: 08342 420 30 62  
info@blitzschutz-kunisch.de  
www.blitzschutz-kunisch.de

Blitzschutz Kunisch e.K.  
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Kunisch  
Schießstättstraße 2a  
87616 Marktoberdorf

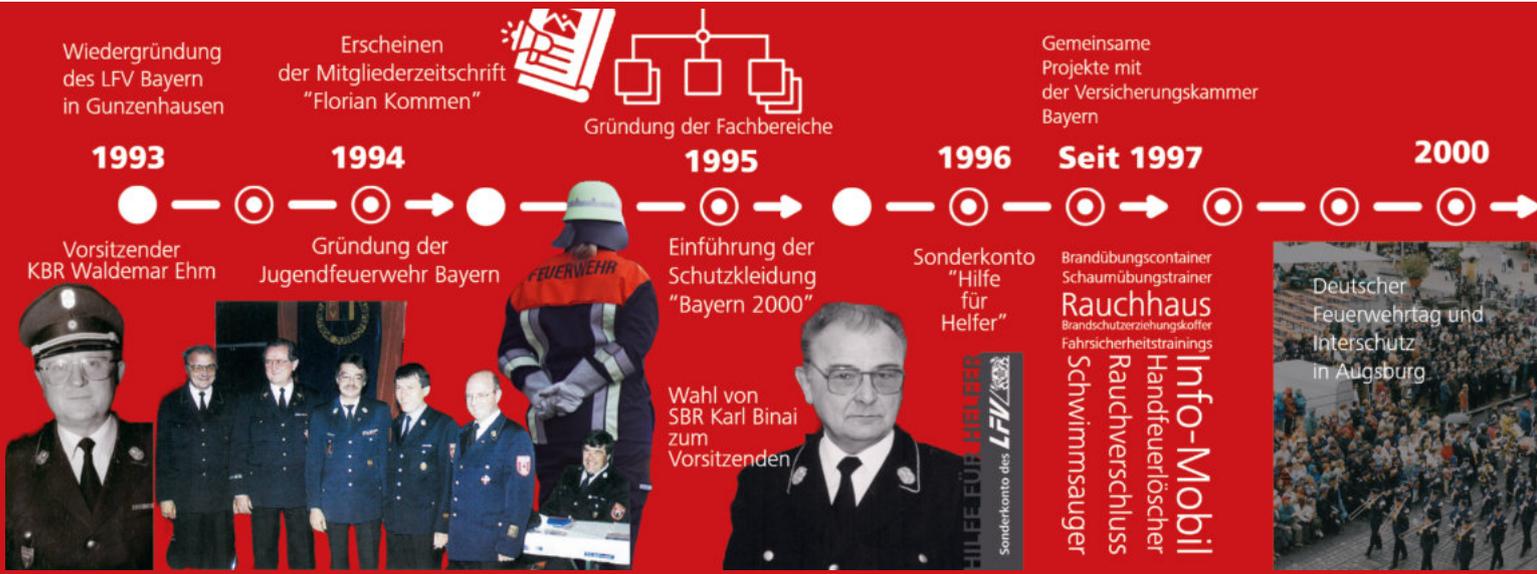
- PLANUNG, INSTALLATION UND PRÜFUNG VON BLITZSCHUTZSYSTEMEN
- ÄUßERER BLITZSCHUTZ
- INSTALLATION VON ERDUNGSANLAGEN
- INGENIEURDIENSTLEISTUNGEN (Z.B. RISIKOANALYSEN)
- VERKAUF VON BLITZSCHUTZBAUTEILEN UND ÜBERSpannungsschutzgeräten

**Biogas- & Anlagenbau**  
Design · Handel

HUBER

Qualität aus Edelstahl

Gottlieb-Daimler-Straße 12 · D-86807 Buchloe  
Telefon: +49 (0) 82 41 / 78 05 · Telefax: / 75 02  
www.edelstahl-huber.de · info@edelstahl-huber.de



wehren mit mobilen Rauchverschlüssen und Schwimmsaugern. Ein Highlight in der Geschichte des Verbandes ist sicherlich die Durchführung des 27. Deutschen Feuerwehrtags und die Weltmesse „Interschutz“ in Augsburg im Jahr 2000. Das einmalige Gastieren der Messe in Bayern ist so manchem noch in Erinnerung. 2006 hat der LfV Bayern eine bayernweit einheitliche „RedCard“ ins Leben gerufen – eine Vorteilskarte nur für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern. Mit der RedCard erhalten ehrenamtliche Feuerwehrdienstleistende Vergünstigungen unterschiedlicher Art (z. B. Ermäßigungen bei öffentlichen Einrichtungen und Veranstaltungen, Vergünstigungen beim Einkauf usw.). Aber auch im Bereich der Ehrenamtskarte konnte der LfV Bayern später Verbesserungen erreichen, etwa dass alle Inhaber einer Bayerischen Ehrenamtskarte freien Eintritt in die vom Freistaat Bayern verwalteten Schlösser und Burgen erhalten. Mit dem Ausbau der Verbandsaktivitäten waren die Büroräume am Pündterplatz mit der Zeit nicht mehr ausreichend für den Betrieb der Geschäftsstelle. 2008 erfolgte dann der Um-

zug in die heutigen Büroräume in der Carl-von-Linde-Straße in Unterschleißheim. Bei der Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes im Jahr 2008, erreichte der Verband, u. a. die Möglichkeit einer Doppelmitgliedschaft für die Feuerwehren. Bei der weiteren Novellierung des Bayerischen Feuerwehrgesetzes 2017 folgten dann u. a. die Heraufsetzung des Dienstalters, Inklusion in den Feuerwehren und die Möglichkeit zur Aufnahme der Kinderfeuerwehr in die gemeindliche Einrichtung Feuerwehr. Ebenso der Feuerwehrführerschein mit Ausweitung auf Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 7,49 t wurde vom LfV Bayern eingefordert und konnte 2012 erfolgreich auf den Weg gebracht werden. Im Laufe der Jahre konnten neben diesen gesetzlichen Änderungen auch zahlreiche Sonderförderprogramme erwirkt werden, etwa im Bereich Katastrophenschutz, Digitalfunk oder Schutzkleidung. Seit 2011 starten jährlich neue Kampagnen zur Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung für die Bayerischen Feuerwehren mit Unterstützung des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration. Um auch die Online-

präsenz der Feuerwehren zu fördern, bietet der LfV Bayern seit 2016 allen Mitgliedsfeuerwehren ein Website-Kit ein. 2018 wurde der LfV Bayern als Zeichen der besonderen Wertschätzung der geleisteten Verbandsarbeit mit dem Ehrenpreis für besondere Verdienste um Kultur, Heimat und Brauchtum durch Ministerpräsident Markus Söder geehrt. Um auch den Zusammenhalt in den Feuerwehren zu fördern und gesellschaftlichen Entwicklungen angemessen zu begegnen, wurde 2020 die Stelle des Referenten für Bildungsarbeit geschaffen und eine Beteiligung am Bundesprojekt „Zusammenhalt durch Teilhabe“ initiiert. Seitdem bietet der LfV Bayern den Feuerwehren u. a. eine Konfliktberatung an. Ebenfalls seit 2020 verfügt der LfV Bayern über einen Landesverbandsbeirat. Neue Impulse, hilfreiche Hinweise und Kontakte sollen hier die Arbeit der Feuerwehren fördern. Der Beirat fungiert als „Türöffner“ zu Wirtschaft, Verbänden und Politik. Nach dem schweren Erdbeben in Kroatien 2021 und nach dem Beginn des Angriffskriegs auf die Ukraine 2022, unterstützte der LfV Bayern mit Spendensammlungen und Hilfstranspor-

**WIR STELLEN EIN.**  
Einfach online bewerben.

Jetzt mehr erfahren.  
[www.polymelt.com](http://www.polymelt.com)

**POLYMELT**

**GUGGEMOS**  
ELEKTROTECHNIK

☎ 08362-819418  
✉ [info@et-guggemos.de](mailto:info@et-guggemos.de)  
🌐 [www.et-guggemos.de](http://www.et-guggemos.de)

E HANDWERK E-ZUBIS PARTNER KNX

**Schwangau**

**2003** Wahl von Alfons Weinzierl zum Vorsitzenden

**2008** Novellierung des BayFWG, u.a. Möglichkeit der Doppelmitgliedschaft

**2011** Einführung des Feuerwehrführerscheins

**2012** Start der Kampagnen zur Mitglieder- und Nachwuchsgewinnung mit Unterstützung des StMI

**2017** Weitere Novellierung des BayFWG

**2019** Wahl von KBR Johann Eitzenberger zum Vorsitzenden

**2020** Gründung des Landesverbandsbeirates

**2022** Kooperationsvereinbarung zwischen LFV Bayern und StMI zur Zusammenarbeit im Katastrophenschutz

Umzug der Geschäftsstelle nach Unterschleißheim

Referent für die Bildungsarbeit und Konfliktberatung

ten. Mit der im September geschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen LFV Bayern und dem Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration zur Zusammenarbeit im Katastrophenschutz ändert sich auch ein Stück weit das Wesen des Verbandes: erstmals in der Verbandsgeschichte ist der LFV Bayern damit auch eine einsatzunterstützende Organisation.

**Ein Blick in die Zukunft**

Die Themenfelder in denen sich der LFV Bayern als Interessensvertretung der Bayerischen Feuerwehren für seine Mitglieder einsetzt sind nach wie vor vielfältig. Aktuell setzt sich der Verband vehement für weitere Elemente im Bereich Anerkennungskultur für den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst ein. Die kostenlose ÖPNV-Nutzung, lokale Vergünstigungen bis hin zur einer Ausbildungsprämie oder eines Bonus nach der aktiven Dienstzeit (Stichwort „Feuer-

wehrente“ sind in der Diskussion. Eine lange gehegte Vision eines Jugendfeuerwehrausbildungs- und Logistikzentrums für die Bayerischen Feuerwehren nimmt ebenfalls langsam Gestalt an. Ziel eines solchen Zentrums ist es, die Jugend- und Kinderarbeit in Bayern auszubauen und zu fördern. Große Themenblöcke, die die Verbandsarbeit noch auf Jahre prägen werden, sind die Bereiche Digitalisierung und Katastrophenschutz. Aber auch das Thema „Ehrenamt der Zukunft“ wird die nächsten Jahre die Verbandsarbeit prägen.

**Aufbau und Aufgaben**

Wie ist der LFV Bayern aufgebaut? Welche Aufgaben hat er und was leistet er? Wer ist aktuell im Vorstand, Landesverbandsbeirat und Verbandsausschuss vertreten und wer ist der/die richtige Ansprechpartner/in innerhalb der Geschäftsstelle? Alle Informationen dazu finden Sie unter <https://www.lfv-bayern.de/ueber-uns/>

**Chronik des LFV Bayern**

Anlässlich des 25. Wiedergründungs Jubiläums und 150 Jahre Bayerisches Feuerwehrwesen liess der LFV Bayern einen Chronik-Film anfertigen. Den nach wie vor sehenswerten Film finden Sie online unter <https://www.youtube.com/watch?v=oBvn-WOaD7nM> oder in unserer Mediathek.

**30 Jahre LFV Bayern**

Das 30-jährige Jubiläum begleiten wir mit einer eigenen Webseite. Veranstaltungen, Pressestimmen und mehr zum Jubiläumsjahr 2023 finden Sie unter <https://www.lfv-bayern.de/ueber-uns/30-jahre-lfv-bayern/>



Ihr Ansprechpartner für alle Belange, Leistungen und Services im Bauwesen

**Ingenieurgesellschaft Allgäu mbH**



Birkenweg 8 | 87616 Marktoberdorf  
tel. 08342 / 9666 - 0  
fax. 08342 / 9666 - 66

mail. [igs@igs-mod.de](mailto:igs@igs-mod.de)  
web. [www.igs-mod.de](http://www.igs-mod.de)

Bauphysik Tiefbau Tragwerksplanung  
Wertgutachten Planung Baubetreuung  
Brandschutz SiGeKo Gebäudebetreuung

# Vielseitige Einsatzmöglichkeiten und neue Einsatzgebiete

## Der Einzug von Paratech Rettungsstützen in den Landkreis

Mit der Beschaffung des neuen HLF 20 der Feuerwehr Marktoberdorf wurden erstmalig auch AcmeTreat Rettungsstützen der Firma Paratech im Landkreis Ostallgäu angeschafft. In erster Linie zur Stabilisierung von verunfallten PKWs vorgesehen, konnten die Stützen ihr wahres Können beim Explosionsunglück in Rettenbach unter Beweis stellen. Inzwischen haben mehrere Feuerwehren den Mehrwert erkannt und Rettungsgeräte der Marke Paratech im Zusammenwirken mit der Firma Heavy Rescue Germany beschafft.

**Wir stellen Euch einige Einsatzmöglichkeiten vor:**



**Stabilisieren von verunfallten PKWs, LKWs, Traktoren, Schienenfahrzeugen und Vielem mehr**



**Abstützen von absturzgefährdeten Gegenständen und Teilen**



**Sichern von Wänden und Mauern**



**Stützen von Decken und Tragwerk**



**Grubensicherung**



**Bau von Zweibein- und Dreibein-Rettungsstativen zur Rettung von Menschen und Tieren aus Gruben**

Nicht nur die Einsatzmöglichkeiten sind beeindruckend, auch die einfache Anwendung und die Robustheit sprechen für sich.

### Der Grundaufbau einer Stützenkombination

**Kopf(-platte)**



**Stütze**



**Verlängerung**



**Grundplatte**



Die Vielseitigkeit hat dazu geführt, dass inzwischen weitere Feuerwehren im Landkreis dieses System beschafft haben. Da der Einsatz dieser Geräte, wie bei allen Neuerungen, ein fundiertes Wissen und gute Schulung voraussetzt, wird es künftig auch ein Schulungsangebot von Seiten der Kreisbrandinspektion Ostallgäu geben.

# LEW



Jede Menge Energie  
in Soziales stecken?  
Mit LEW geht das

Mehr entdecken auf [lew.de](http://lew.de)

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie



## KÖNIGLICHE KRISTALL THERME SCHWANGAU



### ERSTE HILFE BEI AKUTEM STRESS

IN IHRER KRISTALL THERME SCHWANGAU

[www.kristalltherme-schwangau.de](http://www.kristalltherme-schwangau.de)

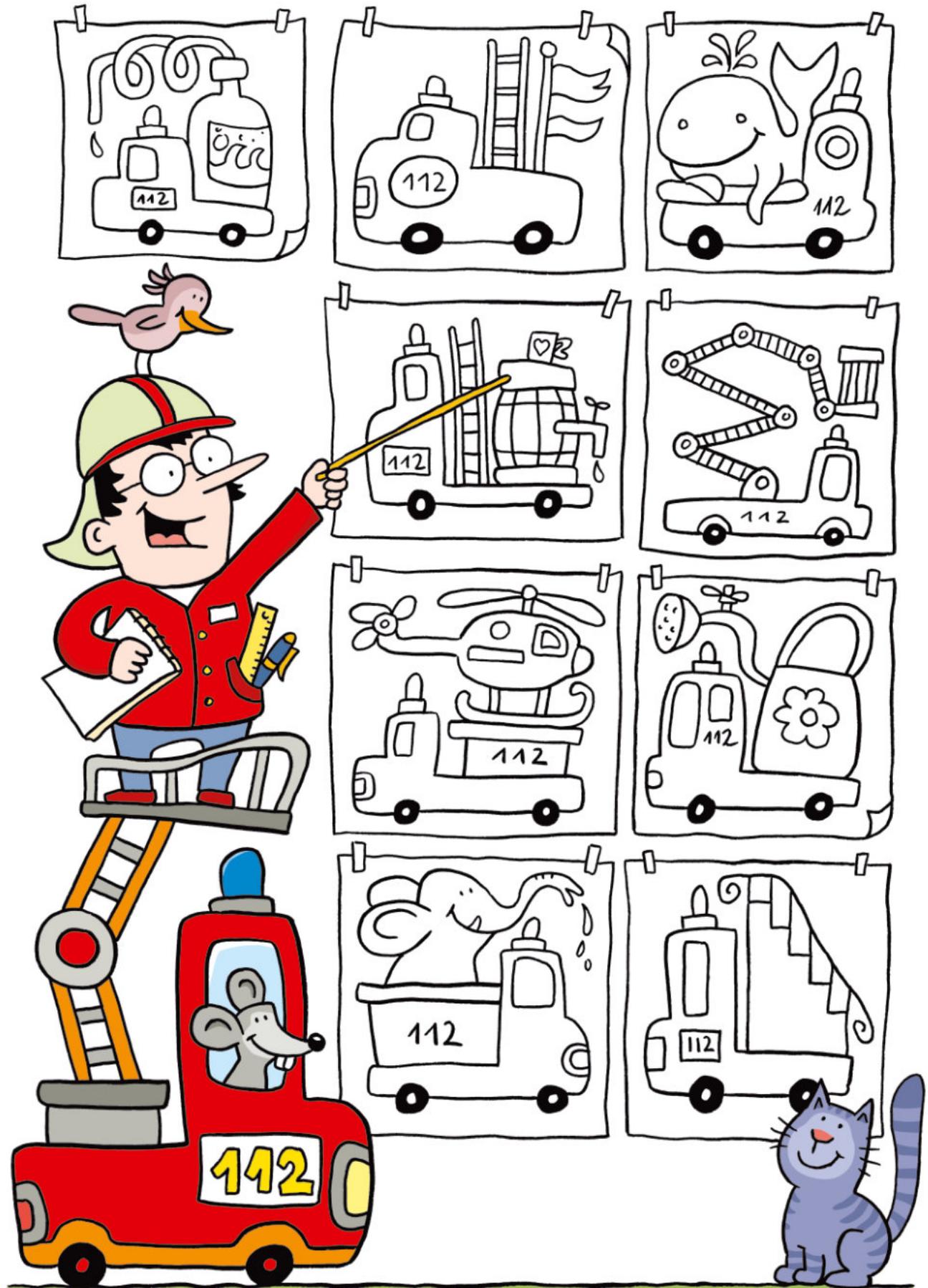
Folgen Sie uns!  

SAUNIEREN  
INNEN- & AUSSENSAUNEN  
AKTIV REGENERIEREN  
WELLNES & MASSAGE

BADEN  
THERMALSOLE BECKEN VON 5 - 24% SOLE-GEHALT

# Feuerwehr-Ingenieur Ferdinand

Feuerwehr-Ingenieur Ferdinand präsentiert heute seine neuesten Fahrzeugentwicklungen. Doch oh Schreck! Die sind ja alle nur schwarz-weiß. Hilf ihm und male die Fahrzeuge farbig an.





# Malwettbewerb

Die Feuerwehren besitzen große Feuerwehrautos, mit denen sie zu ihren Einsätzen fahren.

**Wie sieht dein Traum-Feuerwehrauto aus?** Male uns dein Feuerwehrauto und schicke uns das Bild bis zum **15. Oktober 2023** an:

**112°-Medien**  
Taitinger Straße 62, 86453 Dasing  
oder gewinnen@112grad.de

**Stichwort: Ostallgäu**

Aus allen Einsendungen wählen wir die drei interessantesten Bilder aus und verlosen tolle Preise. Mitmachen dürfen alle, die nicht älter als 8 Jahre sind. Wichtig: Schreibe unbedingt deine Kontaktdaten und das Stichwort dazu, damit wir dich gegebenenfalls als Gewinner benachrichtigen können.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**1. Preis:**  
**PLAYMOBIL** Feuerwehr-Fahrzeug US Tower Ladder mit Licht, original US-Feuerwehr-Sirenen-Sound und funktionierender Wasserkanone!

**2. Preis:**  
**Bruder** RAM 2500 Feuerwehr-einsatzwagen mit Licht- und Sound-Modul

**3. Preis:**  
**Ravensburger** Wieso? Weshalb? Warum? „Unterwegs mit der Feuerwehr“ und „Retter Quiz“.

Die Gewinne wurden uns freundlicherweise von den Firmen **PLAYMOBIL** ([www.playmobil.de](http://www.playmobil.de)), **Bruder** ([www.brunder.de](http://www.brunder.de)) und **Ravensburger** ([www.ravensburger.de](http://www.ravensburger.de)) zur Verfügung gestellt.

Herzlichen Dank!



## Unsere Gewinner!

An dieser Stelle haben wir wieder die besondere Freude, unsere Gewinner aus dem letzten 112°-Magazin „Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu“ vorzustellen:

**1. Platz**

Felix (7 Jahre)  
aus Marktoberdorf



**2. Platz**

Jonathan (5 Jahre)  
aus Germaringen



**3. Platz**

Vincent (6 Jahre)  
aus Germaringen





Kaufbeuren



Kaufbeuren  
Kaufbeuren Marketing  
Tourist Information



IN KAUFBEUREN  
KÖNNEN SIE WAS ERLEBEN!

KULTURSTADT MIT GROSSER GESCHICHTE:

- historische Altstadt mit romantischen Gassen
- zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und Museen
- geführte Rundgänge und Themenführungen
- vielseitiges Freizeitangebot für Jung und Alt

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

reiseziel@kaufbeuren.de | www.kaufbeuren-tourismus.de

*Wer die Familienkutsche fährt,  
kann auch ein Löschfahrzeug steuern.*

www.frauen-zur-feuerwehr.de

**Freiwillige Feuerwehr**  
Dabei sein gibt alles!

112

[www.frauen-zur-feuerwehr.de](http://www.frauen-zur-feuerwehr.de)



## HOHENSCHWANGAU

Lieblingsplatz der Bayerischen Könige  
Favourite place of the Bavarian Kings



*Unsere Feuerwehr  
Heute noch so zuverlässig wie zu  
König Ludwig's Zeiten*

### SCHLOSS HOHENSCHWANGAU

Jagd- und Ferienschloss  
der bayerischen Königsfamilie

Erbaut 1833 – 1837 durch  
König Maximilian II von Bayern

Online-Ticket-Buchung:  
[www.hohenschwangau.de](http://www.hohenschwangau.de)

© Wittelsbacher Ausgleichsfonds München,  
Schloss Hohenschwangau 1) Außenaufnahme  
2) Berchtazimmer, 3) Schwanrittersaal  
Fotos: Thomas Günter

# AlpspitzCOASTER: Spaß für Jung und Alt

1.100 Meter Abfahrt sorgen für Begeisterung in Nesselwang



Der AlpspitzCOASTER an der Alpspitzbahn in Nesselwang ist für Gäste aus Nah und Fern immer einen Besuch wert. Die Rodelbahn sorgt bei kleinen und großen Gästen für riesigen Spaß. Bei der Auffahrt vom Tal mit dem 680 Meter langen integrierten Bergauflifter kann man die schönen Bergwiesen und die Aussicht an der Alpspitz mitten in der Natur genießen. Oben angekommen saust man bei einer Maximalgeschwindigkeit von 40 km/h die knapp 1.110 m auf der schienengeführten Rodelbahn über Wellen, Jumps, Kreisel, Brücken und Tunnel zurück ins Tal. In den kalten und dunklen Wintertagen haben die Betreiber des AlpspitzCOASTER ein besonderes Schmankerl für ihre Besucher bereit: Dann sind auch Fahrten in der Nacht bei Beleuchtung möglich, was ein ganz neues Rodel-Erlebnis ist. In den Ferien und am Wochenende ist beim AlpspitzCOASTER bis 19 Uhr Flutlichtbetrieb, d. h. die komplette Anlage ist beleuchtet.

## Der AlpspitzCOASTER - Eckdaten:

- Start und Ende des AlpspitzCOASTERS im Tal.
- Kein Einstieg an der Mittelstation möglich!
- Flutlichtfahren im Winter: In den Ferien und am Wochenende ist beim AlpspitzCOASTER bis 19 Uhr Flutlichtbetrieb
- Kinder ab 8 Jahren und einer Mindestkörpergröße von 135 cm dürfen allein die Rodelbahn nutzen.
- Kinder von 3 bis 7 Jahren dürfen den Coaster nur zusammen mit einer "älteren Person" (ab 8 Jahren) und einer Mindestkörpergröße von 135 cm benutzen.
- Die Rodelbahn ist mit modernsten Sicherheitsvorkehrungen wie Gurtverriegelung, Distanzkontrolle und Tempomat ausgestattet.
- Maximale Fahrgeschwindigkeit: 40 km/h
- Bergauflifter Streckenlänge: 680 m
- Streckenlänge Abfahrt: 1.110 m

Alle Informationen zu Öffnungszeiten und Preisen findet ihr im Internet unter <https://www.nesselwang.de/alpspitzcoaster-im-allgaeu.html>



**ALPSPITZ  
COASTER**



nesselwang  
Im Allgäu. Mittendrin.  
**ErlebnisReich**



✓ 1,11 km lang ✓ bis zu 40 km/h  
✓ mit modernsten Sicherheitsvorkehrungen  
**Unsere neue Ganzjahresrodelbahn**

**Alpspitz-Bahn**  
nesselwang



Alpspitzbahn Nesselwang GmbH & Co.KG  
Alpspitzweg 5 – 87484 Nesselwang – Tel.: 08361-12 70  
[www.alpspitzbahn.de](http://www.alpspitzbahn.de) – [info@alpspitzbahn.de](mailto:info@alpspitzbahn.de)

# Jugendausflug nach Augsburg

Am 15. Oktober 2022 stand ein wichtiger Termin im Jahreskalender der Feuerwehr Obergünzburg. Die Kinderfeuerwehrbetreuer und Jugendfeuerwehrwarte hatten den Ausflug allen schon lange schmackhaft gemacht. Die Aussicht auf einen echten Flashover der über die Köpfe hinwegzieht, im Erdbebensimulator stehen und auf ein begehrter Rauchmelder lockten 63 Kinder und Jugendliche in die Feuerwehrerlebniswelt nach Augsburg.

Pünktlich um 08:00 Uhr standen der Bus und alle Mitfahrer bereit. Die Aufregung war unseren Betreuern und den Kindern deutlich anzumerken.

War es doch der erste Ausflug der Kinder- und Jugendfeuerwehr, und dann gleich mit so vielen Mitfahrern. Bereits auf der einstündigen Busfahrt nach Augsburg wurde gefachsimpelt und Vermutungen ausgetauscht, was wohl alle erleben werden.

An der Feuerwehrerlebniswelt erwarteten uns bereits drei Guides, welche uns in altersgerechte Gruppen aufteilten. Zwei kindgerechte und eine Führung für die Jugendfeuerwehr vermittelten Wissen rund um die Themen Arbeitsschutz, vorbeugender und abwehrender Brandschutz und Spiel, Spaß und Action.

Der Name Feuerwehrerlebniswelt kommt nicht von ungefähr. Zu erleben gab es einiges. Neben Flashover- und Erdbebensimulator konnte ein Notruf an einem echten



Einsatzleitplatz aus einer integrierten Leitstelle abgearbeitet werden. Beantwortet wurde die Frage warum es Freiwillige Feuerwehren, sowie Berufsfeuerwehren gibt und wie man dazu kommt.

Ein lebensgroßer Rauchmelder lässt uns jetzt verstehen, wie er Rauch erkennt. Einiges lernen konnten wir auch über die Verhütung von Bränden. Ganz schön eindrucksvoll waren die vielen verbrannten Gegenstände von Mikrowelle bis Auto, die

es in einem nachgestellten Brandraum zu sehen gab.

Die Begeisterung war allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen anzumerken, als wir die Feuerwehrerlebniswelt nach 4 Stunden wieder verlassen haben. Mit dem Bus ging es weiter zur Feuerwehr Buchloe. Hier wartete das Mittagessen für alle Mitfahrer. Nach einer Stärkung durften wir deren Feuerwehrhaus besichtigen und hatten im Feuerwehrhaus ein Alterna-



**UNLAND**  
Innovative Betriebstechnik

*Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr*

Wiedmar 5 · 87629 Füssen-Weissensee  
Tel. 08363/226 · info@unland-betriebstechnik.de  
www.unland-betriebstechnik.de

## Brandschutz durch den Fachmann FEUERBESCHAU

Geprüfter Feuerbeschauer u. Brandschutzbeauftragter  
Brandschutztechniker für brandschutztech. Anlagen

**Werner Scheifele**

### Vertrieb und Verkauf von:

Brandschutz- und Feuerwehrbedarf,  
Feuerlöschgeräte, Rauchmeldersysteme  
für den Privat- u. Objektbereich

### Wartung und Instandhaltung von:

Feuerlöschgeräte, RWA- und Feststellanlage  
Brandschutzklappen, Brandabschottung  
Rauchmeldersystemen uvm.

Gartenweg 2  
87640 Biessenhofen

Telefon: 08342 / 429 75  
Telefax: 08342 / 91 80 91  
Mobil: 0160 / 845 78 37  
w.scheifele@gmx.net



FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE



tivprogramm mit Kickerturnier. Wer wollte konnte sich im Jugendraum auf großen Sitzkissen ausruhen.

Gestärkt und ausgeruht traten wir die Heimreise nach Obergünzburg an. Gegen

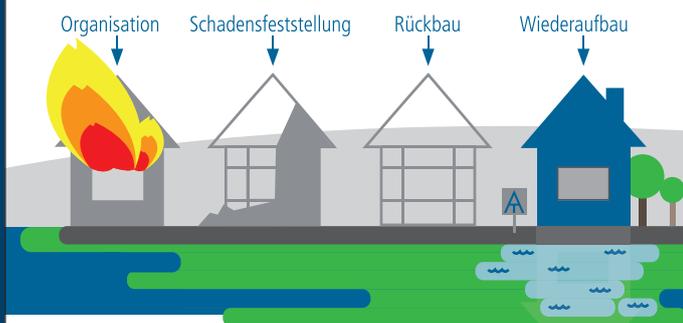
16 Uhr lieferte uns unser Busfahrer Bernd am Feuerwehrhaus Obergünzburg ab.

Ein Dank gilt allen Betreuern für die gute Organisation, dem Busfahrer für die sichere und angenehme Fahrt und dem Busun-

ternehmen Deniffel, für die kostenfreie Überlassung des großen Reisebusses.

Wenn es mal brennt ... stehen wir Ihnen zur Seite!

**A**  
ARCHITEKTEN TRAUT  
Freude am Bauen



**Auf uns können Sie bauen! Professionell und zuverlässig.**

Architekten Traut GmbH · Meichelbeckstraße 1 · 87616 Marktoberdorf · Telefon 08342-89590-0  
info@architekten-traut.de · www.architekten-traut.de

Feuerwehrbedarf

**Hörburger**

Inh. Bernd Jordan

Am Herrenbühl 3 · 87448 Waltenhofen  
Tel. 0 83 03/2 52 · Fax 0 83 03/10 27  
info@feuerwehrbedarf-hoerburger.de  
www.feuerwehrbedarf-hoerburger.de

„Gwand-Stüble der Feuerwehr“  
Ziegler Feuerwehr Ausrüstung  
und HF-Schutzbekleidung  
**HF Sicherheitskleidung**  
Funktion. Design. Qualität.



**Feuerlöscher-Service**

- Verkauf von Feuerlöschern
- Prüf- und Fülldienst sämtlicher Typen
- Reparatur und Service von Pumpen, Schläuchen und Armaturen



# 8 x 1.111 Euro für die Nachwuchsarbeit



Einen wahren „Spendenjubiläum“ erlebten die sieben Kinderfeuerwehren des Landkreises Ostallgäu und die Jugendfeuerwehr Ostallgäu vergangene Woche. Noch während der Spendenübergabe, zu der alle Verantwortlichen der Kinderfeuerwehren von Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch nach Füssen eingeladen wurden, erhöhte Jürgen Brecht kurzerhand seine Spende auf acht Mal 1.111 Euro.

Die engagierte und ausdauernde Arbeit der Ostallgäuer Feuerwehren im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit war wieder für Jürgen Brecht aus Füssen ein Anlass diese Mühe zu begünstigen.

Bereits seit mehreren Jahren fördert Jürgen Brecht insbesondere die Rettungsorganisationen im Landkreis Ostallgäu und im Außerfern, aber auch andere Vereine und Projekte der Nachwuchsgewinnung. Jetzt standen die teilweise noch recht jungen Kindergruppen der Freiwilligen Feuerwehren im Fokus seiner Spendentätigkeiten und um hier ein Zeichen zu setzen konnten sich alle sieben bestehenden Kinderfeuerwehren darüber freuen. Je 1.111 Euro, zweckgebunden für die Kinder- und Jugendarbeit, erhielten die Vereine der Feuerwehren aus Biessenhofen, Buchloe, Füssen, Irsee, Lengenfeld, Obergünzburg und Wald, aber auch die Jugendfeuerwehr Ostallgäu, die für den Landkreis zentral die Nachwuchsarbeit bündelt und unterstützt.

Jürgen Brecht lobte das hohe Engagement der Feuerwehrdienstleistenden im Ehrenamt und die stete Hilfs- und Einsatzbereitschaft in deren Freizeit. Seit Jahren beobachtet er die Mitgliederzahlen in den Organisationen und würde sich über einen sprunghaften Anstieg gerade bei den Kindern und Jugendlichen sehr freuen.

Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Grosch schloss sich dem Anliegen an und bestätigte, dass noch viel Potential nach oben wäre, aber die Kinder- und Jugendarbeit noch nicht in allen Feuerwehren angekommen ist. Gerade mal 42 von knapp hundert Feuerwehren im Landkreis haben eine Jugendfeuerwehr und sieben davon eine Kinderfeuerwehr.

*KBM Klaus Grosch*



## maler schütz

- Innenraumgestaltung
- Fassadengestaltung
- Lackierarbeiten
- Farbenfachgeschäft
- Rollo & Plissee
- Bodenbeläge

**Malermeister Ulrich Schütz**  
Ihr Malerbetrieb & Farbenfachgeschäft

Robert-Bosch-Str. 11a  
08241 / 4752  
[www.maler-schuetz.de](http://www.maler-schuetz.de)

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

# JF Roßhaupten: Ausflüge und Übungen

Bei der Jugendfeuerwehr in Roßhaupten war im vergangenen Jahr wieder Einigen los.

Nach zwei Jahren ohne Ausflug war es Ende Oktober wieder einmal Zeit für einen Besuch mit der Jugendfeuerwehr in der Allianzarena zu einem Heimspiel des FC Bayern München. Mit dem Fanbus konnten 18 Jugendfeuerwehrlern und Begleiter von Roßhaupten aus zum Spiel fahren. Ein wunderschöner Herbsttag zusammen mit Plätzen in der Südkurve und einem Heimspiel der Münchner war ein tolles Erlebnis. Die Feuerwehr bedankt sich für den Einsatz der Jugendlichen in den vergangenen Monaten. Danke an den Fanclub OAL Beichelstein für die Unterstützung bei den Karten.

Im Frühjahr wollten sich die Jugendfeuerwehrlern für die Ukrainehilfe einsetzen und hatten daher am 2. April einen Pizzaverkauf organisiert. Robert Miller hat dafür seine beiden Pizzaöfen zur Verfügung gestellt und im Vorfeld den Teig hergestellt. Am Samstagnachmittag wurden dann erst die Kartons gefaltet und dann ging es los. Roßhauptens Bürgermeister Thomas Pihusch besuchte uns und wünschte der Aktion einen guten Verlauf. Bereits im Vor-



feld hatte die Jugendfeuerwehr 200 Vorbestellungen erhalten.

Gegen Ende des Jahres stand bei der Jugendfeuerwehr in Roßhaupten die Abnahme der Jugendflamme Teil 1 und 2 an. Kreisjugendwart Klaus Grosch aus Füssen kam zur Abnahme der Stufe 2 und die Jugendwarte aus Roßhaupten haben die Stufe 1 abgenommen. Ehrenkommandant Robert Unterreiner unterstützte den Kreisjugendwart bei der Prüfung und am Ende konnten insgesamt 20 neue Abzeichen

unter dem Applaus der hinzugekommenen Eltern überreicht werden. Diese Abnahme ist eine Überprüfung des bisher gelernten Stoffes aus den letzten zwei Jahren bei den „großen“ und dem Lernstoff aus dem Sommer bei den neu zu den Jugendfeuerwehr hinzugekommenen Anwärtern. Bürgermeister Thomas Pihusch ist der Einladung zu der kleinen Feier gerne gefolgt und zeigte sich erfreut über die Anzahl des Nachwuchses seiner Feuerwehr.



# 24-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr

Die 24-Stunden-Übung ist für Jugendfeuerwehler\*innen immer ein Highlight und oft regulär im Übungsplan enthalten. Wir konnten diese erstmalig vom 10. Bis 11. September mit unserer Jugendgruppe durchführen. Insgesamt nahmen neun Jugendliche unter der Federführung unserer Jugendwartin Franziska Hennig teil – unterstützt wurde sie von unseren Kommandanten, einem Teil unserer Maschinisten und Gruppenführern sowie aktiven Feuerwehrler\*innen. Wie im realen Leben wussten die Jugendlichen natürlich nicht, wann sie zu welchen Übungseinsätzen gerufen werden. Die Einsätze wurden hierfür vorab von einem Planungsteam geplant und inszeniert – die Szenarien wurden dafür nachgestellt, es gab an dieser Stelle keinen richtigen Brand oder tatsächlich verletzte Personen, dafür war es aber nicht weniger spannend. Hier der „Einsatzbericht“.

## 14:00 Uhr: Übungsstart

Nachdem sich unsere Jugendlichen im Feuerwehrhaus eingefunden haben kann pünktlich mit der Übung begonnen werden. Zunächst muss alles für die kommenden Stunden einsatzbereit gemacht werden: Inspizieren der Fahrzeuge, Stopfen von Leinenbeuteln, Rollen von Schläuchen usw. Anschließend werden die Jugendlichen in zwei Gruppen ein- und auf unsere beiden Fahrzeuge (Löschfahrzeug 41/1 und Mannschaftstransportwagen 14/1) aufgeteilt sowie der Schulungsraum in den Aufenthaltsbereich für die nächsten Stunden umgebaut: Schlafplatz sowie Essen und Getränke herrichten, Wege frei machen für kommende Einsätze.

## 15:32 Uhr: Tierrettung und Traghilfe

Die Sirene ertönt und der erste Einsatz für unsere Jugendlichen steht an. Das Löschfahrzeug wird zu einer Tierrettung gerufen – der Drache Grisu ist auf einen Baum am Panoramaweg geklettert und schafft es nicht mehr von selber wieder runter. Die Gruppe wird von dem Gruppenführer eingewiesen und schon beginnt die Rettung: Alle benötigten Materialien wie Leinenbeutel, Hakengurt und Steckleiter werden vom Fahrzeug geholt, entsprechend positioniert und eingesetzt. Die aufgeregte Besitzerin des Drachen muss parallel



beruhigt werden – die Angst um ihr Haustier ist groß. Nach kurzer Zeit wird das Tier gerettet und kann von der Besitzerin erleichtert in die Arme geschlossen werden – der Einsatz wird erfolgreich beendet, anschließend kann die Rückfahrt ins Feuerwehrhaus angetreten werden. Parallel wird die Gruppe des Mannschaftstransportwagens zu einer Personenrettung gerufen bei welcher eine Traghilfe notwendig ist. In einem landwirtschaftlichen Anwesen in Engratsried ist eine männliche Person auf einer Anhöhe gestürzt und muss per Trage die Treppe hinuntergebracht werden. Die Person ist glücklicherweise ansprechbar und wird von den Jugendfeuerwehler\*innen beruhigt und vorsichtig auf die Trage gehoben. Der Weg nach unten ist relativ beengt und steil: Hier ist besondere Vorsicht geboten. Durch enge Absprache in der Gruppe und große Aufmerksamkeit wird die Person sicher nach unten gebracht und kann dem Rettungsdienst übergeben werden. Anschließend werden alle Rettungsmittel verstaut und die Rückfahrt angetreten.

## 16:45 Uhr: Theorieunterricht

Da im September der jährliche Wissenstest für Jugendfeuerwehren im Landkreis ansteht wird die Zeit bis zum nächsten Einsatz genutzt um alles zum Thema „Brennen und Löschen“ durchzugehen.

## 18:00 Uhr – Gemeinsames Abendessen

Wer viel übt bekommt irgendwann Hunger. Die Süßigkeiten sind bereits am Nachmittag vertilgt worden, nun geht es ans Pizza backen – hier helfen natürlich alle mit.

## 18:13 Uhr – Einsatz Brandmeldeanlage

Während des Kochens ein erneuter Einsatz für unsere Jugendgruppe. Das Alarmfax zeigt das Auslösen eines Heimrauchmelders an. Alarmiert sind direkt beide Fahrzeuge und diese werden schnell von den Jugendlichen, Maschinisten und Gruppenführern besetzt. Der Einsatz stellt sich kurz darauf als Fehlalarm heraus und es kann schnell wieder eingerückt werden. Gut so, die Pizza will schließlich in den Ofen und der Hunger wird größer...

## 20:06 Uhr: Einsatz Brand

Nach ausgiebiger Stärkung dauert es nicht lange und die Sirene startet den nächsten Einsatz: Ein Trafohaus bei Hattenhofen ist in Brand geraten – jetzt muss es schnell gehen! Innerhalb kürzester Zeit sind die beiden Fahrzeuge besetzt und mit Blaulicht geht es zum Brandobjekt. Nachdem wir uns hier im Außenbereich von Hattenhofen befinden muss die Löschwasserversorgung durch die Wertach sichergestellt werden. Hierzu wird von der Gruppe die Pumpe aus dem Löschfahrzeug gehoben, eine Saugleitung gelegt und damit das benötigte Wasser bereitgestellt. Parallel beginnt der Löschaufbau: Verteiler wird gesetzt, Schläuche ausgerollt, Strahlrohr angekuppelt – die Brandlöschung beginnt. Innerhalb kurzer Zeit kann der Brandherd gelöscht werden und der Rückbau des Löschaufbaus beginnt.

## 21:01 Uhr: Einsatz Vermisstensuche

Während der Aufräumarbeiten des vorherigen Einsatzes kommt eine aufgelöste Frau herbeigelaufen welche ihre drei Kinder als

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE



vermisst meldet mit dem Hinweis, dass diese wohl in Richtung Wald gelaufen sind. Nachdem es langsam dunkel wird werden die letzten Sachen schnell zusammengepackt und sich auf den Weg in das besagte Waldstück gemacht. Ausgerüstet mit Taschenlampen und Wärmebildkamera wird sich aufgeteilt und unverzüglich auf die Suche nach den vermissten Kindern gemacht. Via Funkgeräten bleiben die Einsatzkräfte in Kontakt und tauschen sich über den jeweiligen Suchstand aus. Zwischenzeitlich hatte sich auch die Mutter selbständig auf die Suche nach den Kindern gemacht und gilt nun ebenfalls als vermisst. Unsere Jugendgruppe hat die Situation aber gut im Griff und kann innerhalb kürzester Zeit die Kinder und anschließend auch die Mutter auffinden. Bei einem Kind wird eine Verletzung am Bein festgestellt und die Trage kommt heute bereits zum zweiten Mal zum Einsatz. Gegen 21:50 Uhr kann der Einsatz für beendet erklärt werden und es geht zurück zum Feuerwehrhaus.

#### 23:33 Uhr: Technische Hilfeleistung

Gerade als sich unsere Jugendlichen bettfertig machen ertönt die Sirene – auf geht's, der nächste Einsatz wartet. Auch jetzt muss es wieder schnell gehen – das Einsatzstichwort lautet Technische Hilfeleistung – eingeklemmte Person unter Palette. Glücklicherweise befindet sich der Einsatzort unmittelbar hinter dem Feuerwehrhaus und der Unfallort wird schnell erreicht. Nach kurzer Begehung stellt der Gruppenführer und die Position des sog. Melders fest: Eine nicht ansprechbare Person ist unter einer Palette eingeklemmt auf

welcher sich die Frontlader Schaufel eines Bulldogs befindet – keine leichte Situation, da die Schaufel sich elektrisch wie manuell nicht mehr bedienen lässt. Während der Maschinist die Einsatzstelle ausleuchtet kümmern sich die Jugendlichen parallel um die Rettung der Person und befreien diese erfolgreich. Nach Wiedereintreffen im Feuerwehrhaus geht es direkt ins Bett – der nächste Einsatz kann jederzeit kommen.

#### 05:08 Uhr: Brandmeldeanlage

In den frühen Morgenstunden wird die Jugendgruppe von der Sirene geweckt und zu einem Auslösen der Brandmeldeanlage der Turnhalle Geisenried alarmiert. Sofort einsatzbereit geht es zum Einsatzort und die Örtlichkeit wird inspiziert. Schlussendlich lässt sich keine Gefahr feststellen und alle Einsatzkräfte rücken nach kurzer Zeit wieder ein. Für die Jugendlichen geht es anschließend direkt wieder ins Bett.

#### 07:12 Uhr: Tragehilfe und Tierrettung

Mit gleichem Stichwort wie am Vortag wird erneut zu einer parallelen Tragehilfe und Tierrettung gerufen. Wieder ist das landwirtschaftliche Anwesen in Engratsried mit einer verletzten Person betroffen welche gerettet werden muss – dieses Mal ist allerdings die andere Truppe an der Reihe, da die Fahrzeugbesatzung am Morgen getauscht wurde. Nach Koordinierung der notwendigen Schritte kann die verletzte Person zeitnah gerettet werden – neben einer leichten Verstauchung des Knöchels ist die Person wohlauf. Zur gleichen Zeit befindet sich die zweite Truppe bei der Tierrettung. Der Hase Felix ist seiner Besitzerin davon-

gelaufen, hat sich dabei aus Angst auf einen Baum geflüchtet und muss sicher heruntergebracht werden. Durch schnelle Einweisung und Bereitstellung der Hilfsmittel wird auch dieser Einsatz erfolgreich abgeleistet und es geht gegen 08:15 Uhr wieder zurück in Richtung Feuerwehrhaus zum gemeinsamen Frühstück.

#### 09:57 Uhr: Brand

Gerade beim Aufräumen ertönt nun schon zum dritten Mal des heutigen Tages die Sirene. Die Information auf dem Alarmfax zeigt einen Brand auf einer Grünfläche nahe der Immenhofener Str. in Geisenried an. Schnell wird sich umgezogen und die Fahrzeuge einsatzbereit gemacht – ab geht es zum Einsatzort. Vor Ort wird schnell sichtbar, dass ein Unterflurhydrant in Betrieb genommen werden muss um nötiges Löschwasser zur Verfügung zu stellen – dies passiert sofort. Parallel wird mit dem Löschaufbau begonnen und eine Schlauchleitung direkt vom Fahrzeug in Richtung der Brandstelle gelegt – Wasser marsch, die Löscharbeiten beginnen! Zwischenzeitlich kommen zwei aufgelöster Anwohnerinnen welche durch den Brand um ihre Häuser fürchten. Diese können beruhigt werden, da ein Übergreifen der Flammen schnell eingedämmt wird. Nach Löschen des Brandes wird die Zeit genutzt, bevor es zurückgeht um sich den an Ort und Stelle befindenden Regenwasserkanal näher anzuschauen. Im Fall der Fälle besteht hier die Möglichkeit, Wasser aus unserem Löschwasserteich der „Schwelle“ durch das gesamte Dorf hindurch zur Verfügung zu stellen.

#### 12:00 Uhr: Übungsende

Nach acht Einsätzen mit unterschiedlichen Szenarien, jede Menge Spaß und Action gilt es nun aufzuräumen und alles für den nächsten Einsatz zu rüsten. Da dürfen dann aber wieder „die Großen“ ran! Die 24-Stunden-Übung wird mit einem gemeinsamen Abschlussgrillen beendet – die Müdigkeit wird allen Teilnehmer\*innen angesehen, aber auch die überaus positiven Eindrücke der letzten beiden Tage.

# Kreisjugendfeuerwehrtag im Ostallgäu



Am 24. September 2022 war es wieder so weit. Der alljährlich wiederkehrende Kreisjugendfeuerwehrtag im Landkreis Ostallgäu zog eine Vielzahl an Jugendfeuerwehlern und auch Kinderfeuerwehren aus dem Landkreis nach Friesenried.

Im Mittelpunkt für alle Mädchen und Jungen stand der Wissenstest zum Thema „Brennen und Löschen“ in der jeweiligen abzulegenden Stufe Bronze, Silber, Gold oder Urkunde.

Erfolgreich meisterten alle 179 Teilnehmer und Teilnehmerinnen die theoretische und je nach Stufe die praktische Prüfung.

Für eine Gruppe der Jugendfeuerwehr Friesenried stand zusätzlich die Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspanne auf dem Programm.

Unter den Augen der Schiedsrichter, unter der Leitung des Abnahmeberechtigten Michael Böving sowie weiteren Zuschauern, meisterten die Jugendlichen ihre Aufgaben mit Bravour. Am Ende konnten alle die einmalige Plakette der Deutschen Jugendfeuerwehr entgegennehmen.

Gegen Mittag ging ein spannender und aufregender Tag für die Kinder und Jugendlichen unserer Feuerwehren erfolgreich zu Ende. Als Rahmenprogramm

stand der Brandschutzerziehungsanhänger des Kreisfeuerwehrverbands Ostallgäu mit seinen Attraktionen zur Verfügung, weiter konnten die Jugendlichen ihren Fitnesslevel am Stand der AOK Krankenkasse prüfen.

*Michaela Schlayer*

# #FINDEDEINFEUER

ICH-WILL-ZUR-JUGENDFEUERWEHR.DE

Jugendfeuerwehr  
eine Kampagne des LfV Bayern e.V.



FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

# Lengenfeld gründet Kinderfeuerwehr



Bei herrlichstem Wetter gründete die Freiwillige Feuerwehr Lengenfeld am 16. Juli 2022 am Gerätehaus in Lengenfeld die "Kinderfeuerwehr Lengenfeld".

Zusammen mit unserem 1. Bürgermeister Helmut Holzheu durften wir 17 anwesende Kinder (2 Kinder waren leider an diesem Tag verhindert) mit ihren Familien begrüßen. Auch waren unsere ehrenamtlichen Betreuer und zwei Feuerwehrkameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberostendorf mit ihrem LF10 und ihrem MTW vor Ort.

Die Kinderfeuerwehr Lengenfeld soll Kinder aus der Gemeinde Oberostendorf, im Alter zwischen 6 und 12 Jahren, spielerisch und altersgerecht auf die Anliegen

der Feuerwehr hinführen. Daneben soll es aber vor allem um den Spaß und die gemeinsamen Aktivitäten der Kinder gehen. Wir starteten den Nachmittag mit der Begrüßung und Einführung unserer Gründerinnen Jennifer Kraemer und Margit Höfle, sowie einer kurzen Ansprache unseres 1. Bürgermeisters.

Es wurde ein großes Dankeschön an die Kinder und Betreuer ausgesprochen, die dieses neue Projekt gemeinsam mit uns starten wollen. Die Gründungsurkunde wurde unterschrieben, an jedes Kind wurde eine Willkommentasche mit passendem T-Shirt, Büchern, Rätseln, etc. verteilt. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass noch dringend weitere Betreuer gesucht werden. Glücklicherweise konn-

ten gleich an diesem Samstag freiwillige Mitglieder gewonnen werden.

Nach dem offiziellen Teil konnte der Spaß beginnen. Es wurden Ballspiele zum Kennenlernen der Namen gespielt, Feuerwehrautos gezeigt und ein großer Parcours bewältigt. Am meisten Spaß hatten die Kinder und Betreuer bei den Wasserspielen, die zum Schluss in einer großen Wasserschlacht endete.

Bei Wurst- und Steakssemmeln vom Grill ließen wir den gelungenen Übungstag gemütlich ausklingen.

## Auto Gerhager

- sämtliche Nutzfahrzeuge
- Hauptuntersuchungen u. Eintragungen n. §29 STVZO
- Abgasuntersuchungen n. §47
- Fahrtschreiber-Service n. §57b
- Gasprüfungen n. VBG • Hydraulik-Service

87629 Füssen · Tel. 08362/921233 · Fax 08362/921234  
[auto.gerhager@instandsetzen.de](mailto:auto.gerhager@instandsetzen.de)

## Camping- und Reisemobilzubehör



alles für Caravan, Camping, Freizeit  
 Wohnmobil-Vermietung

Andrea und Hans-Peter Albrecht

Gewerbestr. 4 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 08342/915170 · Fax 915172  
[info@albrecht-campingzubehoer.de](mailto:info@albrecht-campingzubehoer.de) · [www.albrecht-campingzubehoer.de](http://www.albrecht-campingzubehoer.de)

# „Löschzwergerl“ in Buchloe

Mitte 2022 war es so weit: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde am 25.06.2022 offiziell die sechste Kinderfeuerwehr im Landkreis in Buchloe gegründet. Mit seiner Unterschrift unter der Gründungsurkunde besiegelte 1. Bürgermeister Robert Pöschl die Gründung der Buchloer „Löschzwergerl“.

Vorausgegangen waren intensive, rund ein halbes Jahr dauernde Planungen und Vorbereitungen, die Erstellung und Abstimmung eines Konzepts, die Billigung der Feuerwehrrführung und Stadt bis hin zum einstimmigen Beschluss des Buchloer Stadtrates.

Innerhalb kurzer Zeit waren die 30 Plätze voll belegt. Mittlerweile gibt es eine Warteliste. Die Kinder sind in zwei altersgetrennten Gruppen (7 bis 8 und 9 bis 11 Jahre) aufgeteilt, um gezielt und altersgerecht die Unterrichte vermitteln zu können. Geleitet wird die Kinderfeuerwehr von einer Erzieherin, der vier weitere Betreuer/innen zur Seite stehen. Gruppenstunden finden ein Mal im Monat statt – je nach Thema gruppengetrennt oder zusammen.

Feuerwehrthemen spielerisch vermitteln

Zwei Wochen nach der Gründung fand zusammen mit den Eltern eine Gründungsfeier statt. Dabei konnten die Kinder erste praktische Erfahrungen mit Schläuchen, Strahlrohr und Leinenbeutel sammeln und einen Namen für das Maskottchen festlegen. „Max“ heißt der kleine Löschzwergerl künftig. Im Anschluss gab es noch eine kleine Stärkung für die Eltern, Geschwister und Löschzwergerl. Mittlerweile fand die fünfte Gruppenstunde statt. Neben den Aufgaben der Feuerwehr (retten – löschen – bergen – schützen) haben die 30 Löschzwergerl bereits Erste Hilfe, den richtigen Notruf mit den 5 W-Fragen und den richtigen Umgang mit Streichholz und Kerze kennengelernt. Aber auch eine kleine Gerätekunde und der Besuch des Hl. Nikolaus sowie basteln stand auf dem Unterrichtsplan.



Im Vordergrund steht die spielerische Heranführung an feuerwehrtechnische Themen. Dabei kommen Spiel und Spaß nicht zu kurz. In den kommenden Monaten steht neben der Abnahme der Kinderflamme auch ein Besuch im Feuerwehrmuseum in Kaufbeuren auf dem Programm.

Trotz aktuell bestehender Warteliste freuen wir uns auch künftig über interessierte Kinder!

## MOBILE SPEZIALPUMPEN



SHG Spechtenhauser Hochwasser- und Gewässerschutz GmbH  
Gewerbestr. 3 86875 Waal  
Tel.: 08246,9695-20  
shg@spechtenhauser.de



[www.spechtenhauser.de](http://www.spechtenhauser.de)



## Auf der Flohwiese



Direkt am Radweg und an der Wertach gelegen. Bistro, Mehrzweckhalle und Gästehaus „Auf der Flohwiese“ bieten ein vielfältiges Programm mit Imbiss, Kaffee und Kuchen, Indoor-Minigolf, Biergarten und Übernachtungen. Familien- und Betriebsfeiern von 20 bis 900 Personen

Info-Telefon 0170-55 800 08  
Montag und Donnerstag 17 bis 20 Uhr

[www.flohwiese-pforzen.de](http://www.flohwiese-pforzen.de)

Uplkyak - Freepik.com

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

# Aufregendes Jahr für KidF Biessenhofen

Die Kinderfeuerwehr Biessenhofen hatte trotz Corona-Start-Schwierigkeiten ein aufregendes Jahr zu verzeichnen. Insgesamt sind wir mit 12 Kindern ins Jahr gestartet, zum Sommer haben uns 7 Kinder altersbedingt verlassen und nun sind wir aber schon wieder bei 15 Kindern zum Ende des Jahres angekommen.

In diesem Jahr wurde wieder viel gebastelt, von Ostereier, Salzteigfiguren, Laterne, Naturbilder im Wald bis hin zur Weihnachtskarte war alles dabei. Hier konnten die Kinder ihre Kreativität entfalten, Fingerfertigkeiten weiterentwickeln und das ein oder andere dazu lernen. Beim Backen von Martinsgänsen und Weihnachtsplätzchen konnte auch der Umgang mit Lebensmitteln und heißen Gegenständen auf spielerische Weise vermittelt werden. Unserer Kinderfeuerwehr ist es auch wichtig ein soziales miteinander zu vermitteln, anderen Menschen eine Freude zu machen und sich sozial zu engagieren.

In diesem Zuge haben wir in Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Purzelbaum, Ostereier bemalt und dem regionalen Pflegedienst Lichtblick gespendet. Insgesamt wurden etwa 160 Eier bemalt und ca. die Hälfte gespendet. Natürlich durfte sich jedes Kind auch wunderschön gestaltete Ei mit nach Hause nehmen. Außerdem haben wir im Frühjahr auch an der Aktion sauberes Ostallgäu teilgenommen um so auf das Thema Umwelt aufmerksam zu machen.

Die eigentlichen „Feuerwehrkenntnisse“ sind natürlich auch nicht zu kurz gekommen. Vom Notruftelefon, Fahrzeugkunde, Teamaufgaben wie Zielspritzen bis hin zum Umgang mit Feuer, wurde einiges gelehrt.

Dies führte auch zur Abprüfung der Kinderflamme: Als erste Kinderfeuerwehr im Ostallgäu haben wir am 23.7.22 die sogenannte Kinderflamme in unserem Feuerwehrhaus abgeprüft.

In der Altersklasse 6-7 haben fünf Kinder und in der Altersklasse 10-12 sieben Kinder teilgenommen.



Die Kinderflamme ist noch sehr neu und wurde von der LFV eingeführt um auch den Jüngsten die Möglichkeit zu geben, sich zu beweisen und ihr Können zu zeigen.

Stolz durften wir verkünden, dass alle Kinder erfolgreich bestanden haben. Geprüft wurde jeweils eine Aufgabe in den Bereichen Feuerwehraufgaben, Brand-schutzerziehung, Erste Hilfe, sowie eine Teamaufgabe und eine schriftliche bzw. mündliche Aufgabe. Dies erfolgte natürlich altersspezifisch. Die Stationen wurden alle mit Bravour gemeistert. Die Kinder waren unheimlich motiviert und sehr gut vorbereitet.

Zur bestandenen Prüfung gab es ein Abzeichen bzw. Pin und eine Urkunde (hellblau für die jüngsten und dunkelblau für die älteren Kinder) welche sie in Anwesenheit der Familie voller Stolz und Freude entgegennahmen. Die Kreisbrandinspektion war ebenfalls vertreten, wie auch der zweite Bürgermeister, ein Fotograf der Allgäuer Zeitung und die Kommandanten von Altdorf und natürlich Biessenhofen. Gefeiert wurde anschließend mit Eltern und Freunden der Kinder mit Verpflegung und gemütlichem Beisammensein.

Für einen positiven Jahresabschluss sorgte auch die Fertigstellung eines großen

Projekts unserer Betreuer. Unser Kinderfeuerwehrauto wurde fertiggestellt und konnte in einer Gruppenstunde schon in Betrieb genommen werden.

Seit September 2021 waren ehrenamtliche Helfer und zeitgleich Betreuer der Kinderfeuerwehr, tatkräftig dabei ein eigenes Kinderfeuerwehrauto zu bauen. Der Miniaturwagen soll es den Kindern möglich machen, zu üben wie die Großen. Ausgestattet mit Schläuchen, Funkgeräten und anderen Materialien, die auf die Kinder abgestimmt sind, stellt es also ein Mini-Feuerwehrauto da. Damit möchten wir den Stolz und die Freude bei den Feuerwehrminis wecken und bringen den Kleinsten noch besser auf spielerische Weise den Umgang mit den Geräten bei.

Umsetzbar wurde das Projekt, dank finanzieller Förderung der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement. Hier von uns nochmal ein riesiges Dankeschön an die Stiftung und alle Leute, die sich bisher fleißig beteiligen.

*Carmen Lerchenmüller*

# Unterthingau goes East

Am frühen Morgen des 08 Septembers machten sich sieben tapfere Jugendfeuerwehler und zwei Betreuer auf den langen Weg quer durch Deutschland auf die Insel Rügen, oder besser gesagt zur Partner Jugendfeuerwehr Ostseebad Sellin. An diesem Wochenende galt es das 30jährige Jugendfeuerwehr Jubiläum zu feiern.

Nach einer ca. 10-stündigen Autofahrt haben wir unser Ziel, das Ostseebad Sellin auf Rügen, erreicht. Vom dortigen Jugendwart Pierre Gehl samt Jugendsprechern Philipp und Felix wurden wir herzlich begrüßt.

Nach einem Rundgang durch das Feuerwehrhaus und der Besichtigung der Fahrzeuge kochten wir gemeinsam das Abendessen und bezogen anschließend unser Quartier.

Tags darauf besuchten wir das Dokumentationszentrum Prora, der 4,5 km lange, unvollendete Hotel Komplex sollte damals Platz für 20000 Urlaubsgäste bieten, mit anschließendem Strandspaziergang. Zum obligatorischen Fischbrötchen essen ging es zum Stadthafen Sassnitz. Gegen Abend lernten wir die Jugendfeuerwehr Sellin kennen und durften an einer gemeinsamen Übung teilnehmen. Beim ge-



meinsamen Abendessen mit den Jugendfeuerwehren Sellin und Burg bei Magdeburg wurde sich rege über das Feuerwehrleben in den unterschiedlichen Bundesländern ausgetauscht. Am Samstag stand ein Orientierungslauf auf dem Programm, bei dem wir Aufgaben wie Knoten, Erste Hilfe und Wissensfragen lösten. Am Nachmittag begann der offizielle Teil zum 30-jährigen Jubiläum der Jugendfeuerwehr

Sellin. Abends haben wir das Wochenende voller Freude, Spaß und Herausforderungen an der Seebrücke Sellin Revue passieren lassen.

Mit neuen Freunden und tollen Erfahrungen traten wir am Sonntag den Heimweg an. Wir freuen uns schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen.

*Theresia Schrägle, Alex Merk*



**Skyline Park**



[www.skylinepark.de](http://www.skylinepark.de)



**SAISON  
START**  
am 25. MÄRZ  
2023

Alle Infos zu den Events  
[www.skylinepark.de/events](http://www.skylinepark.de/events)

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

FEUERWEHR - SPERRZONE

# Viele Events bei der JF Marktoberdorf

Die Jugendfeuerwehr Marktoberdorf blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2022 zurück.

Im März riefen Freunde in Marktoberdorf zu einer Spendenaktion für die notleidenden Menschen in der Ukraine auf. Die Jugendfeuerwehr Marktoberdorf sammelte daraufhin Zuhause, bei Freunden und Nachbarn Geld,- und Sachspenden und sammelte Alles im Feuerwehrhaus. Anschließend übergaben Sie die Spenden dem Hilfskonvoi für den Transport.

Im August fand endlich wieder mal die Ferienfreizeit bei der Feuerwehr und Polizei in MOD statt. 40 Kinder konnten sich ausgiebig im Feuerwehrhaus und auf der Polizei bei Spiel, Spass und Unterhaltung austoben. Zum Schluß wurden ALLE nass und bekamen zum Abschied ein Eis.

Im Dezember machte Die Jugendfeuerwehr Marktoberdorf nach langer Corona-Pause wieder mal einen Ausflug. Mit der Bahn ging es nach Augsburg zur Lasertag-Zone. Dann hatten die Jugendlichen Mega-Spaß und feierten zusätzlich den



Geburtstag eines Kameraden. Der Abschluß war dann die Weihnachtsfeier beim Pizza essen.

Außerdem sammelte die Jugendfeuerwehr Marktoberdorf Spenden, um Weihnachtsgeschenke für Kinder packen zu

können. Es kamen 10 Pakete für Jungen und Mädchen mit Spielsachen und diversen nützlichen Dingen zusammen. Diese Weihnachtsgeschenke wurden anschließend über Auto Schmid (Rieder) an Humedica (Kaufbeuren) übergeben.

Vom alten Job zur neuen Berufung.  
**Erneuere deine eigene Energie gleich mit.**

**Vertriebs- & Projektmitarbeiter (m/w/d)**  
 für PV-Anlagen / Batteriespeicher / Autoladestationen

**Elektroniker (m/w/d)**  
 für Energie- und Gebäudetechnik

**Azubis (m/w/d)**  
 in diversen Bereichen



[www.epple-energie.de/karriere](http://www.epple-energie.de/karriere)



solar · heizung · elektro · bad

# Der schwäbische Aktionstag ist zurück



gab es noch ein Grußwort vom stellvertretenden Landrat Ludwig Daikeler und dann war es auch schon soweit: die Auswertung war abgeschlossen und Wettbewerbsleiter Georg Wohlhüter verkündete in umgekehrter Reihenfolge die Namen der teilnehmenden Mannschaften, die sich nach und nach auf den Weg machten um von Willi Sauter und KBR Dr. Bernhard Schmidt eine Teilnehmerurkunde entgegen zunehmen, während die letzten zehn Plätze neben der Urkunde auch noch zusätzlich einen Pokal erhielten.

Die drei erstplatzierten Mannschaften waren die Jugendfeuerwehren Rain am Lech 2, Friesenried 1 und Münster am Lech 2. Die Siegermannschaft Rain am Lech 2 darf nun für die nächsten beiden Jahre auch den Wanderpokal des Wettbewerbs in ihrem Feuerwehrhaus ausstellen. Insgesamt war der Aktionstag 2022 eine gelungene Veranstaltung und wir freuen uns auf den nächsten Wettbewerb 2024 in Sulzberg im Oberallgäu.

Endlich wieder Kriechtunnel und Wassergraben! Nachdem coronabedingt die Veranstaltung 2020 im Landkreis Ostallgäu abgesagt werden musste, durften sich in diesem Jahr die Jugendlichen im Bezirk Schwaben wieder im „Schwäbischen Leistungswettbewerb der Feuerwehrjugendgruppen mit Edgar-Ruprecht-Portal“ miteinander messen. Und so liefen am vergangenen Samstag ca. 100 Wettbewerbsmannschaften mit rund 400 Teilnehmer und zahlreichen Fans, Betreuern und Unterstützern bei traumhaftem Wetter im Sportpark Vöhringen ein.

Während die Schiedsrichter bereits ihre Positionen auf den Wettbewerbsbahnen einnahmen, eröffneten Bezirksjugendfeuerwehrwart Willi Sauter und der Kreisjugendwart des Landkreises Neu-Ulm, Martin Hiller, den Aktionstag. Die Ansage, dass der Wettbewerb aufgrund der zu erwartenden hohen Temperaturen ausnahmsweise ohne Jacke durchgeführt werden darf, wurde von den Jugendlichen mit großem Applaus quittiert. Im Anschluss hielten auch die Gäste Dr. Beate Merk (MdB) und Michael Seeger, der Vor-

sitzende des Bezirksfeuerwehrverbandes, ein kurzes Grußwort, bevor es für alle Teilnehmer zu den Bahnen ging.

Doch auch neben dem Wettbewerb wurde es nicht langweilig. So gab es auf dem Nebenplatz eine Fahrzeugausstellung und die Handwerkskammer Schwaben hatte gemeinsam mit verschiedenen Innungen einen „Handwerker-Parcours“ aufgebaut, an dem es verschiedene Übungen zu absolvieren galt. Derweil herrschte auf dem Wettbewerbsgelände reger Betrieb.

An den vier Bahnen legten die Mannschaften Ihre praktischen Übungen ab: Saugleitung kuppeln, Knoten, Kriechtunnel, Leinenwurf, Schlauchrollen usw. Im Inneren der Tribüne des Sportparks wartete dann auf alle noch der theoretische Teil, der aus einer schriftlichen Prüfung bestand.

Während im Auswertungsbüro die Rechner noch auf Hochtouren liefen, wurde bereits die Siegerehrung für den Handwerker-Parcours durch Hans-Peter Rauch, den Präsidenten der Handwerkskammer Schwaben, durchgeführt. Anschließend

Die Platzierungen der Feuerwehren aus dem Ostallgäu lauteten wie folgt:

2. Friesenried 1
9. Buchloe 1
13. Jengen 2
16. Marktoberdorf 1
20. Buchloe 2
22. Kleinkitzighofen 2
24. Marktoberdorf 3
34. Marktoberdorf 2
45. Jengen 1
55. Jengen 3
59. Geisenried
61. Kleinkitzighofen 1
77. Roßhaupten 3
80. Görisried 1
82. Roßhaupten 1
83. Roßhaupten 2
89. Görisried 2

*Tobias Reiber*

Trotz sorgfältiger Planung kann es bei erhöhter Nachfrage vorkommen, dass Farben oder Größen des Modells ausverkauft sind. Wir haben jedoch stets alternative Modelle im Angebot.

# Kastinger

GR. 36 - 47

**TEX**

WEITERE FARBEN: wasserdicht, atmungsaktiv



~~99,95~~

**39,95**



**GRATIS**

Wir schenken allen Jugendfeuerwehrlern (mit Nachweis) beim Kauf eine LED LENSER Stirnlampe oder SALOMON Running Socken.



**ALLES 1/2 PREIS**

## Sport Markt®

SONTHOFEN ▲ OBERSTDORF ▲ OBERSTAUFEN ▲ FÜSSEN ▲ FRIEDRICHSHAFEN

# Erstes HLF 10 im Landkreis Ostallgäu

## Feuerwehr Jengen bekommt „kleinen Bruder“ vom HLF 20

Als klassisches Arbeitstier bei Brandbekämpfung sowie Technischer Hilfeleistung gilt das etablierte HLF 20. Mit dem HLF 10 steht eine leicht abgespeckte Fahrzeugklasse bereit. Im Hinblick auf die zukünftige Entwicklung in und um die Gemeinde Jengen zeigte sich, dass ein solches HLF 10 der geeignete Nachfolger des bisherigen LF 8/6 ist.

Die Planungen für die Beschaffung wurden Anfang 2019 gestartet. Ein gegründetes „Projektteam“ setzte sich daraufhin tiefgehend mit den technischen und organisatorischen Themen auseinander. Weit vor den ersten Ansätzen einer Ausschreibung wurden zahlreiche umliegende Feuerwehren mit ähnlichen Fahrzeugkonzepten besucht und zahlreiche Eindrücke und Meinungen aufgegriffen. Auch diverse Werksführungen bei Aufbauherstellern wurden organisiert.

Für die Ausschreibungsmodalitäten wurde ein externes Planungsbüro konsultiert und beauftragt. Das Ergebnis der Ausschreibung war schließlich ein Aufbau der Fa. Lentner auf einem MAN Fahrgestell. Das HLF 10 ist vom Aufbaukonzept her identisch zum HLF 20. Die Fahrzeuglänge ist um lediglich 30 cm kürzer, was sich maßgeblich auf die Größe des Löschwasserbehälters auswirkt. Auch unterscheiden sich die Klassen in der Normbeladung z.B. 3-teilige Schiebeleiter, Sprungpolster und kleinere CSA Ausstattung.

Auch bei der Farbgestaltung wurden neue Wege beschritten. So wurde erstmalig auf die Farbkombination Rot & Gelbe Stoßstange gesetzt, was einen modernen, wenn auch noch ungewohnten Eindruck hinterlässt. Gerade beim optischen Design war es wichtig dies gemeinsam auszuarbeiten, da dies gerade bei kleineren Feuerwehren einen großen Faktor für die Identifizierung sowie Begeisterung darstellt.

Am 21.10.2022 ist das HLF 10 schließlich in Jengen angekommen. Um die Ankunft gebührend zu feiern gab es einen Blaulicht Konvoi aus 3 Generationen Jengener Löschfahrzeuge begleitet von allen aktiven Feuerwehrleuten aus dem Gewerbegebiet mit Dorfrunde in Richtung Feuerwehrhaus.



**Geräteraum 1**

1 Bereitstellungsplane, 1 Satz Abdeckmaterial f. Schnittkanten, 1 Satz Unterbaumaterial (Stab Pack), 2 Teleskoprettungszylinder (RZT 2-775, 2-1500) 1 Verlängerung Rettungszylinder, 2 Schwelleraufsätze, 1 Halligantool, 2 Druckplatten, 1 Hydraulikaggregat, 1 Spreizer (SP50), 1 Schneidgerät (RSU 210+), 1 Satz Hebekissen (3), 1 Sperrwerkzeug, 1 Akku-Säbelsäge, 1 Akku-Schrauber, 1 Wathose, 1 Tauchpumpe (Tegernsee), 1 Personenschutzschalter, 1 Kettensatz f. Spreizer, 1 Verlängerungskabel (10 m), 1 Abstützsystem (Stabfast), 1 Bolzenschneider, 1 Nageleisen

**Geräteraum 2**

1 Verlängerungskabel (10 m), 1 Personenschutzschalter, Absaugvorrichtung f. Kraftstoff, 1 Kraftstoffkanister leer (20 l), 2 Forsthelme, 2 Schnittschutzbeinlinge, 2 Leitungsroller (230 V), 1 Stativ, 1 Motortrennschleifer (TS 500i), 6 Kunsthartz-Trennscheiben, 2 Diamant-Trennscheiben, 1 Kettensäge (MS 261), 1 Ersatzkette, 2 Spaltkeile, 1 Bügelsäge, 1 Doppelkanister, 1 Akku-LED-Scheinwerfer, 2 LED-Flutlichtstrahler (230 V), 1 Stromerzeuger (14 KvA), 1 Kraftstoffkanister

**Geräteraum 3**

1 Airbagsicherung, 1 Umweltschadenkasten, 1 Feuerwehrwerkzeugkasten, 1 Elektrowerkzeugkasten, 1 Dichtungssatzkasten, 1 Verkehrsunfallkasten, 2 Formholzkästen, 1 Rettungsbrett mit Zubehör, 1 Tragetuch, Krankenhausdecke, 2 Rundschlingen (4 t) 2 Schäkel, 2 Zurrgurte, 1 Abschleppseil, 1 Standrohr, 2 Übergangsstücke B-C, 1 Übergangsstück C-D, 1 Schlüssel Überflurhydrant, 1 Schlüssel Unterflurhydrant, 1 paar Schachthaken, 2 Systemtrenner

**Geräteraum 4**

1 Hygieneboard, 1 Schlauchpaket (Hohlstrahlrohr C, C-Schlauch 30 m), 1 Halligantool, 1 Spalthammer, 1 Feuerwehraxt, 1 Axt, 1 Schlüssel E, 2 Mulde, 4 Verkehrsblitzleuchten, 6 Verkehrsleitkegel (750 mm), 2 Faltsignale (700 mm), 1 Absperrband, 2 Behälter mit Ölbindemittel, 2 C-Schläuche

**Geräteraum 5**

8 B-Schläuche, 1 Löschdecke, 1 Überdrucklüfter (230 V), 1 Pulverlöscher ABC (6 kg), 1 CO2 Löscher (5 kg), 1 MicroCafs (9 Liter), 1 Verteiler B-CBC

**Geräteraum 6**

6 B-Schläuche, Vegetationsbrandset (4 D-Schläuche á 30m, 2 Hohlstrahlrohr D, 1 Verteiler C-DD) 1 Druckbegrenzungsventil B, 3 Hohlstrahlrohre C, 1 Hohlstrahlrohr B mit Stützkrümmer, 1 Schaumaufsatz B, 4 Seilschlauchhalter, 4 Schlauchtragekörbe C (je 3 C-Schläuche), 1 Mobiler Rauchvorhang, 1 Schlauchpaket (1 Hohlstrahlrohr C, 2 C-Schläuche, 1 Schlauchabsperrung C), 1 Schaumaufsatz C, 1 Verteiler B-CBC

**Geräteraum Heck**

1 B-Schlauch (10 m), 1 Saugkorb, 1 Saugschutzkorb, 1 Sammelstück (A-3B), 2 Mehrzweckleine, 3 Kupplungsschlüssel, 1 HRT

**Dachbeladung**

4 teilige Steckleiter mit Verbindungsteil, 1 Wasserwerfer (Mobil & Dachmontage), 1 Schaumrohr (Wasserwerfer), Bodengestell (Wasserwerfer), 4 Saugschläuche, 1 Spaten, 2 Dunghacke, 2 Dunggabel, 1 Schleifkorbtrage, 2 Feuerpatsche, 1 Einreißhaken mit Verlängerung, 3 Schlauchbrücke, 1 Stechschaufel, 1 Aluschaufel, 3 Stoßbesen

**Mannschaftsraum**

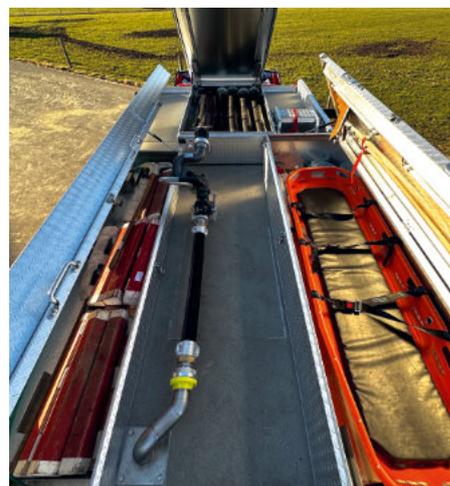
4 Atemschutzgeräte, 8 Atemschutzmasken, 1 Atemschutzüberwachung, 2 Infektionsschutzhandschuhe, 1 Notfallrucksack, 2 Anhaltstab, 2 Klappvisiere, 2 Fluchthauben, 4 Feuerwehrleine, 3 Handlampen, 3 HRT, 1 Wärmebildkamera, 1 Rettungsausrüstung f. Sicherheitstrupp, 4 Atemschutzfilter, 4 Trainingsanzüge, 1 Verpflegungsbox, 7 Warnwesten, 1 Warndreieck, 1 Warnlampe

**Fahrerkabine**

2 Warnwesten, 1 Tablet, 1 Wagenheber, 1 Handlampe, 2 HRT, 1 Wärmebildkamera, 1 Fünf-Fach Gasmessgerät, 3 Multi USB Ladekabel

**Technische Details:**

Funkrufname: Florian Jengen 42/1  
 Fahrzeugtyp: Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug 10  
 Fahrgestell: MAN TGM 13.290 4x4 BL FW  
 Antrieb: Permanenter Allradantrieb  
 Motor: 6-Zylinder, 6871 ccm<sup>3</sup>, 290 PS, Euro 6  
 Getriebe: Automatisiertes 12-Gang Schaltgetriebe  
 Länge: 7300/8200 mm  
 Breite: 2500 mm  
 Höhe: 3300 mm  
 Radstand: 3650 mm  
 Zulässig. Gesamtgewicht: 14.000 kg  
 Aufbauhersteller: Lentner GmbH Hohenlinden  
 Fahrgestelltechnik: Abbiegekamera, Luftfederung Hinterachse  
 Ausstattung:  
 Löschwasserbehälter: 1.600 l  
 Schaummittelbehälter: 120 l  
 Lichtmast: Teklite 400 XE,  
 Scheinwerfer: 4 x Aldebaran RP2000  
 24V 84.000 Lumen



# Neues LF 10 der Feuerwehr Bertoldshofen

1.600 Liter Wasser und vier Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum

Am 22. Juni 2022 stellte die Freiwillige Feuerwehr Bertoldshofen ihr neues Löschgruppenfahrzeug LF 10 in Dienst.

Das Fahrzeug aus dem Hause MAN verfügt über einen 290PS starken Dieselmotor. Der Aufbau des LF 10 wurde von der Firma Lentner durchgeführt. Das Feuerwehrfahrzeug führt 1.600 Liter Wasser mit und verfügt unter anderem auch über vier im Mannschaftsraum befindliche Atemschutzgeräte. Insgesamt wiegt das Fahrzeug knapp 14 Tonnen.



**DEIN WEG IST UNSER WEG.**

Für tägliche Bestleistungen bieten wir auch bestmögliche Bedingungen und den Raum, zu wachsen.

Seit unserer Gründung im Jahr 1895 haben wir bei Felix Schoeller immer Vertrauen zu den Menschen in unserem Familienunternehmen gehabt. Wir geben ihnen unser Bestes und bekommen das Beste zurück.

Wir fördern eine gesunde Balance von Leben und Arbeit, lassen Freiheit zur Weiterentwicklung und investieren in jeden Einzelnen. So wachsen wir miteinander weiter – auf dem gemeinsamen Weg in die Zukunft.

Mehr erfahren auf [karriere.felix-schoeller.com](http://karriere.felix-schoeller.com)

FELIX SCHOELLER GMBH & CO. KG  
Werk Günzach | Nicolausstraße 10 | 87634 Günzach

PAPER MADE FOR LIFE

PAPIERFABRIK GÜNZACH

FELIX SCHOELLER

**ept connectors**

ept verbindet...

**elektrisch**  
**mechanisch**  
**persönlich**

ept GmbH  
Bergwerkstr. 50  
86971 Peiting

Tel.: +49 (0) 88 61 / 25 01 - 0  
Fax: +49 (0) 88 61 / 68 33 2  
sales@ept.de

www.ept.de

# Auf TLF 16/25 folgt HLF 20

## Neues Fahrzeug für die Feuerwehr Obergünzburg

Als Ersatz für ein 30 Jahre altes TLF 16/25 beschaffte der Markt Obergünzburg ein neues HLF 20. Nach zweijähriger Ausschreibungs-, Planungs- und Bauzeit konnte das Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug im Mai in bei der Firma Magirus in Ulm übernommen werden. Aufgebaut wurde das 18 Tonnen schwere Fahrzeug auf einem MAN TGM mit 290 PS und Allradantrieb. Der feuerwehrtechnische Aufbau mit Pumpe, 2000l Wassertank, 200l Schaumtank und festeingebauter Schaumzumischeinrichtung wurde durch die Firma Magirus in Ulm gefertigt. Als Besonderheit verfügt das Fahrzeug über eine Pomp 5 Tonnen Seilwinde. Als Sonderbeladung sind akkubetriebene hydraulische Rettungsgeräte, Paratech Rettungsstützen, Wärmebildkameras, 6 Pressluftatmer, Werkzeug für Waldbrandeinsätze und vieles mehr auf dem Fahrzeug verlastet. Das HLF 20 wird als schlagkräftiges Erstangriffsfahrzeug bei Feuerwehreinätzen aller Art eingesetzt.



Mit der Kraft  
der Sonne selbst  
Strom produzieren

## Sonnenenergie von Schwabens Dächern

 energie  
schwaben

melkon

 Fachklinik  
Enzensberg



AUCH  
WIR SIND  
KINDHEITS-  
TRAUM

*Wenn's brennt in Sachen Gesundheit...*

*Ihre Experten für Spezialisierte Akutmedizin  
und Medizinische Rehabilitation.*

[www.fachklinik-enzensberg.de](http://www.fachklinik-enzensberg.de)

# Neuer GW-L1 für die Feuerwehr Roßhaupten

Mehr technische Möglichkeiten für die Roßhaupter Feuerwehr

Florian Roßhaupten 55/1 ist der offizielle Rufname des neuen Gerätewagen Logistik, abgekürzt GW-L1. Das neue Fahrzeug ist ein echter Allrounder und kann über eine hydraulische Ladeklappe mit unterschiedlichen Containern bestückt werden die bei den jeweiligen Einsätzen zur Anwendung kommen. Im Ernstfall wird der Gerätewagen mit den dafür notwendigen Geräten mittels Behälter bestückt und dann fahren wir zur Einsatzstelle. Eine Grundausstattung ist auf dem Fahrzeug dauerhaft verlastet, so dass wir jederzeit ausrücken können. Als Beispiel können wir bei einem Verkehrsunfall Geräte für die Entfernung einer Ölspur brauchen oder bei einem Verkehrsunfall zusätzliches Unterbaumaterial zur Verfügung stellen. Es gibt auch einen Behälter mit einem Wassersauger und Schmutzwasserpumpen, die bei Hochwasser oder bei einem vollgelaufenen Keller verwendet werden können. Diese Pumpen und den dazugehörigen Sauger mit Zubehör hat der Feuerwehrverein aus den Erlösen der Altmetallsammlung beschafft und somit Dank ihrer Hilfe. Die ersten Gespräche für dieses Fahrzeugkonzept wurden noch in der Amtszeit von Robert Unterreiner geführt. Die eigentliche Ausschreibung fand im Herbst 2020 unter der Federführung von Rudi Mielke und seinem Team in unzähligen Sitzungen, Telefonaten und Besprechungen statt. Ebenso fanden Besichtigungen ähnlicher Fahrzeuge bei Feuerwehren im näheren Umkreis statt. Die Ausschreibung wurde in Eigenleistung und



Zusammenarbeit mit der Gemeinde in Eigenverantwortung durchgeführt. In vergleichbaren Fällen wird auf die Unterstützung durch ein Ingenieurbüro gesetzt, das zusätzliche Kosten verursacht. Bürgermeister Pihusch war zu jeder Zeit im Projekt mit eingebunden. Der Aufbau und die Ausführung wurde dann in Görlitz bei der Firma BTG ausgeführt, wo die Kameraden den neuen Gerätewagen abgenommen und dann nach Roßhaupten gefahren haben. Mit Rudi Mielke, Robert Miller und Max Mielke waren die drei Kommandanten vor Ort. Ebenso mit bei der Abnahme waren die beiden Gerätewarte Stefan Eierstock und Manuel Asbeck. Manuel Wenzl komplettierte das Team für die Abholung aus Sachsen. Am Sonntag am frühen Morgen hin mit dem Caddy. Am Montag die Abnahme und Übergabe und am Dienstag noch die letzten Arbeiten und dann wieder

zurück nach Roßhaupten. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurde unser neues Fahrzeug von der Mannschaft, der Jugendfeuerwehr, den Ehrenmitgliedern, Bürgermeister Pihusch und interessierten Bürgern in Empfang genommen. Unser Neuzugang wird bei nächster Gelegenheit auch den kirchlichen Segen erhalten. Als nächstes werden die Maschinisten und der Personenkreis, der den Neuen fahren darf, eingewiesen. Im Frühling beginnt dann auch die Fahrschule für die Kameraden, die nur den Führerschein der Klasse B haben, damit immer genügend eingewiesenes Fahrpersonal zu Verfügung steht. Danke an Rudi Mielke und sein Team für diesen Einsatz von den ersten Planungen bis zur Übernahme und Fahrt nach Roßhaupten. Das war „spitze“

Alois Guggemos

**V-MARKT**  
**V-BAUMARKT**

Für jeden der richtige  
**DURSTLÖSCHER**

Firmensitz: Georg Jos. Kaes GmbH, Am Ring 15, 87665 Mauerstetten

In Ihrem Lieblings-V-Markt

v-markt.de

# Unverhoffter Kauf

## Neuer MTW der Feuerwehr Eisenberg

Anfang 2022 machten wir von der Feuerwehr Eisenberg uns auf die Suche nach einem Bus, da unser alter VW-Bus keinen TÜV mehr bekommen hatte.

Da die Stadt Sonthofen ein Fahrzeug nach unseren Vorstellungen in Betrieb hatte, machten wir einen Termin aus, um das Fahrzeug in Sonthofen einmal zu besichtigen. Nach der Besichtigung, bei der wir uns sehr für das Auto begeisterten, kam uns die Idee, den Kommandanten zu fragen ob er ihn nicht verkaufen würde, Die überraschende Antwort lautete Ja!

Nach Rücksprache mit Bürgermeister und Gemeinde konnten wir den Kaufvertrag unterschreiben und im September 2022 unser Fahrzeug in Sonthofen abholen.



# Fahrzeug für alle Fälle

## Neues MZF der Feuerwehr Obergermaringen

Anfang Januar 2023 stellte die Feuerwehr Obergermaringen ein neues Mehrzweckfahrzeug (MZF) in Dienst. Basis des Fahrzeugs ist ein Allradbetriebener Sprinter von Mercedes, den Aufbau übernahm die Firma Furtner & Ammer.

Im MZF zu finden ist unter anderem ein Funkarbeitsplatz mit Lardis sowie einen Notebook-Arbeitsplatz mit Drucker. So kann das Fahrzeug im Einsatzfall auch in der Einsatzleitung eingesetzt werden. Außerdem befinden sich ein Einsatzzelt sowie eine Markise an Bord.



**HÖRMANN**

SIE BRAUCHEN EINE LÖSUNG?  
WIR LIEFERN SIE IHNEN.

**HÖRMANN GEWERBEHALLEN**  
EXAKT AUF IHRE ZWECKE ZUGESCHNITTEN

### HÖRMANN GEWERBEHALLEN – DAS MACHT UNS AUS:

- Breites Know-how für Holz, Stahl und Beton
- Vorteile im Brandschutz durch F30 Bauweise
- Komplettpaket aus Planen, Fertigen und Ausführen
- 3D-Visualisierung in der Angebotsphase inklusive
- Auf das Gebäude abgestimmte PV-Anlage
- Kombination aus Halle und Büro möglich

WIR SIND DEUTSCHLANDWEIT MIT UNSEREN REGIONALEN ANSPRECHPARTNERN FÜR SIE DA!



Wir planen und realisieren für jede Anforderung gemeinsam mit Ihnen die passende Halle. HÖRMANN Gewerbehallen werden von uns stets nach Ihrem Bedarf gebaut.



Rudolf Hörmann GmbH & Co. KG  
86807 Buchloe  
Tel. +49 8241 9682 - 0  
Mail info@hoermann-info.com

Mehr Infos finden Sie unter  
www.hoermann-info.de



**FENDT**  
Handelspartner seit 1904  
Arbeitsschutz & -kleidung

**SUPPORT FÜR IHREN STARKEN EINSATZ!**  
Arbeitsschutz und Berufskleidung

87616 Marktobendorf · Siemensring 1 · 08342 4000-26 · eisen-fendt.shop

# Feuerwehr ist Teamsport!

Ostallgäuer Feuerwehrleute beim Tower Run im Einsatz



Feuerwehr ist Teamsport! Das haben die Feuerwehren aus dem Landkreis Ostallgäu und der Stadt Kaufbeuren am 18. September beim TK Elevator Tower Run in Rottweil gezeigt.

Ein Team aus Oberbeuren und zwei Teams aus Westendorf stellten sich zusammen mit 206 weiteren Team's aus ganz Deutschland und Europa der Herausforderung und konnten nach schweißtreibenden 1390 Stufen ihren Erfolg auf Deutschlands höchster Aussichtsplattform auf ei-

ner Höhe von 232 Metern genießen. Beim höchsten Feuerwehr-Treppenlauf Westeuropas mit kompletter Schutzausrüstung inkl. Atemschutzgerät auf dem Rücken belegten die Kameraden gute Platzierungen: Hämmerle und Mikusch aus Oberbeuren mit 29:24 Minuten belegten den 64. Platz, Fleschhut und König aus Westendorf konnten ihre Zeit aus 2019 um drei Minuten verbessern und belegten mit 28:19min den 61. Platz. Fischer und Kreit aus Westendorf beleg-

ten mit 20:48 Minuten den 23. Platz. Einige Kameraden der Feuerwehr Westendorf trainieren wöchentlich zusammen in einer Feuerwehr-Sportgruppe. Dabei geht es in erster Linie nicht um Erfolge bei Wettkämpfen, sondern vielmehr darum für die körperlichen Belastungen speziell als Atemschutzgeräteträger gewappnet zu sein. Denn nur wer körperlich fit ist kann 100 Prozent für seine Kameraden, die Betroffenen und sich selbst geben!

Immer für Sie im Einsatz!

Marktoberdorf  
Kaufbeuren  
Buchloe

**AUTOSINGER**  
Autos und Menschen

VW Audi SEAT SKODA CUPRA Nutzfahrzeuge

# Neustrukturierung des PSNV-E Teams

Gemeinsam in eine gute Zukunft



Seit einigen Jahren gibt es im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren „PSNV-E Teams“ für die Feuerwehren. Im Jahr 2022 wurden die beiden Teams zusammengelegt zum neuen „PSNV-E Team Ostallgäu-Kaufbeuren“.

Geleitet wird das neue Team durch den organisatorischen Leiter Alfred Schöllhorn und den fachlichen Leiter Benedikt Gruber. Alle Mitglieder wurden durch KBR Markus Barnsteiner und SBR Christian Martin ernannt und sind damit offiziell für den Landkreis Ostallgäu und die Stadt Kaufbeuren tätig. Dabei übernimmt das PSNV-E Team verschiedene Aufgaben.

Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte (PSNV-E) bezeichnet die Gesamtheit aller Vorkehrungen und Aktio-

nen, die durchgeführt werden, um Einsatzkräfte bei der psychosozialen Bewältigung von Einsätzen zu unterstützen. Dazu gehören präventive Schulungen, wie sie als Unterricht an Übungsabenden und im Rahmen der MTA durchgeführt werden. Anfragen für diese Unterrichte laufen seit 2023 über die jeweils zuständigen Kreisbrandmeister, um Teilnehmer der einzelnen Feuerwehren bündeln zu können. Selbstverständlich ist die Teilnahme auch an Terminen anderer Unterkreise möglich.

Neben dem Schulungsauftrag kann das PSNV-E Team natürlich auch alarmiert werden, wenn belastende Einsätze durch die Feuerwehr abgearbeitet werden müssen. Dabei besteht einerseits die Möglichkeit der Beratung des Einsatzleiters mit Blick auf die sinnvollerweise durchzufüh-

renden Maßnahmen im Bereich der PSNV-E und Begleitung im Einsatzgeschehen. Andererseits werden durch das Team Nachbesprechungen direkt nach dem Einsatz und bei weiterem Bedarf einige Tage danach durchgeführt.

Das PSNV-E Team Ostallgäu-Kaufbeuren wird im Einsatzfall über die Leitstelle Allgäu alarmiert. Für persönliche Gespräche/Rückfragen ist das Team telefonisch unter 0151-29906613 oder per E-Mail erreichbar (psnv@kfv-ostallgaeu.de). Selbstverständlich werden alle Fragen vertraulich behandelt!

Rolläden  
 Markisen  
 Jalousien  
 Sonnenschutz  
 Haustüren  
 Fenster  
 Insektenschutzsysteme  
 aus eigener Herstellung



Siemensring 6  
 87616 Marktoberdorf-Thalhofen  
 Tel. (0 83 42) 54 91 - Fax 62 97  
 www.pitz-rolladen.de - info@pitz-rolladen.de

## Brandschutzplanung



Dipl.-Ing. (FH) Rasso Rehle

**Ingenieurbüro für Brandschutz**

Geneveva-Brenner-Weg 1 · 87616 Marktoberdorf  
 Telefon 083 42/91 59 80 · Fax 083 42/91 59 81  
 info@rr-brandschutz.de

# Unvergesslicher Geburtstagsereignis

Besondere Ehrung für den Vorstand der FF Irsee, Manfred Lang



Weil der Gesetzgeber es so will, dass mit 65 Schluss sein muss mit der aktiven Beteiligung an Einsatzfahrten, hat sich die Freiwillige Feuerwehr Irsee für ihren Vereinsvorstand Manfred Lang einen ganz besonderen Abschied ausgedacht: Kommandant Thomas Reuter bat in Absprache mit Irsees Erstem Bürgermeister Andreas Lieb die Leitstelle in Kempten um Erlaubnis zu einer Dorfalarmierung am Dreikönigstag um 14.00 Uhr – pünktlich zum 65. Geburtstag von Lang.

Natürlich waren alle zuvor ins Vertrauen gezogene Kameradinnen und Kameraden dank dieses Signals schnellstmöglich zur Stelle, so dass das völlig ahnungslose Geburtstagskind das Irseer Löschgruppenfahrzeug unverzüglich ins Kloster Irsee lenken konnte, wo die Alarmierung angeblich ausgelöst worden war. Im Laufschrift

folgte Lang Kommandant Reuter durch die verwinkelten Gänge des Hauses, während sich Geburtstagsgäste und alle übrigen Feuerwehrleute im Stiftskeller des Schwäbischen Bildungszentrums gemütlich niederließen – genau dort, wo der Erkundungslauf von Manfred Lang schließlich endete. Der völlig perplexen Lang nahm die Glückwünsche seiner Familie, von Freunden, Weggefährten und Gemeinderäten sichtlich überwältigt entgegen – zusammen mit dem Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber. Georg Trautwein, stellvertretender Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V., ließ es sich nicht nehmen, die hohe Auszeichnung persönlich zu überreichen.

Manfred Lang, geboren am Dreikönigstag 1958 in Kaufbeuren, trat bereits mit 18 Jahren in die Freiwillige Feuerwehr Irsee

ein und übt dort seit 1980 das Amt des Maschinisten aus. Als Gerätewart (seit 1981), Gründer und Organisator der Kinderfeuerwehr wie vor allem als Erster Vereinsvorstand (seit 2002) der Freiwilligen Feuerwehr Irsee hat sich Lang nicht nur „hervorragende Verdienste um das Feuerwehrwesen“, sondern um die gesamte Irseer Dorfgemeinschaft erworben.

Dass es die über 50 Gratulantinnen und Gratulanten dank der Absprachen zwischen Bürgermeister Andreas Lieb, Kreisbrandinspektor Georg Trautwein, Kommandant Thomas Reuter und dem Leiter des Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrums des Bezirks Schwaben, Stefan Raueiser, geschafft haben, das Geburtstagskind bis zum Schluss völlig ahnungslos zu lassen, nötigte nicht nur Manfred Lang besonderen Respekt ab.

Ihre Hilfe im Trauerfall

## Bestattungen Greis

Von-Lingg-Straße 22    Tel. (08361) 3106  
87484 Nesselwang    Fax (08361) 1738

## AUTO SCHMID GMBH

Wartung und Unfallinstandsetzung  
aller Fabrikate – Abschleppdienst

Hauptstraße 33 · 87616 Marktoberdorf  
Tel. 083 42/28 37 · Fax 083 42/4 16 57  
as@marktoberdorf-rieder.de

# Spende an Deutsche Feuerwehrhilfe

## Feuerwehr Osterzell spendet Feuerwehrausstattung



Zum Zeitpunkt der Einführung des gemeinschaftlichen Atemschutzgerätepool im FSZ in Germaringen stand fest, dass die alten Atemschutzgeräte der Feuerwehr Osterzell ausgemustert werden.

Da diese aber noch nicht defekt waren, informierten sich die Osterzeller, ob diese Geräte noch jemand gebrauchen kann. So stieß man bei den Recherchen auf die Deutsche Feuerwehrhilfe. Die Deutsche Feuerwehrhilfe sammelt Feuerwehrausstattung, setzt diese Instand und übergibt sie an Feuerwehren in Ländern, in denen das Feuerlöschwesen nicht so wie in

Deutschland gefördert wird. Nachdem klar war, dass die Geräte an die Deutsche Feuerwehrhilfe gespendet werden sollen, informierten die Osterzeller Feuerwehrleute die anderen Wehren des gemeinsamen Atemschutzgerätepools. Die Wehren Rieden, Stöttwang, Kaltental und Germaringen folgten dem Aufruf und spendeten ihrerseits ihre alten Geräte nach Rücksprache mit Ihren Gemeinden.

Am 12. November traf man sich dann im Osterzeller Gerätehaus, um 30 Atemschutzgeräte und 40 Atemschutzmasken zu verladen. Unterstützt von ein paar

Nachwuchskräften konnten die Feuerwehrleute dann nach Garching aufbrechen, um die Geräte dort anzuliefern. Dort angekommen, übergaben die Ostallgäuer Feuerwehrleute die Geräte einer Spedition, die mit der Deutschen Feuerwehrhilfe zusammenarbeitet. Von dort aus finden die Geräte nun ihren Weg zu ihren neuen „Besitzern“.

*Pascal Garbotz*



**optik**  
hübner & zeisberg  
Augenoptik für individuelle Ansprüche  
Elke Hübner  
Irmgard Zeisberg

Poststraße 10 · 87616 Marktoberdorf · Tel. 083 42/2995 · Fax 083 42/2995

Geschäftszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00  
Mittwoch Nachmittag geschlossen · Sa 9.00 – 12.00

**Ihr Profi in Sachen Glas!**  
**Glasererei Kauter**

- Neu- und Reparaturverglasungen
- Plexiglas ● Duschkabinen nach Maß
- Isolierglas ● Glas-Schiebetüren
- Spiegel ● Terrassenüberdachungen

Schwabenstr. 30, 87616 Marktoberdorf

Tel. 083 42/2375, Fax 083 42/4 16 55, [www.glasererei-kauter.de](http://www.glasererei-kauter.de)

# Lehrgang „THL – Modul Wohnungsöffnung“

Neue Fachgruppe „Technische Hilfeleistung“ bildet aus

Die Kreisbrandinspektion Ostallgäu hat eine Fachgruppe „Technische Hilfeleistung“ unter Leitung von KBI Andreas Wirtz ins Leben gerufen. Diese hospitiert bestehende Lehrgänge im Bereich der technischen Rettung und Hilfeleistung, diskutiert über aktuelle Einsätze und Herausforderung und beschäftigt sich mit der Erarbeitung weiterer Ausbildungsangebote.

Ein erster Schritt wurde mit dem eintägigen Seminar Wohnungsöffnung bereits im Jahr 2022 realisiert. Mit der Firma Volk aus Ravensburg konnten professionelle Experten gewonnen werden, welche zugleich viele Übungsattrappen in Form von Türen und Fenstern, verschiedenster Bauart und Technik eingebracht haben. Unsere Feuerwehren im Landkreis verfügen alle über Grundkenntnisse um im Ernstfall jede Wohnung gewaltsam öffnen zu können. Zusätzlich verfügen einige Feuerwehren über spezielles Werkzeug zur qualifizierten Wohnungsöffnung und genau hier setzt dieses Seminar an.

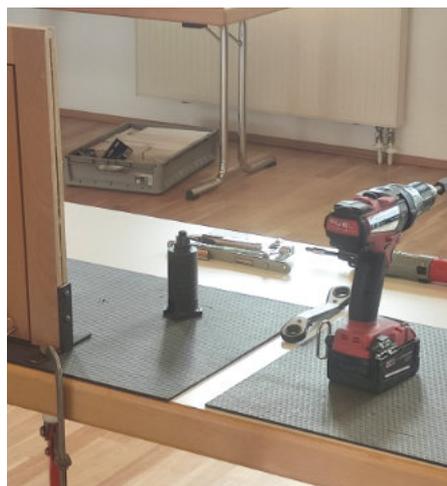
Am Ende des Tages konnten alle Teilnehmer ihr Wissen um eine professionelle Wohnungsöffnung vertiefen und in den verschiedenen Fachgesprächen wurde über Öffnungstechniken, Geräte oder Maschinen diskutiert.

Wir danken allen Teilnehmern und hoffen, dass sie das Erlernte immer sicher, ruhig und gezielt einsetzen können.

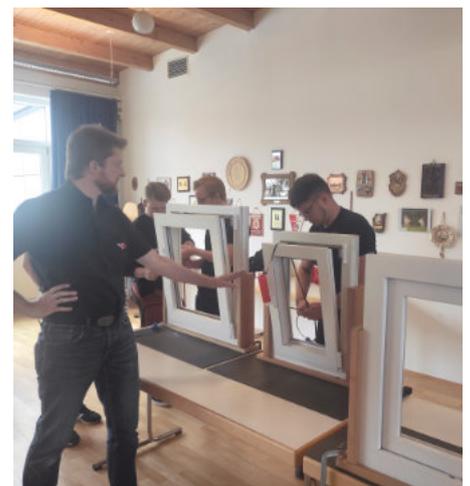
Schon heute können wir ankündigen, dass die Fachgruppe THL weitere Einsatzgebiete ausgemacht hat und so wird es im Jahr 2023 als neues Angebot einen Lehrgang zu „Maschinenunfällen“ geben.



11 Teilnehmer aus verschiedenen Feuerwehren lernten zuerst einmal die korrekte Erkundung von Tür- und Schließsystemen kennen.



Dies legt den Grundstein für die später auszuwählende Öffnungsmethode. Egal ob Ziehen, Fräsen oder alternative Verfahren, alle Vor- und Nachteile wurden mit praktischen Übungen erarbeitet.



Neben Wohnungseingangstüren wurden auch weitere Zugangsmöglichkeiten beleuchtet. Egal ob teilverriegelte Terrassentüren oder gekippte Fenster, auch hier wurden Tipps und Techniken vermittelt.

**ECHE HEDEN ARBEITEN  
BEI DER FEUERWEHR UND  
BEI UNS!**

[www.allgaier-kv.de](http://www.allgaier-kv.de)



# Floriansmesse des KfV Ostallgäu

Erste Floriansmesse nach zwei Jahren Pause in Eggenthal

Am 8. Mai 2022 durften wir von der Feuerwehr Eggenthal die Floriansmesse des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu ausrichten. Nach zwei Jahren Pause und einigen Unsicherheiten in der Vorbereitung, war es für uns die reinsten Freude, Euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, in Eggenthal begrüßen zu dürfen. 55 Feuerwehren mit den Fahnenabordnungen und über 500 Feuerwehrfrauen und -männer aus dem gesamten Landkreis Ostallgäu bildeten ein beeindruckendes Bild während der von Dekan Thomas Hatosch zelebrierten Messe. Man konnte jedem Einzelnen die Freude ansehen, dass wir nach zwei Jahren wieder abseits von Einsätzen und Ausbildung zusammenkommen und im großen Rahmen die Kameradschaft pflegen konnten. Bei allen, die zu diesem schönen Feuerwehrtag beigetragen und teilgenommen haben, möchten wir uns bedanken. Anstelle von Gastgeschenken haben wir jeweils 500,00 Euro an den Wünschewagen, Regionalverband Allgäu und den Bunten Kreis Allgäu gespendet.



Endress+Hauser 



**WEITER  
+ ENTWICKELN**

**Wir suchen für September 2024 Auszubildende und dual Studierende:**

- Elektroniker für Geräte und Systeme (w/m/d)
- Industriemechaniker (w/m/d)
- Produktionstechnologe (w/m/d)
- Industriekaufmann (w/m/d)
- Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse (w/m/d)
- Duales Studium Elektro- und Informationstechnik (w/m/d)
- Duales Studium (Wirtschafts-) Informatik (w/m/d)

Informieren und Bewerben unter:  
[www.endress.com/karriere](http://www.endress.com/karriere)



Endress+Hauser Wetzlar GmbH & Co. KG | Obere Wank 1 | 87484 Nesselwang

## Weltweit führend

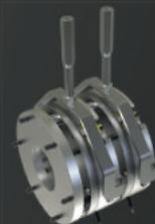
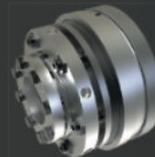
mayr® Antriebstechnik ist mit acht Vertriebsbüros in Deutschland, Niederlassungen in Europa, Asien, USA und über 30 weiteren Ländervertretungen auf der ganzen Welt vor Ort präsent.

Wir bieten führende Technologie bei:

- **Sicherheitskupplungen**  
Drehmoment: 0,65 bis 1.000.000 Nm
- **Wellenkupplungen**  
Drehmoment: 0,1 bis 110.000 Nm
- **Sicherheitsbremsen**  
Drehmoment: 1,1 bis 4.300 Nm

Eine Vielzahl renommierter Maschinenhersteller vertraut auf die Zuverlässigkeit dieser Antriebskomponenten. Qualität und innovative, wirtschaftliche Lösungen sind weltweit gefragt.

Hochqualifizierte Ingenieure und Facharbeiter entwickeln und fertigen bei mayr® branchenoptimierte Antriebslösungen, die das Unternehmen weltweit bekannt gemacht haben und heute der Garant sind für über 1000 sichere und attraktive Arbeitsplätze.



Chr. Mayr GmbH + Co. KG  
Eichenstr. 1, 87665 Mauerstetten  
Telefon 08341/804-0  
public@mayr.com  
www.mayr.com

  
Ihr zuverlässiger Partner



## Tunnelübung in Bertoldshofen

Feuerwehren stellen sich auf neue Herausforderungen ein

Von Osten nach Westen durchzieht die vielbefahrene Bundesstraße B472 die Ortschaft Bertoldshofen. Sie ist die südlichste Ost-West-Verbindung im Alpenvorland. Mit ca. 13.000 Verkehrsbewegungen/Tag und einem überdurchschnittlich hohen Schwerlastverkehrsaufkommen sowie dem engen und kurvigen Verlauf der Straßenführung kam es zunehmenden zu problematischen Verkehrsverhältnissen im Ort. Insbesondere der 5 km lange Streckenabschnitt zwischen Bertoldshofen und Ob war immer schon ein Unfallschwerpunkt, so dass über die letzten Jahrzehnte unzählige schwere Verkehrsunfälle mit teils tödlichen Folgen die Feuerwehren Bertoldshofen und Marktoberdorf immer wieder forderten.

Zur Lösung der Problematik und zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden schon vor 30 Jahren erste Pläne einer Ortsumfahrung für Bertoldshofen diskutiert. Da ein verkehrssicherer Ausbau innerhalb der Ortschaft nicht möglich war und aufgrund der topographischen Lage auch eine klassische Umgehungsstraße nicht in Frage kam, konnte die neue Straßenführung der B472 nicht ohne den Bau eines Tunnels realisiert werden.

Nach ersten Baugrunderkundungsprogrammen 2007 und 2015 erfolgten im Juli 2018 die ersten Vorarbeiten zum Tunnel. Der feierliche Tunnelanschlag („bergmännische Bauweise“) erfolgte dann am

25.02.2019 und bildete den Auftakt einer fast 4 Jahre andauernden Tunnelbaumaßnahme. Schon während der Planungsphase des Tunnels war klar, dass die Feuerwehr Bertoldshofen (75 aktive Mitglieder) bei ggfs. eintretenden Unfallereignissen auf der Tunnelbaustelle gefordert sein würde. Zur Sicherstellung der Einsatzfähigkeit bei Bränden im Tunnelrohbau wurde deshalb durch die bauausführende Firma „BeMo Tunneling GmbH“ für die Atemschutzgeräteträger der Feuerwehren Bertoldshofen und Marktoberdorf insgesamt 10 Doppelflaschen-Atemschutzgeräte beschafft und den Feuerwehren dauerhaft zur Verfügung gestellt. Bei den Geräten fiel die Auswahl auf ein Tragesystem der Fa. Auer mit entsprechenden GFK-Pressluftflaschen.

Im Juli 2019 wurde dann unter Mitwirkung der Feuerwehren Bertoldshofen und Marktoberdorf eine erste Tunnelübung im stollenartigen Rohbau (Kalotte) des Tunnels durchgeführt. Die Rettung mehrerer „verunfallter Personen“ aus dem Tunnel brachte die Atemschutzgeräteträger auf Ihrem mehr als 700 m langen Weg im Tunnel bei hoher Luftfeuchtigkeit und Temperaturen um die 35 °C an Ihre physischen Grenzen. Schon zu diesem Zeitpunkt war klar, dass die räumliche Ausdehnung des Bauwerks auch nach Fertigstellung des Tunnels eine der Hauptherausforderun-

gen für die Feuerwehr sein würde. Neben der Tunnelrettung wurde auch noch ein Personenunfall mit Brand in der Instandhaltungshalle der Baustelle beübt. Im Anschluss konnte bei Brotzeit und Getränken ein erstes positives Fazit der Übung gezogen werden. Die umfangreichen Erkenntnisse aus der Übung an einem solchen Sonderbauwerk führten dann auch im weiteren Verlauf des Abends zu einem lebhaften Erfahrungsaustausch zwischen den teilnehmenden Kameradinnen und Kameraden. Der weitere Baufortschritt am Tunnel wurde regelmäßig durch Besuche kleinerer Gruppen der Freiwilligen Feuerwehr Bertoldshofen begleitet, was nicht zuletzt auch durch die inzwischen entstandenen Bekanntschaften zwischen dem Baustellenpersonal und Kameraden der Feuerwehr vereinfacht wurde. So hatten die Einsatzkräfte auch bei den Ausbauarbeiten des Tunnels immer einen guten Überblick über den Baufortgang und die neu entstandenen Herausforderungen im Tunnel. Parallel zu den Aktivitäten rund um den Tunnel wurde die Beschaffung eines neuen LF10 für die Feuerwehr Bertoldshofen vorangetrieben. Die Ausschreibung erfolgte aufgrund der notwendig gewordenen Ersatzbeschaffung des in die Jahre gekommenen LF8. Auf Wunsch der örtlichen Feuerwehr sollte das Fahrzeug spätestens zur Eröffnung des Tunnels zur Verfügung stehen, was mit der Auslieferung im Dezem-

ber 2021 auch gelang. Die umfangreiche Planung der feuerwehrtechnischen Ausstattung im Tunnel selbst wurde durch Kreisbrandrat Markus Barnsteiner fachlich begleitet. Neben einer Brandmeldezentrale (BMZ) mit mehreren Feuerwehri-formationszentralen (FIZ) an den Tunnelausgängen und dem Betriebsgebäude ist der Tunnel mit einer eigenen Löschwasserversorgung und zahlreichen Brandmeldesensoren sowie Druckknopfmeldern ausgestattet. Mit der fachlichen Beratung durch die Brandschutzdienststelle konnte auch das Hydrantensystem im Tunnel optimiert sowie die Beschaffung von zwei speziellen Handwagen für den Transport von Material und verletzten Personen ermöglicht werden.

Nachdem es aufgrund von Corona, Materialengpässen sowie auch durch die Entwendung von Kabelmaterial immer wieder zu Verschiebungen in Bezug auf die Tunnelöffnung kam, rückte diese im Herbst 2022 in greifbare Nähe. Dabei konnte nun auch die Organisation der großen Tunnelübung in Angriff genommen werden. Am 8. Dezember 2022 hieß es dann „Feuer frei“ für die große Tunnelübung. Das Übungsszenario umfasste einen LKW mit Sattelaufleger, der sich unter Mitleidenschaft zweier weiterer verunfallter PKW im Tunnel verkeilt und Feuer gefangen hatte. Für eine realitätsnahe Darstellung wurde das Einsatzszenario durch im Tunnel gestaute PKWs und durch die Mitwirkung von zahlreichen Statisten, die als Flüchtende aus dem Tunnelgebäude kamen, ergänzt. Pünktlich um 19:30 Uhr ertönte die Brandmeldeanlage mit entsprechenden Warndurchsagen im Tunnel („Im Tunnel ist ein Brand ausgebrochen“). Die über Funk alarmierten Feuerwehren Bertoldshofen und Marktoberdorf fuhren daraufhin zur ersten Erkundung der Einsatzstelle das Tunnelbetriebsgebäude am Nordportal des Tunnels an. Die gemäß Alarmplan eingebundene Feuerwehr Stötten am Auerberg fuhr fast zeitgleich das Südportal des



Tunnels an um von dort aus die Erkundung sowie mögliche Rettungsmaßnahmen in Abstimmung mit der Einsatzleitung am Nordportal vorzunehmen.

Nach Auswertung des Feuerwehrtabelleaus (FAT) im Betriebsgebäude, Sichtung der Laufpläne und Überprüfung der Videobilder im Monitorraum konnten die ersten zwei Atemschutztrupps mit entsprechendem Material, welches auf einer Schleifkorbtrage verlastet wurde, zur Einsatzstelle in der Mitte des 594 Meter langen Tunnels vorrücken. Gleichzeitig wurde im Vorfeld des Betriebsgebäudes die Einsatzleitung mit Hilfe des Einsatzleitwagen MOD 12/1 in Betrieb genommen. Von dort aus wurde unter Führung der FF Bertoldshofen mit Unterstützung von KBI Andreas Wirtz der weitere Einsatz geplant. Da neben dem Brand auch noch die Befreiung von eingeklemmten Personen in den verunfallten PKWs zu bewerkstelligen war, wurden die vorhandenen Einsatzkräfte in einen Abschnitt „Brand“ sowie einen Abschnitt „THL“ aufgeteilt. Eine Besonderheit war hier das Vorgehen der THL-Trupps unter Atemschutz. Im Erstangriff zeigte sich, dass die Ausdehnung des Tunnelbauwerks die Einsatzkräfte wieder mal physisch über alle Maßen forderte. Als weitere Herausforderung stellte sich die Erfassung und Betreuung der unfallunbeteiligten Verkehrsteilnehmer aus dem Tunnel dar. Dies nicht zuletzt auch aufgrund der Tatsache, dass sich eine größere Anzahl an Personen über den 150 m langen Rettungstunnel den Weg ins Freie gesucht hatte. Dieser Rettungsweg, welcher im rechten Winkel zum Tunnel angelegt ist und an der „Alten Steige“ in Bertoldshofen mündet, ist ca. 800 m vom Tunnelbetriebsgebäude entfernt und von dort nur über Kamera einsehbar. Hier konnte jedoch durch die Verlegung eines Einsatzfahrzeuges die schnelle Betreuung der

aus dem Tunnel geflüchteten Personen sichergestellt werden. Auch hinsichtlich der Kommunikation an der Einsatzstelle waren die Einsatzkräfte gefordert, musste doch aufgrund der weitläufigen Gegebenheiten ein Großteil der Abstimmung über Funk erfolgen. Dies stellte sich insbesondere für die Kommunikation zu den Kräften im Tunnel als schwierig dar, da die lauten und sich ständig wiederholenden Gefahrenhinweise der Tunnelbeschallungsanlage die Meldungen über die Funkgeräte akustisch überlagerten. Eine Optimierung der akustischen Situation für die Einsatzkräfte im Tunnel ist eine der vielen Erkenntnisse aus dieser Übung. Nach der Brandbekämpfung und Rettung der verunfallten Personen, konnte nach ca. 35 min das erfolgreiche Ende der Übung verkündet werden. Trotz der Wartestellung für einige der rund 60 beteiligten Einsatzkräfte vor dem Tunnel, war diese Übung für alle ein außergewöhnliches Erlebnis. Weitere umfassende Übungen durch die örtlichen Feuerwehreinheiten werden auch zukünftig im Rahmen von regelmäßigen Tunnelwartungen durchgeführt werden.

Neben der Großübung am Donnerstag hatten die Einsatzkräfte der eingebundenen Feuerwehren und des Rettungsdienstes auch am Samstag nochmal die Möglichkeit sich mit dem Tunnelbauwerk vertraut zu machen. Mehr als 80 Einsatzkräfte folgten dem Aufruf. Abgeschlossen wurde die Tunnelübungswoche mit 2 weiteren Einsatzübungen der Feuerwehr Bertoldshofen, die bei eisigen Außentemperaturen noch bis in den späten Samstagnachmittag im Tunnel zugange war.

Mit der Aufschaltung der Brandmeldeanlage an die Leitstelle Allgäu und der Aufhebung der Straßensperren zum Tunnel konnte dieser am 14.12.2022 gegen 10:30 Uhr bestimmungsgemäß für den allgemeinen Verkehr freigegeben werden.





Technik fürs Leben



## Optimaler Brandschutz.

Bosch schützt nicht nur Ihr Gebäude mit einer Brandmeldeanlage. Unsere Kompetenz bietet Ihnen alles aus einer Hand. Von der Planung, Realisierung, bis hin zum Betrieb.

Erfahren Sie mehr unter [boschbuildingsolutions.de](http://boschbuildingsolutions.de)



boschbuildingsolutions.de

„ Mein Chef zählt auf mich, weil ich so **MOTIVIERT** **MOTIVIERT** bin. “



Beruf und Ehrenamt.  
**DOPPELT ENGAGIERT**  
*doppelt wertvoll.*

Jürgen Gott,  
Inhaber von Auto-Gott, Ottobrunn

Ferdinand Mandl,  
Automobilverkäufer bei Auto-Gott, Ottobrunn  
und Feuerwehrmann



[www.doppelt-engagiert.de](http://www.doppelt-engagiert.de)

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Bau und Verkehr



# Die App für Lebensretter

Das Team der „Region der Lebensretter“ stellt sich vor

Wir berichteten schon in der letzten Ausgabe über die „Region der Lebensretter“. Was ist im letzten Jahr im Ostallgäu hierzu geschehen?

## Hintergründe

„Wie wir gemeinsam Leben retten können“ so lautete unsere Schlagzeile in der letzten Ausgabe. Hierbei geht es um eine Handy-App, welche Freiwillige zur Reanimation im näheren Umfeld alarmiert um eine qualifizierte Herzlungenwiederbelebung durchführen zu können, bis der Rettungsdienst eintrifft.

## Wie funktioniert das System?

Bei der Integrierten Leitstelle Allgäu (ILS) gehen alle Notrufe aus dem Bereich Allgäu ein. Wird bei der Notrufabfrage erkannt, dass es sich um einen Herzstillstand handelt, wird parallel zum Rettungsdienst auch über die Helfer-App alarmiert.

## Was macht den Unterschied zum Rettungsdienst?

Die App ersetzt keinen Rettungsdienst oder sonstige Ersthelfergruppen (First Responder oder HVO). Jedoch arbeitet die App mit einer Umkreissuche und kann somit auf Helfer zurückgreifen, welche vielleicht nur wenige Hundertmeter vom Notfall entfernt sind und somit deutlich früher mit einer Reanimation beginnen können. Zudem wird angestrebt bis zu 4 Helfer zu alarmieren, damit sowohl ein AED (Automatischer externer Defibrillator) zugeführt werden kann, aber auch Personal zum Einweisen des Rettungsdienstes vor Ort ist.

## Der Weg seit letztem Jahr bis heute

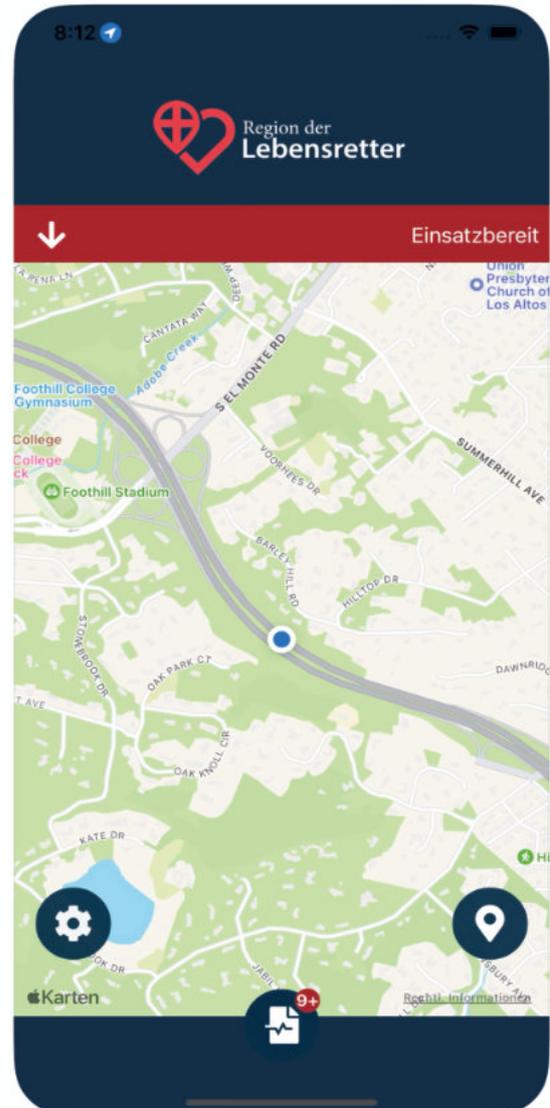
Am 17. Dezember 2022 ging das System bei der ILS Allgäu in Betrieb. Bereits am selben Tag wurden erste Helfer alarmiert. Das Team von „Region der Lebensretter - Allgäu“ ist seither in Kliniken und Hilfsorganisationen unterwegs, um dort freiwillige Helfer zu gewinnen. Meist ist hier schon ausreichend ausgebildetes Personal vorhanden und es bedarf nur noch einer Registrierung in der App. Aber es gilt zu betonen, niemand muss in einer Hilfsorganisation oder einem Pflegeberuf tätig sein, denn JEDER KANN HELFEN!

Seit Beginn wurden Freiwillige über die App zu 121 Reanimationen gerufen. Aber es sind noch mehr Helfer notwendig! Deshalb gilt: Informiere Dich über <https://regionderlebensretter.de> oder werbe bei Familienmitgliedern, Freunden oder Kollegen für die App. Erwähnenswert ist zudem das Teilprojekt AEDs. Hierbei ist Region der Lebensretter beratend tätig, damit öffentliche AEDs gemeldet oder ggf. die Zugänglichkeit verbessert wird. Gemeldete AEDs sind in der APP abgebildet und somit für die Retter bei Bedarf leicht aufzufinden.

## Wie werde ich Retter?

Ganz ohne Erste Hilfe und Reanimationserfahrung geht es nicht. Grundlage bietet immer ein aktueller Erste-Hilfe-Kurs von min. 9 Unterrichtseinheiten, der nicht älter als drei Jahre sein sollte.

Zudem bietet der Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu in Zusammenarbeit mit dem BRK Kreisverband Ostallgäu in einer Abendveranstaltung (4 UE) sogenannte „Basic Life Support (BLS)“ Kurse an, um die notwendigen Kenntnisse in der Reanimation zu vertiefen.



**Bei Interesse an einem BLS-Lehrgang, informiert Euch gerne per eMail an [ausbildung@kfv-ostallgaeu.de](mailto:ausbildung@kfv-ostallgaeu.de) über die nächsten Termine.**

Nun fehlt noch die App „First AED“ über den App-Store oder über die Homepage <https://regionderlebensretter.de/lebensretter-app/> und deine Registrierung. Sobald alle Qualifikationen geprüft sind, wirst Du zugelassen und bist Lebensretter.

## Fazit

In den BLS-Kursen geben wir auch eine kurze Einführung über rechtliche Hintergründe, Versicherungsschutz und Wissenswertes. Wer noch Fragen hat, kann sich gerne direkt beim Team unter [allgaeu@regionderlebensretter.de](mailto:allgaeu@regionderlebensretter.de) melden. *Martin Singer*



Lebensretter-App bei Apple



Lebensretter-App bei Google

# 10. Info-Tag des Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu 2023

Interessante Vorträge und produktiver Austausch

Am 25. Februar 2023 eröffnete Kreisbrandrat Markus Barnsteiner den 10. Info-Tag für die Feuerwehren im Landkreis Ostallgäu. Einiges war anders, aber nicht das Interesse der Feuerwehren. Erneut nahmen über 130 aktive Feuerwehrfrauen und -männer das Angebot zur Fortbildung und zum Austausch an. Ja, was war anders? Erstmals in den Räumen des Moderon in Marktoberdorf war schon vor Beginn der Veranstaltung zu erkennen, dass auch der Außenbereich seine feste Rolle im Tagesgeschehen bekommen würde. Auch das Veranstaltungsformat hatte sich etwas geändert. Und so führte Uschi Zwick, die Vorständin der Feuerwehr Geisenried, als Moderatorin durch den Tag. Zum Einstieg in den Tag bat Uschi den ersten Referenten, KBI Otto Hofmann aus dem Landkreis Aschaffenburg für seinen Vortrag zur Vegetationsbrandbekämpfung auf die Bühne. Otto stellte sich kurz vor, berichtet über seine Erfahrungen und wie er zu diesem Bereich gekommen ist. Gefüllt mit viel Bildmaterial konzentrierte sich sein Vortrag auf die taktischen Gesichtspunkte und die Gefahren bei diesen Einsätzen. Auch Empfehlungen für Geräte, deren Sinn und Zweck, sowie die korrekte Handhabung sprach er ganz deutlich an. In lockerer Art und Weise aber immer fachlich auf den Punkt, thematisierte der Kreisbrandinspektor mögliche Besonderheiten wie eine Luftunterstützung, Flughelfer, Beobachtungspunkte oder Wasserübergabepunkte und schloss seinen Vortrag mit prägnanten Sicherheitshinweisen ab. Danach stellte die Moderatorin alle Aussteller des Info-Tages vor und gab Ihnen auch persönlich die Gelegenheit kurz etwas zur mitgebrachten Produktpalette zu sagen.



Nun war die Pumpentechnik an der Reihe. Als regionales Unternehmen stellte die Firma Rössle die erweiterte Produktpalette von Schmutzwasserpumpen und Wassersaugern vor. Pierre Wasgien und Uschi Zwick gingen im Dialog kurz auf die einzelnen Leistungsmerkmale der Geräte ein. Aber auch die Erfahrungen aus einem Einsatz der jüngeren Vergangenheit wurden beispielhaft genannt. Vom Mittagessen gestärkt, führte unsere Moderatorin nachmittags die Teilnehmer in den Außenbereich und leitete in den praktischen Teil der Produktvorstellung der Firma Rössle über. Es galt nun die zuvor theoretisch erläuterten Produkteigenschaften einem Praxistest zu unterziehen und die einfache Handhabung sowie Robustheit vorzuführen. Dabei konnten auch selbst Hand angelegt werden. Wer hoffte sich nach dieser Vorstellung wieder auf den Stühlen erhalten zu können, wurde enttäuscht. Als

Führungskraft ging Uschi vorne weg und führt die Teilnehmer zu den im Landkreis vorhandenen Wechsellader-Fahrzeugen und Abrollbehältern.

Hier waren alle Trägerfahrzeuge der Feuerwehren Buchloe, Füssen, Marktoberdorf, Obergünzburg und Kaufbeuren vertreten. Auch die verschiedensten Abrollbehälter standen parat. Fabian Blattner von der Feuerwehr Buchloe stellte den Einsatzumfang des AB-Transport in Kombination mit dem verlasteten Teleskoplader vor.

Im Anschluss führte Stefan Rauscher von der Feuerwehr Obergünzburg die Erklärungen fort und berichtete von der Sammelbeschaffung der Wechselladerfahrzeuge für Füssen, Marktoberdorf und Obergünzburg. Der AB-Wasser mit Schaumzuzmischanlage durfte dabei nicht unerwähnt bleiben.

Sehr stolz berichtete Erwin Hipp von der



**vwew|energie**<sup>®</sup>  
so nah!

Energie aus der Region,  
Energie für die Region.

vwew-energie.de



Feuerwehr Füssen von deren AB-THL. Er erläuterte Einsatzbereiche und die hierzu mitgeführte umfangreiche Ausstattung. Auch einen weiteren Abrollbehälter, den AB-Havarie hatten die Füssener im Gepäck. Der wasserdichte, flutbare und mit Seilwinde ausgestatteter Behälter, mit Alleinstellungsmerkmalen im Landkreis Ostallgäu. Ludwig Posselt aus Kaufbeuren berichtet vom AB-Hygiene der aus einem ehemaligen Abrollbehälter in Eigenleistung neu ausgebaut wurde. Zu guter Letzt berichtet Markus Jüngling von der Feuerwehr Marktoberdorf von deren AB-Wasser, AB-Transport und AB-Mulde und den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten.

**Region der Lebensretter:** Alexander Kraus erläutert die Notwendigkeit einer frühzeitigen Reanimation bei Herzkreislaufstillstand und wie das System über die Notfall-App eine Lücke schließen kann. Denzel Fire Equipment. Dieser Stand beschäftigte sich wunschgemäß mit einem kleinen Auszug aus dem Sortiment zur Vegetationsbrandbekämpfung. Als kleines Highlight brachte Ralf Sauter auch ein Waldbrand-Tanklöschfahrzeug der Fa. Magirus mit, welches im Außenbereich beachtigt werden konnte.

**Feuerwehrbedarf Hörburger:** Als langjähriger Partner der Feuerwehren im Ostallgäu ist die Firma Hörburger vielen auch persönlich bekannt. Mit einem Schwerpunkt auf Bekleidung stellten sie den Teilnehmern viele aktuelle Produkte zur Verfügung.

**Rössle AG:** Als Fachfirma mit Fokus auf Pumpen und Wassersauger ist Rössle auch im Sektor der Hilfsorganisationen tätig. Pierre Wasgien hatte mit seinem Team einige Geräte mitgebracht und konnte später als Referent zudem einige Neuheiten vorstellen.

**AOK Bayern:** Als unser Kooperationspartner im Bereich Gesundheitsprävention, erhielten die Anwesenden die Möglichkeit

zur Körperfettmessung und konnten sich hilfreiche Tipps für eine gesunde Ernährung im Ehrenamt abholen. Neben dem Info-Stand fühlte Sandra Heiligmann als Referentin den Anwesenden in einer kurzen Fragerunde auf den Zahn und griff den stressigen Alltag mit Beruf und Ehrenamt auf. Essens- und Trinkgewohnheiten sowie mögliche Verbesserungen wurden aktiv im Raum diskutiert.

Nun standen Leistungsfähigkeit und die Ausstattungsmerkmale des Technischen Hilfswerks auf dem nächsten Programmpunkt. Hierzu referierte Benjamin Scharf vom THW Ortsverband Kaufbeuren. Im Hinblick auf Black-out-Szenarien, besonderen Lagen wie Unwetter oder Waldbränden war es uns ein Anliegen hierüber zu informiert zu werden. Dies bildete zugleich den Schwerpunkt des Vortrags. Vom Brückenbau, dem Herstellen von Infrastrukturen, über Ortungssystem und Vielem mehr, schien das Spektrum beinahe grenzenlos und kann auch die Feuerwehren bei Sonderlagen ergänzend unterstützen. Dies erkannten auch die Teilnehmer und stellten eine Reihe an Fragen über zu erwartende Kosten, Alarmierbarkeit und eventuelle Ausrückezeiten an den Referenten. Nun war die Pumpentechnik an der Reihe. Als regionales Unternehmen stellte die Firma Rössle die erweiterte Produktpalette von Schmutzwasserpumpen und Wassersaugern vor. Pierre Wasgien und Uschi Zwick gingen im Dialog kurz auf die einzelnen Leistungsmerkmale der Geräte ein. Aber auch die Erfahrungen aus einem Einsatz der jüngeren Vergangenheit wurden beispielhaft genannt.

Ralf Sauter erklärte kurz die Besonderheiten des Fahrzeugs und dabei wurden die wesentlichen Ausstattungsmerkmale sofort deutlich. Eine hohe Geländegängigkeit, sowie Selbstschutzanlage für Mannschaft und Gerät sind Schwerpunkte des Fahrzeugkonzepts und sichern so den Einsatzwert in der Wald- und Vegetationsbekämpfung. Als letztes Thema stand ein



spannender Einsatzbericht vom Zugunglück Burgrain auf der Tagesordnung. KBI Herbert Maurus aus dem Landkreis Garmisch-Partenkirchen fesselte die Anwesenden mit den Herausforderungen dieses Einsatzes. Zum Zeitpunkt des G7-Gipfels waren zahlreiche Organisationen vor Ort, die die Zusammenarbeit in der Summe nicht einfacher gemacht haben. Die schwere und außergewöhnliche Zugänglichkeit in ein Schienenfahrzeug, aber auch die Vielzahl von über 600 Einsatzkräften waren eine besondere Herausforderung. So mussten Brücken erbaut, mit Leitern in die Waggons eingestiegen oder ganze Grundstücksmauern benachbarter Gelände eingeschnitten werden, damit Sicherungsseile angebracht werden konnten. Fehlende Beratung über Anschlag- und Hebepunkte bzw. das richtige Bergen der Waggons beeinflussten die Dauer des Einsatzes. Besonders lobenswert sprach Herbert über die Ersthelfer der Bundeswehr sowie zufällig vorbeikommende Kräfte der Feuerwehr, welche bereits kurz nach dem Unglück, wegweisende Entscheidungen getroffen hatten. Einsatztaktisch blieb der einfache und flexible Einsatz von Akku-Rettungsgeräten in Erinnerung. Eine außergewöhnliche Einsatzlage, aber gerade deshalb gab es zum Ende des Vortrags noch viele Fragen aus den Reihen.

Die Beantwortung der letzten Fragen läutet zugleich das baldige Ende des Info-Tages ein. So verabschiedete sich Uschi Zwick als Moderatorin der Veranstaltung und ertete für den gelungenen Tag viel Applaus. KBR Markus Barnsteiner dankte den Anwesenden für die Teilnahme, den regen fachlichen Austausch und allen Mitwirkenden der Fachveranstaltung. Damit endete der 10. Info-Tag des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu mit vielen nachhaltigen Eindrücken und zufriedenen Teilnehmern.



# Nesselwanger Nachwuchs absolviert Leistungsabzeichen

Erstes Leistungsabzeichen in Bronze



Im Rahmen ihrer Feuerwehr-Grundausbildung absolvierten 8 Kameraden ihr erstes Leistungsabzeichen „Die Gruppe im Löscheinsatz“. Zwei erfahrene ältere Kameraden nahmen ebenso an der Leistungsprüfung als Maschinist und Gruppenführer teil. In der Leistungsprüfung mussten die jungen Feuerwehrleute als erstes ihr Können bei Knoten und Stiche nach Zeitvorgabe unter Beweis stellen.

Im Hauptteil der Prüfung führten die jungen Kameraden den Schiedsrichtern einen Löscheinsatz vor. Der Löscheinsatz bestand aus dem Errichtung einer Verkehrsabsicherung, Wasserentnahme aus einem Hydranten, Verlegung einer Förderleitung vom Löschfahrzeug zum Verteiler und schließlich Vornahme von 3 Strahlrohren zum fiktiven Ablöschen eines Gebäudes. Zum Schluss der Prüfung wurde von

den Prüflingen noch eine Saugleitung gekuppelt sowie eine Trockensaugprobe durchgeführt. Die Schiedsrichter der Kreisbrandinspektion Ostallgäu, Kreisbrandmeister Alexander Schneider aus Pfronten und Wolfgang Schmid von der Feuerwehr Nesselwang, nahmen die Prüfung ab und bescheinigten allen Teilnehmern eine sehr gute Arbeit. In ihren Grußworten gratulierten Kommandant Markus Schmid, Kreisbrandmeister Alexander Schneider und Erster Bürgermeister Pirmin Joas den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und überreichten den Teilnehmern ihr erstes Leistungsabzeichen, das diese ab sofort an ihren neuen Feuerwehr-Uniformen tragen dürfen. Weiterer Dank galt Wolfgang Schmid, der die Feuerwehr-Grundausbildung in Nesselwang leitet und die jungen Kameraden in mehre-

ren Übungsabenden auf die Prüfung vorbereitet hatte.

**Teilnehmer Leistungsabzeichen Bronze:**

- Franzil, Benedikt
- Hindelang, Dennis
- Hörmann, Simon
- Ivanovic, Benedikt
- Klopfer, Pasqual
- Schleich, Franz
- Settele, Jonas
- Weißenbach, Adrian

**Teilnehmer Gold-Grün:**

- Haug, Christian (Maschinist)

**Ergänzungsteilnehmer:**

- Herz, Tobias (Gruppenführer)



## minck

ELEKTROTECHNIK & FERNMELDETECHNIK

[www.minck.de](http://www.minck.de)

Qualifiziert in Einbruch- und Brandmeldetechnik

Sichern auch Sie Ihre Werte! Wir unterstützen Sie mit Installation und zertifizierter Technik.





**Minck Elektro- und Fernmeldetechnik GmbH**

Marktoberdorf, Tel.: 08342 9609-0  
Memmingen, Tel.: 08331 9523-0

minck VdS anerkannte Errichterfirma für Einbruch- und Brandmeldeanlagen

Bei was bekommen Sie Ihr TraumBad!



Wir haben mehr drauf!

Mit viel Gespür und handwerklichem Können schaffen wir Ihr individuelles Traumbad!



Sellmann Heizung-Sanitär  
Siemensring 4 · 87616 Marktoberdorf · info@sellmann-heizung.de  
[www.sellmann-heizung.de](http://www.sellmann-heizung.de)

# Feuerwehr Buchloe: Zurück zum Feuerwehralltag

Viele Veranstaltungen und Aktionen



Nach erzwungener Corona-Pause war das Jahr 2022 bei der Feuerwehr Buchloe voll mit verschiedenen Veranstaltungen, Aktionen und Events, die über den normalen Einsatz- und Übungsbetrieb hinausgehen.

So stellten sich im März 2022 etwa 60 Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Buchloe der anstehenden Inspektionsübung durch Mitglieder der Kreisbrandinspektion. Dabei wurden an zwei Tagen Prüfberichte und Übungsverläufe der Buchloer Wehr auf ihre Richtigkeit inspiziert. In seiner Ansprache zeigte sich KBR Barnsteiner beeindruckt vom Ausbildungsstand der Einsatzkräfte, den sie bei vergangenen Notfällen und den sieben Szenarien der Inspektionsübung (ABC-Messtechnik, Abdichten von Lecks, Aufbau eines Dekontaminationsplatzes, Schaum Aufbau/Wendestrahrohr WLF, Fahrzeugkunde für Jugend und Erwachsene) unter Beweis gestellt hatten.

Im Mai erwartete die Feuerwehrangehörigen der Buchloer Wehr mit ihren Familien eine ganz besondere Vereinsveranstaltung: das Maibaumaufstellen auf dem Feuerwehrgelände. So wurde kurz vor Mittag ein prächtig geschmückter Baum in Feuerwehrmanier aufgestemmt und anschließend der Grill angeworfen. Für die zahlreichen Kinder hatte sich die Vorstandschaft ganz besonders ins Zeug gelegt. Sie konnten sich in einer Hüpfburg, im großen „Feuerwehrsandkasten“ eines Abrollbehälters und beim Feuerlöschen am Kinderspritzenhaus austoben. Erstmals nach der Pandemie fand im Juli auch die Hauptversammlung wieder in Präsenz

statt. Die Kommandantur stellte in ihrem Bericht zunächst Einsatzzahlen aus dem vergangenen Feuerwehrjahr vor: 2021 rückten die Kameradinnen und Kameraden aus Buchloe durchschnittlich fast jeden 3. Tag zu Ernstfällen aus, insgesamt 117 Mal.

Außerdem stand für die Führungskräfte der Feuerwehr Buchloe eine Fortbildung zum Thema Landmaschinen auf dem Programm. Ein lokales Lohnunternehmen stellte uns hierfür einen Feldhäcksler zur Verfügung.



# Rätseln. Zuschicken. Gewinnen.

Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben das Lösungswort. Haben Sie es gefunden, schicken Sie uns dieses per Postkarte oder einfach per E-Mail zu. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost.

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Mitarbeiter von 112°-Medien und der Redaktion sind nicht teilnahmeberechtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Einsendeschluss: 15.10.2023**

## Gewinn-Adresse

**Per Post:**  
112°-Medien  
Taitinger Straße 62  
86453 Dasing

**Per E-Mail:**  
gewinnen@112grad.de

Diese Gewinne erwarten Sie:

Fahrt mit dem

**ALPSPITZ  
COASTER**



		Fortbildung			Spanisch: Feuerwehr			Schutzpa- tronin der Feuerwehr			Hydrau- lisches Trenngerät.		Befesti- gungs- mittel
		Abk. für Drehleiter		Abk. für Berufs- feuerwehr	Abk. für Freiwillige Feuerwehr					7			
Lichtemitt- lierender Halbleiter			Abk. für Feuerwehr		Feuerwehr- knoten					Gefahrgut der Klasse 6	Chemikalien- schutzanzug		
	Abk. Hilfe- leistungs- löschgrup- penfahrzeug			Abk. für Funkmelde- system									
		Eines der 5 „W“ im Notruf			Abk. Tragkraft- spritzen- fahrzeug				Heiße Farbe		Verant- wortung		
				Abk. fürTragkraft- spritze	5	Schulustige							
Feuer- festes Material				2			Einsatz- kräfte				1		
		Abk. für Rettungs- wagen		Abk. Feuer- wehrran			Schmerzlaut Leicht ent- zündlicher Stoff						Großes Beil
Farbe auf Druckgas- flasche					Abk. Unfall- verhütungs- vorschriften	Offene Flamme		Kopfschutz					
			Transport Ausdruck der Aner- kennung									Teil der Leiter	
Abk. für Feuerwehr- dienstvor- schrift					Flammen					Werkzeug zur Holz- bearbeitung	Abk. für Staats- straße		Lebens- hauch
	Abk. für Einsatz- leitwagen			Staffel- stärke	Chemisches Zeichen für Aluminium	Abk. für Tanklösch- fahrzeug		Schicksal					
Ernstfall					3		Feuerwehr- grund- ausbildung	4			Farbe der Feuerwehr	8	
		Verkehrs- regler								Gefrorenes		Abk. für persönliche Schutzaus- rüstung	
Abk. für Gerätewagen										Satelliten- gestützte Navigation			
						Leistungs- vermögen		9					
Funkmelde- empfänger				6							Abk. für- Defibrillator		

## Lösung

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

## Unsere Gewinner aus dem letzten Magazin:

Unsere Gewinner haben sich über Eintrittskarten in das Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu gefreut. Das Lösungswort lautete: WASSERVERSORGUNG

**Wolfgang Strich** aus Marktoberdorf  
**Sonja Insam** aus Germaringen  
**Lena Reichart** aus Pfronten

# Dankeschön!

Allen Firmen ein herzliches **Dankeschön** für die Schaltung einer Anzeige. Durch Ihre Anzeige wird es ermöglicht, das Magazin kostenfrei für die Feuerwehren herzustellen, zu verteilen und dabei die Feuerwehren auch noch finanziell zu unterstützen.

Möchten auch Sie die Öffentlichkeitsarbeit der Feuerwehren unterstützen, freuen wir uns über Ihre Anfrage.

### Rufen Sie uns an:

Telefon 0 82 05 96 96 10  
 oder schicken uns eine E-Mail  
 anzeigen@112grad.de



Besucht den  
 Kreisfeuerwehrverband  
 im Internet!



Website des KfV Ostallgäu



Der KfV auf Instagram



Der KfV auf Facebook



### Aktuelles aus dem Gästehaus und Restaurant St. Florian

#### Staatssekretär im Bayer. Staatsministerium des Innern, MdL Sandro Kirchner besucht das Bayer. Feuerwehrrholungsheim

Ende Januar stattete Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration, Sandro Kirchner, dem Bayer. Feuerwehrrholungsheim einen Besuch ab. Bei einem gemeinsamen Rundgang und einer Präsentation des 1. Vorsitzenden Johann Weber konnte sich Staatssekretär Kirchner einen ersten Einblick in die Arbeit und die Liegenschaft des Feuerwehrrholungsheims machen. Ein Hotelbetrieb für Feuerwehrfamilien mit einer Auslastung von derzeit knapp 90% ist eine Erfolgsgeschichte die der Freistaat Bayern zurecht fördert und unterstützt. Damit leistet der Freistaat Bayern einen wichtigen Beitrag für die Anerkennung des ehrenamtlichen Dienstes der 320.000 freiwilligen Feuerwehrdienstleistenden in Bayern.

#### Unsere neue Almhütte

Am 28.07.22 konnte nach nur weniger Monate Bauzeit unsere Almhütte eröffnet werden. Die Hütte wurde mit gehacktem Holz und mit Holzschindeln hergestellt und ist ziemlich nahe an original Almhütten. Ausgeführt wurden die Arbeiten ausschließlich von heimischen Firmen. Die Fa. INB hat die Bodenplatte betoniert, die Fa. Dufter aus Marzoll hat die Almhütte darauf gebaut und die Firma Elektro Baueregger hat die notwendigen Elektroanschlüsse und Beleuchtungen installiert. Wenn man sich kennt funktioniert der Bauablauf einfacher und schneller.

#### Sanierung im Haus Staufen

Im Haus Staufen werden die Bäder saniert. Die Bauarbeiten gehen schnell voran. Ab Mitte April stehen die Zimmer wieder zur Verfügung.



#### Gästehaus und Restaurant St. Florian

Feuerwehrheimstr. 12-18  
 83457 Bayerisch Gmain  
[www.feuerwehrheim.de](http://www.feuerwehrheim.de)  
[info@feuerwehrheim.de](mailto:info@feuerwehrheim.de)  
 Tel. 08651/9563-0



v.l. Bauoberrat Dr. Florian Holzinger (Staatl. Bauamt Traunstein), stellv. GF Marko Reichel, 1. Vors. Johann Weber, Staatssekretär MdL Sandro Kirchner, Ministerialrätin Friederike Fuchs und Frau Monika Haiplik (Innenministerium), GF Walter Nöhrig

# HELFFEN IST TRUMPF!



**Freiwillige Feuerwehr**  
Sicherheit. Jederzeit. Bayernweit.



**112**

[www.helfenistrumpf.de](http://www.helfenistrumpf.de)

# Wichtige Telefonnummern und Adressen



## Kreisfeuerwehrverband Ostallgäu e.V.

KBR Markus Barnsteiner  
Blonhofener Straße 16  
87656 Germaringen  
E-Mail: info@kfv-ostallgaeu.de

## Internetadressen

Offizieller Internetauftritt des Kreisfeuerwehrverbandes Ostallgäu e.V.

➔ [www.kfv-ostallgaeu.de](http://www.kfv-ostallgaeu.de)

Offizieller Internetauftritt der Jugendfeuerwehr Ostallgäu

➔ [www.kjf-ostallgaeu.de](http://www.kjf-ostallgaeu.de)

## Einrichtungen/Organisationen

Landratsamt Ostallgäu  
Schwabenstr. 11, 87616 Marktoberdorf  
➔ **08342/911-0**  
➔ [www.ostallgaeu.de](http://www.ostallgaeu.de)

Integrierte Leitstelle Allgäu  
Rottachstraße 2, 87439 Kempten  
➔ **0831/96096-600**

Polizeiinspektion Buchloe  
Augsburger Straße 7, 86807 Buchloe  
➔ **08241/9690-0**

Polizeiinspektion Kaufbeuren  
Schraderstraße 8, 87600 Kaufbeuren  
➔ **08341/933-0**

Polizeiinspektion Marktoberdorf  
Meichelbeckstr. 42, 87616 Marktoberdorf  
➔ **08342/9604-0**

Polizeiinspektion Füssen  
Herkomerstraße 17, 87629 Füssen  
➔ **08362/9123-0**

Polizeiwache Pfronten  
Allgäuer Straße 3, 87459 Pfronten  
➔ **08363/900-0**

## Notrufe

Feuerwehr/Notarzt/Rettungsdienst  
➔ **112**

Polizei  
➔ **110**

Giftnotruf  
➔ **089/19240**  
(24 Stunden)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern  
➔ **116117**  
(bundesweit)

Ökumenische Telefonseelsorge  
Augsburg  
➔ **0800/1110111** und **1110222**  
(gebührenfrei)

Seelsorge in Feuerwehr- und Rettungsdienst – Nachsorgeteam Schwaben  
➔ **0160/8592496**

Pflegenotruf  
➔ **19215**

Elterntelefon  
➔ **0800/1110550**  
(gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon  
➔ **0800/1110333**

EC-, Bank-, Handy-, Kreditkartennotruf  
➔ **116116**  
(bundesweit)

Erdgas Schwaben Entstörungsdienst  
➔ **0800/1828384**

Stromstörung (LEW)  
➔ **0800/5396380**  
(24 Stunden)

Stromstörung (VWEW)  
➔ **08341/94545**  
(24 Stunden)

Stromstörung (EWR)  
➔ **08362/909 0**  
(24 Stunden)

## Kliniken Ostallgäu-Kaufbeuren

Haus Buchloe  
Peter-Dörfler-Str. 7, 86807 Buchloe  
➔ **08241/504-0**

Haus Füssen  
Stadtbleiche 1, 87629 Füssen  
➔ **08362/500-0**

Haus Kaufbeuren  
Dr.-Gutermannstr. 2, 87600 Kaufbeuren  
➔ **08341/42-0**

## THW – Rotes Kreuz – DLRG

THW Ortsverband Füssen  
Leinenweberstraße 11, 87629 Füssen  
➔ **08362/921559**

THW Ortsverband Kaufbeuren  
Buronstraße 19, 87600 Kaufbeuren  
➔ **08341/81922**

Bayerisches Rotes Kreuz  
Kreisverband Ostallgäu  
Beethovenstr. 2, 87616 Marktoberdorf  
➔ **08342/9669-0**

Deutsche Lebens-Rettungsgesellschaft e.V.  
Kreisverband Kaufbeuren/Ostallgäu  
Gewerbestraße 83, 87600 Kaufbeuren  
➔ **08341/98298**



## Neuer Heimatschatz im Feuerwehrmuseum

Feuerwehr Waalhaupten spendet restaurierte Handdruckspitze

Das Feuerwehrmuseum Kaufbeuren-Ostallgäu ist um ein neues Schmuckstück reicher. Seit 2022 kann die restaurierte Handdruckspitze der Freiwilligen Feuerwehr Waalhaupten aus dem Jahr 1880 in unserer Ausstellung besichtigt werden.

Nach Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Waalhaupten im Jahr 1880 wurde von der Gemeinde eine Landspritze Nr. IV mit Schlauchanhänger bei der Glockengießerei und Löschmaschinenfabrik Johann Hermann in Memmingen bestellt. Die Spritze kostete damals 1.300 Mark und hatte eine beachtliche Leistung von 200 l/min. Für die Bedienung waren 8 - 10 Mann notwendig. Nach ihrer Außerdienst-

stellung wanderte die alte Handdruckspitze von einem Stadel zum anderen. Es ist als außerordentlicher Glücksfall zu bezeichnen, dass die alte Handdruckspitze, wie viele andere Spritzen der damaligen Zeit, nicht dem Schrotthändler zum Opfer gefallen ist.

Aus Platzgründen musste diese Spritze 2021 wieder weichen und eine andere Unterstellmöglichkeit gefunden werden. So ist die Feuerwehr Waalhaupten an das Feuerwehrmuseum Kaufbeuren Ostallgäu herantreten, diese als Dauerleihgabe dem Feuerwehrmuseum zu überlassen. Bei der Besichtigung der Handdruckspitze waren wir vom Zustand positiv über-

rascht. Ein Exponat, das sich noch im Urzustand befindet. Es wurde über die Jahrzehnte nichts verbastelt oder unfachmännisch überstrichen.

Im März 2022 wurde die Handdruckspitze unter fachkundiger Anleitung von den Feuerwehrkameraden aus Waalhaupten restauriert. Rechtzeitig zur Saisonöffnung 2022 wurde das Exponat an die Ausstellung im Feuerwehrmuseum übergeben.

**Mittlerer Schulabschluss an der Wirtschaftsschule**  
Private Wirtschaftsschule  
**FRENZEL**  
Kaufbeuren, Bleicherweg 2  
**Einstieg in Klasse 6, 7 oder 10**  
**[www.frenzelschule.de](http://www.frenzelschule.de)**



Reinhard Heidl  
**Küche & Wohnen**  
Marktoberdorf  
Georg-Fischer-Str. 19 · 87616 Marktoberdorf  
Tel. 08342 | 89 63 44 · [www.heidl-kueche-wohnen.de](http://www.heidl-kueche-wohnen.de)

# Hier kann ich mein Hobby zum Beruf machen.



Werd' auch Du Teil unserer Flughafen Feuerwehr!

Jetzt **online** bewerben!



[memmingen-airport.de/karriere](http://memmingen-airport.de/karriere)



## SO SCHNELL UND ZUVERLÄSSIG WIE DIE, DIE DRIN SITZEN.

Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz. Jetzt in Ihrem Autohaus Allgäu beraten lassen!

Mercedes-Benz  
Trucks you can trust



Anbieter: Daimler Truck AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

 **Autohaus Allgäu**

Autohaus Allgäu Mercedes-Benz Verkauf und Service  
Ein Unternehmen der KreuterMedeleSchäfer GmbH & Co. KG  
12 Standorte in der Region | [www.autohaus-allgaeu.de](http://www.autohaus-allgaeu.de) |   



**HUBERT SCHMID**  
Bauunternehmen GmbH



**+49(0)8342 9610-112**

**24**

**STUNDEN**



**7**

**TAGE**

**Fachgerechte Unterstützung bei:**

Sturmschaden <> Wasserschaden

Entsorgung <> Verkehrsunfall

Havarie <> Ölaustritt

Brandschaden

**Tel. speichern:**

